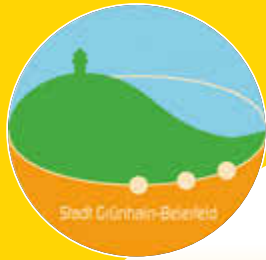


DER SPIEGELWALD BOTE



Stadt Grünhain-Beierfeld

Mitteilungsblatt
der Stadt Grünhain-Beierfeld
mit den Stadtteilen Beierfeld,
Grünhain und Waschleithe



Jahrgang 2026

2. September 2026

Ausgabe Nr. 3

www.tierpark-waschleithe.de


SPIEL & SPASS
für Kinder
LECKEREIEN
aus Ofen & Grill
FISCHVERKAUF

Infostand
LUCHS

Minikrabbelzoo
Pilzausstellung
Schaumkerei

AB 10 UHR

Herbst fest

EINTRITT
FREI

26. September

Erscheinungstermin
nächste Ausgabe:
2. Dezember 2026

Redaktionsschluss
17. November 2026



Natur- und Wildpark Waschleithe



Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

Öffentliche Bekanntmachungen



Verbandsversammlung TZV Spiegelwald

Dienstag, 29.09.2026, 19.00 Uhr

König-Albert-Turm, Alte Bernsbacher Str. 1, 08344 Grünhain-Beierfeld.

Geißler

Geißler
Verbandsvorsitzender



Allgemeines



Kloster- & Kräuterwanderung rund um den Spiegelwald

Doppelangebot für interessierte Wanderfreunde

Geschichte und Natur erleben sowie Wissenswertes entdecken, dazu haben Wanderfreunde am ersten Samstag im September Gelegenheit. Am **5. September 2026, 14 Uhr**, lädt der Tourismus-Zweckverband Spiegelwald zu zwei, ganz unterschiedlichen Wanderungen ein. Die Teilnehmer können zwischen zwei spannenden Angeboten wählen. Die Themenwanderung mit Mönch Michael führt auf eine interessante Reise in die Vergangenheit. Die geführte Tour vermittelt Wissenswertes, Geschichten und spannende Einblicke in die Grünhainer Klostergeschichte. Weitere Termine: 17.10., 07.11.

Wer sich lieber auf die Spuren der heimischen Pflanzenwelt begibt, ist bei der Kräuterwanderung mit Lissy Schön genau richtig. Gemeinsam werden interessante Kräuter und Pflanzen entdeckt und Wissenswertes über ihre Verwendung und Bedeutung vermittelt.

Da die Teilnehmerzahl bei beiden Wanderungen begrenzt ist, wird um rechtzeitige Anmeldung unter: Tel. 03774/ 640744 bzw. post@spiegelwald.de gebeten.

Musik liegt in der Luft - Sonntagskonzert am König-Albert-Turm

Ein Sonntag voller Musik, guter Laune und geselliger Stunden erwartet die Besucher am **Sonntag, den 13. September 2026** am König-Albert-Turm. Der Tourismus-Zweckverband Spiegelwald lädt an diesem Tag zum Sonntagskonzert mit der Bergkapelle Schneeberg ein. Von **14 bis 16 Uhr** erklingen am König-Albert-Turm bekannte Melodien. Die Musikerinnen und Musiker der Bergkapelle Schneeberg versprechen ein abwechslungsreiches Programm und beste Unterhaltung. Der Eintritt ist frei.

Kleine Stars, große Bühne - die „Klosterzwerge“ laden ein zur Mini-Playback- und Talenteshow

Wenn kleine Künstler ganz groß herauskommen, darf man sich auf einen ganz besonderen Nachmittag freuen! Am **Freitag, den**

25. September 2026, ab 15 Uhr, heißt es am König-Albert-Turm: Bühne frei für die Kinder der Kita „Klosterzwerge“ aus Grünhain. Mit viel Begeisterung, Kreativität und sicherlich auch einer guten Portion Lampenfieber haben die Kindergartenkinder ein buntes Programm vorbereitet. Bei der Mini-Playback- und Talenteshow zeigen die kleinen Stars, was sie können. Garantiert sorgen sie mit ihrem Programm für jede Menge strahlende Gesichter, fröhliche Momente und herzhaftes Lachen.

Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreicher, lustiger und erlebnisreicher Nachmittag. Eltern, Großeltern, Geschwister, Freunde und natürlich alle, die Freude an den kleinen und großen Talenten haben, sind herzlich eingeladen, dabei zu sein und die Kinder bei ihrem besonderen Auftritt kräftig anzufeuern. Für die „Klosterzwerge“ ist dieser Nachmittag mehr als nur eine Show: Mit viel Herz und Vorfreude haben sie etwas auf die Beine gestellt, das gemeinsam erlebt und gefeiert werden möchte. Es darf gelacht, gestaunt, geklatscht und natürlich kräftig mitgefiebert werden. Nach der Show freuen sich die kleinen Künstler über eine Spende ins Hütchen.

An allen Veranstaltungen ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Klang und Weg

Tradition erleben, Natur spüren und gemeinsam unterwegs sein. „Vom Pilgerweg zum Klosterklang“ verbindet Geschichte, Klänge und Natur zu einem besonderen Erlebnis.

Begleitet von herrlichen Ausblicken und Momenten der Achtsamkeit laden kleine Impulse dazu ein, zusammen mit der Wanderbegleitung über Alltägliches nachzudenken und gemeinsam neue Perspektiven zu erkunden. Kleine Klang-Überraschungen, besondere Einblicke in Geschichte und Tradition sowie ein Konzert der besonderen Art an der Klosterruine runden die Tour ab. Auf die Teilnehmenden dieser Tour wartet zudem eine Andacht sowie ein gemütlicher Mittagsimbiss und ein gemeinsames Reflektieren bei Kaffee und Kuchen.



Kleine Klang-Überraschungen, besondere Einblicke in Geschichte und Tradition sowie ein Konzert der besonderen Art an der Klosterruine runden die Tour ab. Auf die Teilnehmenden dieser Tour wartet zudem eine Andacht sowie ein gemütlicher Mittagsimbiss und ein gemeinsames Reflektieren bei Kaffee und Kuchen.

Donnerstag, 24.09.2026, 10 - 16 Uhr

Start: König-Albert-Turm

Streckenlänge: 8,4 km

Teilnahmekosten: 28 €

Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich.

Hier anmelden! Veranstalter: Zukunft Westergelände e.V.

<https://regio.outdooractive.com/oar-erzgebirge/de/veranstaltung/wandern-berge/vom-pilgerweg-zum-klosterklang/811212613/>

Bunter Herbsttag mit vielen Angeboten

Der Herbst zeigt sich rund um den Spiegelwald von seiner schönsten Seite. Am **24. Oktober 2026** lädt der Tourismus-Zweckverband Spiegelwald von **11 bis 17 Uhr** zu einem abwechslungsreichen Herbsttag ein. Besucherinnen und Besucher erwartet ein buntes Programm für die ganze Familie, das Kreativität, Heimatverbundenheit und erzgebirgische Tradition miteinander verbindet.

Für kreative Herbststimmung sorgt traditionell die Firma Egermann. Beim gemeinsamen Basteln können kleine und große Besucher mit verschiedenen Materialien ihrer Fantasie freien Lauf lassen und eigene herbstliche Kunstwerke gestalten.

Ein besonderer Höhepunkt des Tages steht um **14.30 Uhr** auf

dem Programm: Unter dem Motto „Mundart & Musik am Spiegelwald“ wird zu einem unterhaltsamen Spaziergang rund um den Spiegelwald eingeladen. Erzgebirgische Autoren gestalten die Veranstaltung mit eigenen Geschichten, Versen und Liedern in regionaler Mundart. Begleitet von musikalischer Umrahmung erwartet die Teilnehmer ein abwechslungsreiches Programm, bei dem Heimatverbundenheit, Humor und die Pflege der erzgebirgischen Mundart im Mittelpunkt stehen.

Getreu dem Motto:

*„Mir reden su, wie uns dor Schnobel stiehr!
Geschichten, Versche un su manichs Lied
hän mir uns ausgedacht. Kummt einfach mie!“*

sind alle Interessierten herzlich eingeladen, die erzgebirgische Mundart auf besondere und unterhaltsame Weise zu erleben.

Der Unkostenbeitrag beträgt 5 Euro pro Person. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in den Räumlichkeiten des Turmgebäudes statt. Um Voranmeldung wird gebeten. Darüber hinaus erwartet die Besucher ein buntes Rahmenprogramm. Auch für das leibliche Wohl ist mit einer gesicherten gastronomischen Versorgung bestens gesorgt.

Literatur, Geschichte & Spannung auf dem König-Albert-Turm

Wenn der Herbst Einzug hält, wird es auf dem König-Albert-Turm nicht nur gemütlich, sondern auch spannend, unterhaltsam und literarisch! Der „Literarische Herbst“ lädt dazu ein, in ganz unterschiedliche Geschichten und Themen einzutauchen und dabei so manche spannende Entdeckung zu machen. Verschiedene Vorträge und Lesungen sorgen für ein abwechslungsreiches Programm. Ob Kinder- und Jugendbuch, Geschichte, Krimi oder Eisenbahn – für große und kleine Literaturfreunde ist etwas dabei. Hier geht es um spannende Geschichten, interessante Persönlichkeiten und Themen, die neugierig machen und zum Zuhören einladen.

Das erwartet Sie:

- 10. Oktober: „Der Zwerg aus dem Berg“ / Mario Schuster/ 15 Uhr *
- 8. November: „Mord unterm Weihnachtsstern“ / Danielle Zinn/ 15 Uhr **
- 12. November: „490. Jahrestag nach Schließung des Klosters Grünhain“ / Michael Lohse/ 17 Uhr **
- 15. November: „Zug nach Scheibenberg - Einsteigen bitte!“ / Jens Hahn/ 15 Uhr **

Einladung zur Buchlesung

DER ZWERG AUS DEM BERG – EINE GESCHICHTE AUS DEM ALTEN ANNABERG



Eine Zeitreise in die Montanregion Erzgebirge-Krukenhohl

10. Oktober 2026
16 Uhr | König-Albert-Turm
 Eintritt 6 € Erw. / 3 € Kind
 Anmeldung bis 7.10.2026 unter:
 03774-640744 | post@spiegelwald.de

Gehen Sie mit auf eine spannende Zeitreise und tauchen Sie ein in die Blütezeit des Bergbaus auf Silber in der Region um Annaberg-Buchholz vor 500 Jahren. Sie lernen einen Jungen kennen, der später sehr berühmt wurde: Luzarius Ercker.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen
 Team König-Albert-Turm am
 Spiegelwald,
 Autor Michael Schuster
 und Mironde Verlag

Neugierig geworden? Dann gleich den passenden Termin vormerken!

Eine verbindliche Anmeldung ist bis zu drei Tagen vor der jeweiligen Veranstaltung erforderlich. Diese kann telefonisch unter 03774-640744 oder per E-Mail an post@spiegelwald.de erfolgen. (* Eintrittspreis pro Person 6 Euro/ pro Kind 3 Euro// ** Eintrittspreis pro Person 8,00 Euro)

Rundes Jubiläum für Schnitzertreffen

Am **1. November 2026** findet auf dem Spiegelwald rund um den König-Albert-Turm das mittlerweile **10. Schnitzertreffen** statt. Von **10.00 bis 17.00 Uhr** zeigen erzgebirgische Holzkünstler ihr Können.

Das Schnitzertreffen steht für gelebte Heimatliebe und Tradition und bietet faszinierende Einblicke in das traditionelle Holzhandwerk. Erfahrene Schnitzerinnen und Schnitzer zeigen ihr Können und laden die Besucherinnen und Besucher dazu ein, ihnen bei der Arbeit über die Schulter zu schauen, miteinander ins Gespräch zu kommen oder selbst kreativ zu werden und das Schnitzen auszuprobieren.

Ein besonderes Highlight ist auch in diesem Jahr das große Ketensägenschnitzen im Außenbereich des König-Albert-Turms. Mit beeindruckender Präzision und Kreativität entstehen dabei direkt vor den Augen des Publikums einzigartige Kunstwerke aus Holz. Neben dem handwerklichen Erlebnis bietet die Veranstaltung Gelegenheit für gesellige Begegnungen, interessante Gespräche und gemeinsame Erlebnisse. Das Schnitzertreffen verbindet Tradition und Handwerk und hält ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein bereit.



Die Schnitzer freuen sich auf viele interessierte Besucher.

Veranstaltungsrückblicke

18. König-Albert-Wandertag bei bestem Sommerwetter

Am 11. Juli 2026 fand nunmehr der 18. König-Albert-Wandertag auf dem Spiegelwald statt. Bei bestem Sommer- und Wanderwetter waren 19 Wandervereine mit knapp 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern dabei. Gemeinsam ging es durch die schöne Landschaft rund um den Spiegelwald. Bei Sonnenschein, guter Laune und vielen netten Gesprächen war schnell klar: Die Wanderfreunde hatten jede Menge Spaß und genossen den Tag in vollen Zügen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Organisatoren, Helferinnen und Helfern sowie unserem Caterer VPS, die zum erfolgreichen Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Ebenso bedanken wir uns bei allen teilnehmenden Wandervereinen für ihre Treue und die tolle Stimmung. Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen beim 19. König-Albert-Wandertag!



Auch das gehört zum König-Albert-Wandertag - gemütliches Beisammensein mit anderen Teilnehmern nach der Wanderung.

Erfolgreiche „Hot Summer Beats“

Die „After Show Party“ am 25. Juli 2026 erwies sich als voller Erfolg. Bei bestem Sommerwetter und angenehmen Temperaturen fanden knapp 400 Besucher über den gesamten Abend den Weg zum König-Albert-Turm. Alle erlebten einen stimmungsvollen Abend in besonderer Atmosphäre. Für die passende musikalische Unterhaltung sorgte DJ Bohni, der mit einer abwechslungsreichen Mischung aus Hits der 80er-, 90er- und 2000er-Jahre für ausgelassene Stimmung auf der Tanzfläche sorgte. Das Publikum zeigte sich feierfreudig und trug mit seiner guten Laune maßgeblich zum Gelingen der Veranstaltung bei.

Auch die verlängerten Öffnungszeiten des König-Albert-Turms wurden von vielen Gästen für einen Turmbesuch genutzt. Bis in die späten Abendstunden genossen sie den sommerlichen Ausblick über das Erzgebirge.

Die Veranstaltung überzeugte mit einer gelungenen Mischung aus sommerlichem Ambiente, guter Musik und einer einzigartigen Kulisse am König-Albert-Turm. Mit Blick auf das Jahr 2027 freuen sich LVS Schürer und der Tourismus-Zweckverband Spiegelwald auf eine Neuauflage der Veranstaltung.

Sommerkino lockt viele Besucher

Die äußeren Bedingungen hätten besser nicht sein können. Sommerliche Temperaturen, kühle Drinks und zwei unterhaltsame Filme garantieren am 7. August ungetrübten und kostenfreien Kinogenuss auf dem Spiegelwald. Das Rahmenprogramm startete bereits 12 Uhr. Regionale Unternehmen wie die Erzgebirgssparkasse, die Vollmann Group, Helios Klinikum und Richter Werkzeugbau hatten auf dem Platz vor dem König-Albert-Turm ihre Infostände aufgebaut, um Jugendliche über Ausbildungsangebote zu informieren.

Lange vor Filmbeginn waren die aufgestellten Liegestühle belegt und die besten Plätze besetzt. 16 Uhr hieß es dann zum ers-



Je später der Abend, umso toller die Beleuchtung und Lichteffekte am König-Albert-Turm.

ten Mal – Film ab. Den Auftakt machte der Streifen „Woodwalkers. Drei Stunden war Teil 3 des Films „Fack ju Göthe“ auf der großen LED-Kinoleinwand zu erleben.

Dass es kulturelle Angebote wie das Sommerkino gibt, ist dem Verein „Wander- & Erlebniskino e.V.“ zu danken. Gemeinsam mit Kommunen, Einrichtungen, Kinobetreibern und Sponsoren, möchte das Team um Anja Baumgärtel die Kunst- und Kulturszene im ländlichen Raum beleben. Auf dem Spiegelwald ist dies hervorragend gelungen. Mehr als 270 Besucher erlebten einen erlebnisreichen Kinotag und hatten ihr Kommen nicht bereut.



Kein Filmerlebnis ohne Snack! Das wusste auch die Erzgebirgssparkasse und sponserte den Kinobesuchern Popcorn.



Gastgeber und Veranstalter freuten sich über die gelungene Neuauflage des Sommerkinos 2026 gleichermaßen.



Zeitiges Kommen sicherte gute Plätze.

Sonnenfinsternis begeistert Besucher

Mehr als 80 Besucherinnen und Besucher kamen am 12. August 2026 auf den König Albert Turm, um gemeinsam die Sonnenfinsternis zu erleben. Bei bester Atmosphäre verfolgten die Gäste das besondere Naturschauspiel mit großer Begeisterung und Stauen. Neben dem Blick in den Himmel bot der Abend zahlreiche Gelegenheiten für nette Gespräche und Begegnungen. Die positive Stimmung und die Begeisterung der Besucher machten die Veranstaltung zu einem besonderen Erlebnis.

Der Tourismus-Zweckverband bedankt sich herzlich bei allen Gästen und Unterstützern. Ein besonderer Dank gilt dem Kabel-Journal in Grünhain-Beierfeld und der Filiale Fielmann in Aue für die Unterstützung mit Sonnenfinsternisbrillen. Ebenso danken wir unserem Caterer VPS für die gastronomische Betreuung und der Drohnenstaffel Erzgebirge für die tollen Fotos. Ein rundum gelungener Abend, der sicherlich bei vielen Besucherinnen und Besuchern noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Beste Sichtbedingungen für diese Besucher.

Foto: Drohnenstaffel Erzgebirge

Tag des offenen Denkmals

Am Sonntag, **13. September 2026**, öffnen deutschlandweit historische Gebäude und technische Denkmale ihre Türen und laden zum Besuch ein. Das diesjährige Motto „**NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur**“ rückt Bauwerke in die Öffentlichkeit, die Menschen seit Jahrhunderten verbinden und das Leben in den Regionen prägen – von Kirchen und Burgen über Mühlen und Bahnhöfe bis hin zu Industrie- und Bergbaudenkmalen.

In Beierfeld lädt die Peter-Pauls-Kirche zum Besuch ein. Interessierte erhalten einen spannenden Einblick in die Restaurierungs- und Erhaltungsmaßnahmen des ehemaligen Gotteshauses am Pfarrweg.

In Grünhain ist die St. Nicolai-Kirche von 11 – 17 Uhr geöffnet.

Pilzberater bieten Unterstützung

Nach dem warmen Sommer und den Regentagen im August, steigt die Hoffnung auf eine gute „Schwammezeit“. Obwohl die meisten Einheimischen viele essbare Pilze kennen, gibt es ab und an Findlinge, die nicht eindeutig zugeordnet werden können. Hier hilft der Pilzberater. Bei Fragen zu gesammelten Pilzen können sich Interessierte an einen ehrenamtlichen Pilzkenner wenden. Er hilft, die gesammelten Exemplare auf ihre Genießbarkeit zu prüfen bzw. den Pilz zu bestimmen.

Pilzberater in nächster Nähe

Simon, Andreas	Tel.: 037754/ 2919,
Zwönitz	Email: simonandreas@gmx.de
Demmler, Frank	Tel.: 03771/ 722269, 0173/4823075,
Lauter-Bernsbach /	01523/8083398;
OT Lauter	Email: frank-demmler@t-online.de
Krauß, Anja	Tel. 03774/ 823557
Raschau-Markersbach /	
OT Markersbach	

Europa größtes Wanderfest zu Gast im Erzgebirge



Die Anmeldungen für die Wanderungen, Ausflüge und den Festumzug sind gestartet; bald ist es so weit. Vom **20. bis 27. September 2026** treffen sich Wanderer zur größten Veranstaltung dieser Art im Erzgebirge. Ziel des europäischen Wanderfestes EURORANDO ist es, die aktive Bewegung zu fördern, Freundschaften zu schließen und das natürliche sowie kulturelle Erbe kennenzulernen. Das Erzgebirge als grenzüberschreitender Gastgeber bietet mit seinen Naturschönheiten, historischen Denkmälern und lebendigen Bergbautraditionen dafür beste Voraussetzungen. Eine individuelle Tour (Panoramatour, Tour 33) führt Wanderer rund um den König-Albert-Turm. Für alle Teilnehmer wird der EURORANDO ein besonderes Erlebnis. Ein tolles kulturelles Rahmenprogramm lädt ein, mit dabei zu sein.

Der symbolische Preis für eine Eintrittskarte (gesamtes Fest) beträgt 10 EUR. Im Preis inkludiert:

- Möglichkeit, Termine zu reservieren und vom 21.09. bis 25.09. an ausgewählten Routen mit einem Führer teilzunehmen
- Willkommenspaket mit einer EURORANDO-Holzplakette, einem ausführlichen Veranstaltungskatalog und einer Karte der Region
- Teilnahme am Rahmenprogramm, an feierlichen Zeremonien und am Umzug
- kostenlose Nutzung der Shuttlebusse

Weitere Infos unter: www.eurorando2026.eu

Veranstaltungen Spiegelwaldregion



Bernsbacher Kirmes

Samstag, 19. September

- | | |
|-----------|--|
| 14:00 Uhr | Offizielle Eröffnung durch den Bürgermeister |
| 14:15 Uhr | Auftritt der Turnmädchen des TV 1864 Bernsbach |
| 14:30 Uhr | Glockenführung in der Kirche „Zur Ehre Gottes“ |
| 15:30 Uhr | REALmusic - Live-Musik im Festzelt |
| 17:00 Uhr | Kirchweihmusik in der Kirche „Zur Ehre Gottes“ |
| 20:00 Uhr | Kirmestanz im Festzelt mit der Gruppe „OBlive“ |

Sonntag, 20. September

- | | |
|-------------------|--|
| 10:00 Uhr | Gottesdienst zum 345. Kirchweihfest |
| 11:00 Uhr | Frühschoppen |
| 12:30 Uhr | Musikalische Unterhaltung im Festzelt (Fam. Gründer) |
| 14:30 Uhr | Märchenstunde |
| 15:00 Uhr | Posaunenchor |
| 15:30 & 16:00 Uhr | Glockenführung |
| 16:00 Uhr | Unterhaltung mit „Duo Aaflug“ |

- Basteln mit den Lehrern der Grundschule Bernsbach
- Kinderschminken mit „Biene“
- Clown-Vorführung
- Hüpfburg, Karussell, Truckereisenbahn
- Schau-Schnitzen & -Klöppeln
- Streichelzoo
- Kirchen- und Glockenführung

Änderungen vorbehalten

30 Jahre Lauterer Vogelbeerfast - ein Jubiläum, das begeistert

2. bis 4. Oktober 2026

Wenn der Herbst das Erzgebirge in warme Farben taucht, verwandelt sich Lauter-Bernsbach in das lebendige Herz der Vogelbeertradition. Doch 2026 wird ein ganz besonderes Jahr. Gefeierte wird 30 Jahre Vogelbeerfast; drei Jahrzehnte voller Musik, Gemeinschaft, Brauchtum und Freude.

Programm:



FR. 02. OKTOBER	LAUTER GOLD BÜHNE	18-23 Uhr	Stimmung mit der Showband "OB Live"
	FEST ZELT	17-20 Uhr	Warm-Up - Gemütliche Bierzelt Atmosphäre
		20 Uhr	Musikalischer Auftakt zum Fest - Fassbieranstich mit Bürgermeister Thomas Kunzmann
SA. 03. OKTOBER	LAUTER GOLD BÜHNE	20.30-00.30 Uhr	Große Partynacht mit "DJ Dann" - Eintritt frei -
		14-17 Uhr	Eröffnung "30 Jahre Lauterer Vogelbeerfast" mit Katja Lippmann-Wagner und "De Buchholzer" Verleihung Bürgerpreis 2026
		14.30-15 Uhr	Stimmungsmusik mit "ERZfreunde"
SO. 04. OKTOBER		17.30-19.30 Uhr	Mitsing-Event "Deutschland singt und klingt"
	FESTZELT	10-13 Uhr	„Original Erzgebirgsmusikanten e.V.“
		ab 11 Uhr	Kreativaktion für Kinder - Gestaltung von T-Shirts und Stoffbeuteln
		13.45-14.30 Uhr	Show der "Karo-Dancers"
		15-16.30 Uhr	Zünftiges mit den "Falkensteiner Schalmeln"
		16.45-18 Uhr	Musik aus der Box - Einstimmung auf das Abendprogramm
		18-19 Uhr	Festzelt geschlossen (Umbau/Dekoration)
		19 Uhr	Einlass mit Vorverkaufs-Tickets
		20-23.30 Uhr	Gaudi mit der "Rups Gang"
		23.30-00.30 Uhr	Party Ausklang mit "Fux"
	FESTGELÄNDE	11-13 Uhr	Musik mit der Band "Suffy Sand Rocats"
		13-14 Uhr	Zauberkunst mit "Falco Spitz"
		15-17.30 Uhr	Musik mit der "Heinz Band"
		18-20 Uhr	Hit's mit der Band "REAL-Music"
		9.30-11 Uhr	Kindermusical und Allianzgottesdienst
		11-14.30 Uhr	1. Lauterer Vogelbeer "Darts-Cup"
		14.30-16 Uhr	Unterhaltung mit den "Original Erzgebirgsmusikanten e.V."
		15-16 Uhr	"Hoheitenwette" mit Katja Lippmann-Wagner
		16.15-17.30 Uhr	Musik mit "Sterni und Freunde"
		18-21.30 Uhr	Livemusik mit "Seven Up"
		14-14.30 Uhr	Festumzug der Hoheiten
		20 Uhr	Großes Musikalisches Feuerwerk

Vogelbeerwochen 2026

Die hier beheimatete fruchtige Eberesche wird auch als Vogelbeere bezeichnet, da die leuchtend rote Frucht vor allem Drosseln anlockt und in dem Volkslied „Dor Vogelbeerbaum“ sogar besungen wird. Im Erzgebirge genießt der „Vogelbeerbaum“ einen ganz besonderen Status.

Bei so viel Begeisterung für den Baum und die kleine, aromatische Frucht lag es nicht fern, ihr extra kulinarische Festwochen zu widmen - **die „Vogelbeerwochen“**.

Vom **01.10. - 31.10.2026** dreht sich bei den teilnehmenden Partnern alles um die Vogelbeere.

Infos unter: <https://vogelbeerwochen.de>



Alles rund um die Vogelbeere
ENTDECKEN & GENIEßEN



19. + 20.09.2026

Rund um den Dorfplatz und im Pfarrgarten
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Tourismusverband Erzgebirge e. V.**Tage des traditionellen Handwerks 2026**

Am 17. und 18. Oktober 2026 öffnen über 130 Handwerker, Museen und Vereine im Erzgebirge ihre Türen. Längst haben sich die deutschlandweit einmaligen „Tage des traditionellen Handwerks“ zu einem Besuchermagnet entwickelt. Organisiert wird die Veranstaltung vom Tourismusverband Erzgebirge e.V. In der Spiegelwaldregion laden vier Handwerksbetriebe zu einem Werkstattbesuch ein.

**Samstag, 17.10., ab 10 Uhr**

Holzfabrik Erzgebirge | Lauter-Bernsbach

* Tischlerhandwerk, Möbelbau

Kunstgewerbe Eggermann | Grünhain-Beierfeld/ Waschleithe

* erzg. Kunsthandwerk

Zimmerei & Kreativwerkstatt am Bahnhof | Grünhain-Beierfeld/ Beierfeld

* Zimmereihandwerk

Sonntag, 18.10., ab 10 Uhr

Lautergold Paul Schubert | Lauter-Bernsbach/ Lauter

* Laborantenwesen, Likörherstellung

Weitere Infos und Teilnehmer unter:

<https://www.erzgebirge-tourismus.de/tage-des-handwerks>
LINUS WITTICH
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.


Wir sind für Sie da ...

Ihre Medienberatung vor Ort

Jens Böhme & Kathrin Viehweger

Wie können wir Ihnen helfen?

0171 8149663jens.boehme@
wittich-herzberg.de**0151 21970848**kathrin.viehweger@
wittich-herzberg.dewww.wittich.de**Ihre Werbung:** Anzeigen | Beilagen | print & online**Stadt Grünhain-Beierfeld****Öffentliche Bekanntmachungen**
**Terminkalender für die Sitzungen
des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und
dessen Gremien**
September - Dezember 2026**Sitzung Stadtrat**

Montag, 07.09.2026, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Ratssaal im Rathaus

Sitzung Technischer Ausschuss

Donnerstag, 17.09.2026, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Ratssaal im Rathaus

Sitzung Verwaltungsausschuss

Montag, 21.09.2026, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Ratssaal im Rathaus

Sitzung Ortschaftsrat Grünhain

Dienstag, 22.09.2026, 19.00 Uhr, Feuerwehrdepot Grünhain

Sitzung Stadtrat

Montag, 05.10.2026, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Ratssaal im Rathaus

Sitzung Verwaltungsausschuss

Montag, 19.10.2026, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Ratssaal im Rathaus

Sitzung Ortschaftsrat Waschleithe

Dienstag, 20.10.2026, 19.00 Uhr, Sitzungsort wird noch bekanntgegeben

Sitzung Stadtrat

Montag, 02.11.2026, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Ratssaal im Rathaus

Sitzung Technischer Ausschuss

Donnerstag, 12.11.2026, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Ratssaal im Rathaus

Sitzung Verwaltungsausschuss

Montag, 16.11.2026, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Ratssaal im Rathaus

Sitzung Ortschaftsrat Grünhain

Dienstag, 17.11.2026, 19.00 Uhr, Feuerwehrdepot Grünhain

Sitzung Stadtrat

Montag, 07.12.2026, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Ratssaal im Rathaus

Allgemeines**Schulanfang 2026**

Es war nicht zu verkennen, dass dieser 15.08.2026 für alle ABC-Schützen ein ganz besonderer Tag war. Erwartungsvoll und schick gekleidet, kamen sie mit ihren Eltern in die Spiegelwaldhalle. Hier erhielten 34 Mädchen und Jungen ihre große Zuckertüte und sind ab sofort Schulkinder.

Die Kinder, welche schon die Grundschule besuchen, hatten für die Schulanfänger ein tolles Programm mit Tanz und kleinen Anekdoten aus dem Schulalltag einstudiert.

Der Bürgermeister wünscht allen Schulanfängern einen tollen

Start, den Klassenlehrerinnen Frau Herrmann und Frau Estel, stellvertretend für alle Lehrer und Lehrerinnen, viel Geduld beim Rechnen und Schreiben und den Eltern viel Freude bei der Begleitung auf dem neuen Weg.



Gespannt verfolgen die ABC-Schützen das Programm.

1. Schultag

Am Montag war es dann soweit, die ABC-Schützen hatten ihren ersten Schultag. Im Klassenzimmer wurden sie von ihren Lehrerinnen erwartet und begrüßt. Neben Vertretern der Stadt war auch Kilowattchen - das Maskottchen der Envia M, gekommen. Die Freude war groß, denn zum Schulbeginn gab es von Kilowattchen das Hausaufgabenheft und ein kleines Maskottchen; Bürgermeister Mirko Geißler überreichte als Andenken an jeden Schulanfänger ein Grundschul-Räucherhäuschen. Danach konnte das Lernen endlich beginnen. Erwartungsvoll lauschten die Kinder der Lehrerin, die mit ihnen die ersten Versuche im Schreiben und Rechnen machte. Allen Schulanfängern alles Gute für den neuen Lebensabschnitt und viel Freude und Erfolg beim Lernen.



Große Freude bei den ABC-Schützen der Klasse 1a.

Staatsministerin auf Stippvisite in Grünhain-Beierfeld

Am Donnerstag, den 13.08.2026, besuchte die Sächsische Staatsministerin für Infrastruktur und Landesentwicklung, Frau Regina Kraushaar, Grünhain-Beierfeld. Nach ihrer Ankunft auf dem Spiegelwald tauschte sich die Staatsministerin mit Bürgermeister Mirko Geißler, den Ortsvorstehern Jens Ullmann und Rico Weiß sowie Mitarbeitern der Verwaltung aus. Als Gäste nahmen Rico Ott, Abteilungsleiter Bau, Umwelt und Verkehr im Landratsamt Erzgebirgskreis, sowie Jack Steinert und Sandra Günther von der KEWOG Städtebau GmbH teil.



Begrüßung und gemeinsamer Besuch auf dem König-Albert-Turm.

Foto: SMIL Sack-Engelbrecht



Vorstellung der städtischen Projekte durch Bürgermeister Mirko Geißler.

Im Gespräch wurde bisher Erreichtes und zukünftig Geplantes vorgestellt. Dass gegenwärtig in Erarbeitung befindliche Strategiekonzept „Grünhain-Beierfeld 2040+ -zukunftsorientiert im Wandel“ bildete dafür eine wichtige Gesprächsgrundlage. Thematisiert wurden konkrete Infrastrukturvorhaben, für die es gilt, Lösungsansätze und Finanzierungsmöglichkeiten zu finden. Prioritäre Vorhaben sind neben der Entwicklung des Klosterareals Grünhain die Gestaltung der neuen Mitte Beierfeld. Bei einem anschließenden Vor-Ort-Termin konnten sich Staatsministerin Regina Kraushaar und die sie begleitenden Mitarbeiterinnen aus den Fachämtern, selbst einen Überblick verschaffen. Der Rundgang führte die Gäste vom Markt Grünhain über den Kreuzungsbereich „Dressel-Ecke“ ins Kloster. Besichtigt wurden das Amtsgebäude und das Klosterareal. Zum Abschluss des kons-

truktiven Arbeitstreffens wurde sich über Möglichkeiten der Umsetzung und zum weiteren Vorgehen ausgetauscht.



Bürgermeister und Ortsvorsteher begleiten Staatsministerin Regina Kraushaar durch Grünhain.



Ein wichtiger Besuchspunkt - das Kloster Grünhain.

Strategiekonzept Grünhain-Beierfeld 2040+

Arbeitskreise beraten zur Stadtentwicklung

Vertreter des Stadtrates, örtlicher Vereine, Institutionen sowie Bürger wurden am 23. Juni 2026 im Rathaus Beierfeld zum Arbeitsstand des Strategiekonzeptes Grünhain-Beierfeld 2040+ informiert. Der Termin war ein wichtiger Bestandteil im öffentlichen Beteiligungsverfahren zur Erarbeitung des städtischen Demografiekonzeptes. Vorgestellt wurden die ersten Ergebnisse durch die KEWOG Städtebau GmbH, welche die Erarbeitung des Konzeptes begleitet. Durch den Blick von außen stellt das erfahrene Projektteam einen fachlich-methodischen Input sicher.



Auswertung der Bürgerumfrage durch Herrn Steinert, Geschäftsführer der KEWOG GmbH.



In drei Arbeitsgruppen wurden Stärken und Schwächen analysiert.



Basierend auf den Ergebnissen der Bürgerbefragung vom März 2026, legte die Bestandsanalyse Stärken und Schwächen der drei Stadtteile offen. Die hohe Beteiligung an der Umfrage (über 650 Rückmeldungen) dokumentiert das große Interesse der Bürgerschaft an der zukünftigen Stadtentwicklung. In drei Arbeitskreisen wurden für die Stadtteile Beierfeld, Grünhain und Waschleithe detaillierte Ergebnisse vorgestellt und anschließend gemeinsam diskutiert. Zahlen der aktuellen Bevölkerungsprognose begründen den dringenden Handlungsbedarf. Danach verliert Grünhain-Beierfeld bis 2045 ca. 23,5 % seiner Bevölkerung.

Bis Ende September 2026 sollen Strategieansätze erarbeitet werden, wie diesen demografischen Entwicklungen wirksam begegnet werden kann. Wichtige Themen sind u.a. die Bereiche Soziales, Vereine, Verkehr und Infrastruktur. Im Bereich Städtebau/Denkmalpflege liegt der Schwerpunkt auf Lösungsansätzen für den Umgang mit Brachen und Leerstandsobjekten sowie die Entwicklung des Klosterareals.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Gegen den Leerstand

Leerstehende Geschäfte in den Ortszentren prägen vielerorts das Ortsbild. Auch in Grünhain-Beierfeld sind wachsende Leerstände ein Problem und eine wachsende Gefahr für die Attraktivität und Aufenthaltsqualität.

Gemeinsam mit privaten Hausbesitzern möchte die Stadt nach Lösungen und neuen Nutzungskonzepten suchen. Um Leerstand aktivieren zu können, muss dieser analysiert werden.

Die Stadt ruft deshalb Eigentümer von leerstehenden Objekten zur Mitwirkung auf. Interessierte Eigentümer werden gebeten, leerstehenden Objekte und gewünschte Nutzungsvorstellungen der Stadt zu übergeben. Die Übermittlung sollte per Email an kontakt@beierfeld.de erfolgen.

Sprechzeiten Schiedsstelle

An folgenden Tagen führt der Friedensrichter Sprechzeiten in der Stadtverwaltung, August-Bebel-Str. 79, UG, Zimmernummer 115 durch:

Donnerstag	01.10.2026	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag	15.10.2026	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag	05.11.2026	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag	19.11.2026	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag	03.12.2026	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag	17.12.2026	16.00 Uhr – 17.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten besteht die Möglichkeit, unter Telefon 03774/ 153221 Termine zu vereinbaren.

Porzig
Friedensrichter

Musikfest Erzgebirge kommt nach Grünhain

Die St.-Nicolaikirche Grünhain gehört auch 2026 wieder zu den ausgewählten Veranstaltungsorten des Musikfest Erzgebirge. Am **Mittwoch, den 09.09.2026**, gastiert **19 Uhr** ArsMusica Elettrica in der Klosterstadt. Im Programm der vier Künstler trifft die Musik und Heinrich Schütz auf neue Klangwelten. Ein Konzertabend, welcher Vergangenheit und Gegenwart überraschend und genial musikalisch verbindet.

Tickets unter: www.musikfest-erzgebirge.de, www.eventim.de oder Tel. 01806-570070



Veranstaltungskalender

September		
05.09.	14 Uhr	Wanderung mit Mönch Michael – Kräuterwanderung mit Lissy Schön König-Albert-Turm
06.09.	17 Uhr	Vernissage Peter-Pauls-Kirche Beierfeld
07./08.09.	9 Uhr	Kreatives Gestalten für Kinder Peter-Pauls-Kirche Beierfeld
09.09.	15 Uhr	Kaffeekonzert mit Frank Mäder Peter-Pauls-Kirche Beierfeld
11.09.	19.30 Uhr	Buchlesung mit Antje Henkel Peter-Pauls-Kirche Beierfeld
12.09.	20 Uhr	Smokie Revival Prag Peter-Pauls-Kirche Beierfeld
13.09.		Tag des offenen Denkmals Peter-Pauls-Kirche Beierfeld/St.-Nicolai-Kirche Grünhain
	14 Uhr	Sonntagskonzert König-Albert-Turm
25.09.	16 Uhr	Hutkonzert - Miniplayback-Show (Kita Klosterzwerge) König-Albert-Turm
25.09.	ab 10 Uhr	Herbstfest Natur- und Wildpark Waschleithe
27.09.	ab 13 Uhr	Fürstenberger Hüttentag Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ Waschleithe
Oktober		
03.10.		Jagd- und Weinfest Hotel- und Restaurant Köhlerhütte
10.10.	16 Uhr	Buchlesung M. Schuster / Der Zwerg aus dem Berg König-Albert-Turm
17.10.	14 Uhr	Wanderung mit Mönch Michael König-Albert-Turm
17./18.10.		Tage des Traditionellen Handwerks
24.10.	ab 10 Uhr	Herbstbasteln Mundartwanderung (15 Uhr) König-Albert-Turm

24.10.	20 Uhr	Bob Dylan - Tribute Konzert und Lesung Peter-Pauls-Kirche Beierfeld
	18 Uhr	Tanz in die Winterzeit Hotel- und Restaurant Köhlerhütte
25.10.	13 Uhr	Erkundungstour mit Grubenlampe Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ Waschleithe
November		
01.11.	10 Uhr	10. Schnitzertreffen König-Albert-Turm
03.11.		Hubertusmesse Klosterpark Grünhain
06. - 08.11.		Schlacht- und Bockbierfest Hotel- und Restaurant Köhlerhütte
07.11.	13 Uhr	Wanderung mit Mönch Michael König-Albert-Turm
08.11.	15 Uhr	Buchlesung Danielle Zinn König-Albert-Turm
12.11.	17 Uhr	Vortrag Hr. Lohse / 490 Schließung Kloster Grünhain König-Albert-Turm
15.11.		Volkstrauertag Mahnmal Beierfeld
15.11.	15 Uhr	Buchlesung Jens Hahn König-Albert-Turm
27.11., 28.11., 03.12., 04.12., 05.12., 11.12., 12.12., 18.12. 19.12.		Mettenschicht Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ Waschleithe Karten unter: https://www.eventim-light.com/de/a/67c70507d246670e387f7210
21.11.	20 Uhr	Bigband Aue - Swing Night Peter-Pauls-Kirche Beierfeld

Änderungen vorbehalten!

Mitteilungen aus der Stadtverwaltung

SG Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Feststellungen am Norma-Weg

Im Rahmen einer Vor-Ort-Kontrolle musste festgestellt werden, dass am Norma-Weg eigenmächtig kleinere bauliche Anlagen errichtet sowie Gegenstände abgelagert wurden. Vermutlich handelt es sich um einen selbstgebauten Waldspielplatz, auf welchem noch weitere Ausbauten vorgesehen sind. Da sich das betreffende Waldstück in städtischem Eigentum befindet, obliegt der Stadt Grünhain-Beierfeld die Verkehrssicherungspflicht. Damit einhergehend hat die Stadt als Eigentümer die Pflicht, Gefahren vorzubeugen und Schäden zu verhindern. Insbesondere für Kinder ist die Sicherheit unter diesen Bedingungen nicht gegeben. Die Stadtverwaltung begrüßt grundsätzlich, wenn sich Kinder und Familien in der Natur aufhalten und kreativ beschäftigen. Das eigenständige Errichten von baulichen Anlagen auf städtischen Grundstücken ist jedoch ohne vorherige Abstimmung und Zustimmung der Stadt als Grundstückseigentümer nicht zulässig. Die verursachenden Personen werden gebeten, diese bis 15. September 2026 vollständig zurückzubauen und den ursprünglichen Zustand des Grundstücks wiederherzustellen. Die Stadtverwaltung bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die dazu beitragen, den Norma-Weg und die angrenzenden Flächen sauber, sicher und für alle nutzbar zu erhalten.



IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld
Das Mitteilungsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen Beierfeld, Grünhain und Waschleithe erscheint monatlich.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Stadt Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Str. 79, 08344 Grünhain-Beierfeld, presse@beierfeld.de
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Aus der Feuerwehr



Schweißtreibende Einsatzübung bei der Firma Rupf in Beierfeld

Am Dienstag, dem 23. Juni 2026, schrillten um 18:47 Uhr die Meldeempfänger und Sirenen der Feuerwehren aus Grünhain, Beierfeld und Waschleithe. Gemeldet wurde ein Maschinenbrand bei der Firma Rupf GmbH im Gewerbepark 7 in Beierfeld.

Bereits beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte bot sich ein realistisches Szenario: Dichter Nebel quoll aus dem Gebäude direkt an der Straße und ließ auf eine starke Verrauchung im Inneren schließen. Produktionsleiter Danny Tautenhahn stand den Einsatzkräften als Ansprechpartner zur Verfügung und informierte die Einsatzleitung darüber, dass sich noch mehrere Personen im Objekt befinden würden.

Umgehend wurden zwei umfangreiche Angriffswege in das Gebäude aufgebaut. Besonders herausfordernd gestaltete sich der Einsatz im Kellerbereich, der stark verraucht und durch seine verwinkelte Bauweise schwer überschaubar war. Insgesamt sechs Trupps unter schwerem Atemschutz gingen zur Menschenrettung und Brandbekämpfung vor. Dabei mussten Schlauchleitungen verlegt und sämtliche Gebäudebereiche systematisch abgesehen werden.



Verlegen von Schlauchleitungen.

Nach und nach konnten die vermissten Personen aufgefunden und aus dem Gefahrenbereich gerettet werden. Die Rolle der „verletzten Personen“ übernahmen bei dieser Übung Mitglieder der Wasserwacht Schwarzenberg, die für ein realistisches Übungsszenario sorgten.

Die sommerlichen Temperaturen von rund 30 Grad Celsius im Schatten machten die Übung zusätzlich zu einer schweißtreibenden Herausforderung. Nicht nur die Atemschutzgeräteträger, sondern alle eingesetzten Kameradinnen und Kameraden wurden körperlich stark gefordert. Für einige Einsatzkräfte war es bereits der vierte Einsatz an diesem Tag.



Trotz heißer Temperaturen voller Einsatz und höchste Konzentration.



Eine Übung, die alles abverlangte.

Fotos: maxigrafie

Nach knapp einer Stunde konnte die Übung erfolgreich beendet werden. Im Anschluss fand eine gemeinsame Auswertung statt, bei der die gewonnenen Erkenntnisse besprochen wurden. Danach klang der Abend bei einem gemeinsamen Abendbrot in kameradschaftlicher Runde aus.

Ein besonderer Dank gilt allen beteiligten Einsatzkräften der Feuerwehren Grünhain, Beierfeld und Waschleithe, den drei Mitgliedern der Wasserwacht Schwarzenberg sowie der Firma Rupf GmbH Beierfeld. Durch die Bereitstellung des Übungsobjektes wurde eine realitätsnahe Ausbildung ermöglicht, die einen wichtigen Beitrag zur Vorbereitung auf zukünftige Einsätze leistet. Solche Übungen sind unverzichtbar, um Abläufe zu trainieren, die Zusammenarbeit zu stärken und die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger jederzeit gewährleisten zu können.

Jörg Zimmermann
Stadtwehrleiter

Gemeinschaft feiern

Feuerwehrleute wissen, dass sie sich aufeinander verlassen müssen. Doch nicht nur im Einsatz sind sie ein eingeschworenes Team. Auch beim Feiern kann ihnen keiner so leicht was vormachen. Die drei Feuerwehrfeste im August 2026 sind bester Beweis dafür. Allen Kameraden der Ortsfeuerwehren, den Feuerwehrvereinen und vielen freiwilligen Helfern ein herzliches Dankeschön für die Organisation und Durchführung der öffentlichen Veranstaltungen.

Feuerwehr- und Familienfest Grünhain

Das Wochenende vom 7. bis 9. August 2026 stand ganz im Zeichen der Gemeinschaft: Gemeinsam mit zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt, Gästen aus der Region und vielen Kameradinnen und Kameraden der Nachbarwehren feierten wir unser inzwischen 34. Feuerwehr- und Familienfest. Das absolute Highlight war sicherlich am Samstag das packende Turnier um den Titel des Spiegelwaldmeisters im Löschangriff. Insgesamt 7 Mannschaften kämpften um den Sieg. Die Mannschaft aus Grünhain konnte ihren Titel diesmal leider nicht verteidigen und musste den neuen Wanderpokal an die siegreiche Mannschaft aus Beierfeld überreichen. Ein herzliches Dankeschön geht an die Firma Holzwaren Egermann für die Spende des „Spiegelwaldmeister“-Wanderpokals. Ebenso bedanken wir uns bei der Firma Metallwaren Thomas Schürer, die die Pokale für die weiteren Platzierungen zur Verfügung stellte. Herzlichen Glückwunsch an die Feuerwehr Beierfeld zum verdienten Erfolg! Besonders stark: Alle 3 Stadtteile sicherten sich einen Platz auf dem Podium – eine großartige Teamleistung, auf die wir sehr stolz sind.



Gruppenbild der Löschangriff-Teilnehmer.



Wasser marsch



Drei Tage wurde am Feuerwehrdepot gemeinsam gefeiert.

Auch das Rahmenprogramm überzeugte: Während am Freitag- und Samstagabend ausgelassene Stimmung bei Musik und Tanz herrschte, lockte der Sonntag mit Livemusik zum gemütlichen Kinder- und Familiennachmittag, der unser Fest perfekt abrundete. Ein großer Dank gilt allen Gästen – Euer Besuch sichert die Zukunft dieser Tradition. Ebenfalls bedanken wir uns bei allen Unterstützern und Förderern. Das größte Lob gebührt jedoch unseren Kameradinnen und Kameraden sowie den Vereinsmitgliedern. Sie haben in unzähligen ehrenamtlichen Stunden dieses großartige Fest auf die Beine gestellt und die Vor- und Nachbereitung gerockt. Vielen Dank für diesen Einsatz!

Der Vorstand Freiwillige Feuerwehr Grünhain e. V.
sowie die Stadtteilwehrleitung Grünhain

Feuerwehrfest Beierfeld

Wenn die Beierfelder Kameraden zum Feuerwehrfest einladen, dann sind beste Unterhaltung und ein abwechslungsreiches Programm garantiert. So auch in diesem Jahr. Gefeiert wurde 21./22. August 2026 bei freiem Eintritt an und in der Spiegelwaldhalle. Wenngleich die Wetterprognosen nicht gut waren und der erste Tag mit reichlich Regen begann, tat dies der Feierlaune keinen Abbruch. DJ Dann und Out of Mind sorgten zum Festauftakt am Freitag für beste Stimmung. Tags darauf waren die äußeren Bedingungen besser und die Technikschaу und die Vorführungen der Jugendfeuerwehr konnten wie geplant stattfinden.

Der Nachmittag gehört den Familien - Bubble Arena, Hüpfburg, Bastelstraße und Kinderschminken bereiteten sichtlich Spaß und ließen keine Langeweile aufkommen.

Kein Feuerwehrfest ohne Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto. Der Andrang war groß und das große Löschfahrzeug tourte bis in die Abendstunden mit Tatütata durch Beierfeld.



Beste Stimmung nicht nur bei den Abendveranstaltungen.

Fotos (2): Zimmermann



Die Feuerwehr musste am Nachmittag viele Fahrten absolvieren.

Ab und an ließ sogar die Sonne sich blicken und die Gäste konnten es sich draußen gutgehen lassen. Für die Versorgung hatten die Organisatoren bestens gesorgt. Neben Kaffee und Kuchen gab es Leckeres vom Grill, Kühles vom Fass und leckere Cocktails. Für stimmungsvolle Unterhaltung am Samstagnachmittag sorgten die Fiden Jungs. Den stimmungsvollen Schlusspunkt bildete ab 19 Uhr der Partyabend mit OBlive. Bis in die Nacht wurde in der Spiegelwaldhalle bei Live-Musik getanzt und zünftig gefeiert.

Feuerwehrtag Waschleithe

Auch im Ortsteil Waschleithe wurde am 1. August 2026 ins Feuerwehrdepot eingeladen. Umrahmt von vielerlei Angeboten, stellten die Waschleither Kameraden beim Tag der offenen Tür ihr Depot und vorhandene Feuerwehrtechnik vor. Im vergangenen Jahr mussten die Einsatzkräfte zu 27 Einsätzen ausrücken. Unvergessen der Brandeinsatz auf der Hinterdorfer Straße im Februar dieses Jahres. Wie in Beierfeld und Grünhain gibt es auch im kleinsten Stadtteil eine aktive Jugendfeuerwehr.



Neben Feuerwehrtechnik für die Großen, gab es für die Kleinen zwei Hüpfburgen.



Beste Versorgung mit Kaffee und Kuchen durch die Frauen vom Feuerwehrverein.



Großer Andrang für Rundfahrten mit dem Feuerwehrfahrzeug.

Aus den Schulen, Kinder- und
Jugendeinrichtungen der Stadt



Grundschule Grünhain-Beierfeld

110-jähriges Jubiläum

Dieses Jahr feierten wir das 110-jährige Bestehen der Schule in Grünhain. Ein solches Ereignis will natürlich gebührend gewürdigt werden. Dafür haben Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer gemeinsam geplant, organisiert, Ideen entwickelt und mit viel Herzblut ein buntes Festprogramm auf die Beine gestellt.



Unser Jubiläum begingen wir im Rahmen einer abwechslungsreichen Projektwoche, in der für jeden etwas dabei war. Das Wetter meinte es gut mit uns und so konnten unsere Schülerinnen und Schüler beim Wandern die wunderschöne Umgebung erkunden. Sportlich wurde es beim Schulsportfest, bei dem alle ihr Bestes gaben und mit viel Freude und Ehrgeiz dabei waren. An diesem Tag besuchten uns außerdem die Handballspieler des EHV Aue, Gregor Hofmann und Max Mohs. Nach einigen Würfeln auf das Tor, gab es noch Autogramme für die Kinder. Max Mohs unterstützte uns auch am nächsten Tag bei der Siegerehrung des Schulsportfestes.

Am Donnerstag stand die Musik im Mittelpunkt. Beim Schülerkonzert zum Thema „From Ragtime to Early Jazz“ konnten unsere Kinder in die spannende Welt dieser Musikrichtungen eintauchen.

Der Höhepunkt unserer Jubiläumswoche war sicherlich der Tag der offenen Tür am Freitag, dem 29.05.2026. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern sowie viele weitere engagierte Helferinnen und Helfer gestalteten gemeinsam einen fröhlichen und abwechslungsreichen Festtag.

In unseren Klassenzimmern konnten die zahlreichen Besucherinnen und Besucher einen Einblick in den Schulalltag gewinnen. Es wurde gespielt, ausprobiert, gelacht und entdeckt. Die Kinder und Erwachsenen konnten Musikinstrumente kennenlernen und mit Unterstützung des DRK erste Einblicke in die Erste Hilfe bekommen.



Hier waren Erste-Hilfe-Kenntnisse gefragt.



Die Fotobox war ein besonders beliebtes Erlebnis während der Veranstaltung.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Für die geladenen Gäste stellte die Fleischerei Reinwardt ein wunderbares Buffet zusammen.

Die Eltern veranstalteten einen reichhaltigen Kuchenbasar und organisierten leckeres Eis vom Eiscafé Geißler.



Ein schönes Erinnerungsstück - die selbstgemachten Festplaketten der Töpfer-AG.

Frau Mauer, die Leiterin der Töpfer-AG, stellte ihre wunderschönen Töpferarbeiten vor und fertigte gemeinsam mit der Unterstützung der Kindertagesstätte „Klosterzwerg“ unsere Plaketten zum 110-jährigen Jubiläum an.

Ein Bücherbasar lud zum Stöbern ein und an der Fotobox konnten sich unsere Gäste in den verschiedensten Verkleidungen fotografieren lassen. Diese und die Kostüme wurden uns freundlicherweise von Frau Katja Köhler zur Verfügung gestellt. Sie und ihre Tochter halfen den Besuchern beim Verkleiden und Fotografieren.



Einfach lecker!

Dank der freundlichen Unterstützung der AWO Erzgebirge gemeinnützige GmbH und Frau Tilp konnten sich unsere Gäste außerdem über Popcorn und Zuckerwatte freuen. Um erfrischende Getränke kümmerten sich die beiden ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des AWO-Freizeitentrums Phönix Grünhain Ronja und Josephine. Das Unternehmen LVS Schürer versorgte unsere Gäste gekonnt mit Crêpes, Pommes, Wiener Würstchen und einigem mehr.



Angebote für Leseratten.



Getränke und Deftiges vom Grill wurden im Schulhof angeboten.

Auch auf dem Schulhof war ordentlich etwas los. Erzieherinnen des Johanniter-Kindergartens „Unterm Regenbogen“ sorgten mit abwaschbaren Tattoos und bunten Haarsträhnen für leuchtende Augen. Die Patentante einer unserer Schülerinnen zauberte mit viel Geschick wunderschöne Motive auf die Gesichter der Kinder. Bei Bewegungsspielen und beim Torwandschießen auf dem Sportplatz hatten die Kinder außerdem die Möglichkeit, sich richtig auszutoben. Handwerklich ging es beim Berg- und Schnitzverein Beierfeld zu.



Stillsitzen beim Kinderschminken und Staunen bei den Schnitzern.

Für Unterhaltung sorgte das abwechslungsreiche Programm. Die Viertklässler präsentierten stolz ihr einstudiertes Theaterstück „Auch ein Dummer muss es verstehen“, außerdem begeisterten die Tanz-Zwerges der Kita „Klosterzwerges“ und unsere Tanz-AG mit ihren tollen Tanzauftritten.



Alle tanzen mit.

Ein ganz besonderes Highlight erwartete unsere Gäste mit dem Taekwon-Do Verein Westerzgebirge. Unter der Leitung von Florian Schön zeigten die Taekwon-Do Schülerinnen und Schüler verschiedene Schau-Abläufe und beeindruckende Kampftechniken. Mit großem Können und vollem Körpereinsatz versetzten die Sportler das Publikum immer wieder in Staunen. Gegen 18 Uhr neigte sich dieser aufregende und wunderbare Tag langsam dem Ende zu.



Schauvorführungen der Taekwon-Do-Sportler.

Damit war unsere Jubiläumswoche noch nicht ganz vorbei! Am Kindertag erwartete unsere Schülerinnen und Schüler zum Abschluss noch ein ganz besonderes lila-weißes Fußballerlebnis. Wir durften den ehemaligen Fußballprofi Jan Hochscheidt bei uns begrüßen! Jede Klasse bekam die Gelegenheit, gemeinsam mit ihm ein Torwandschießen zu absolvieren. Ein Autogramm durfte zum Abschluss natürlich nicht fehlen. So wurde der Kindertag zu einem fröhlichen und sportlichen Erlebnis, bei dem selbst der Nieselregen die gute Stimmung nicht trüben konnte. Mit der Übergabe eines kleinen Preises an die Siegerinnen und Sieger des Torwandschießens endete schließlich unsere abwechslungsreiche und unvergessliche Projektwoche zum 110-jährigen Schuljubiläum.



Torwandschießen mit Jan Hochscheidt.

Ein solches Jubiläum kann nur gelingen, wenn viele Menschen mithelfen, Ideen einbringen, anpacken und gemeinsam etwas bewegen.

Danke an alle, die mit ihrem Engagement, ihrer Zeit und ihrer Unterstützung dazu beigetragen haben, dass unsere Jubiläumswoche und insbesondere der Tag der offenen Tür zu einem unvergesslichen Erlebnis für unsere Kinder, Familien und Gäste werden konnten.

Ein besonderer Dank:

- unseren Schülern, Eltern und Großeltern
- Fleischerei Reinwardt
- AWO Erzgebirge gGmbH / Frau Tilp
- Fa. LVS / Herr Philipp Schürer
- Frau Mauer / AG Leiterin Töpfern
- Frau Weigel / AG Leiterin Tanzen
- Fr. Haupt u. Fr. Kirchweiß / AG Leiterinnen Kreativ
- AWO Kita „Klosterzwerges“ / Musik-Zwerges
- Johanniter Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“
- Fa. Foto-Katja / Frau Köhler
- Fußballverein VfB Grünhain-Beierfeld e. V.
- DRK Kreisverband Aue-Schwarzenberg e. V.
- Blumen und Café Geißler
- Frau Rudolph
- Berg- und Schnitzverein Beierfeld e. V.
- Taekwon-Do Westerzgebirge SZB / Florian Schön
- EHV Handballverein Aue / Hr. Mohs u. Hr. Hofmann
- Fußballverein FC Erzgebirge Aue / Hr. Hochscheidt

Gemeinsam haben wir 110 Jahre Schule gefeiert und dabei einmal mehr gezeigt, wie schön es ist, wenn Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Vereine, Kindergärten und viele engagierte Menschen aus unserer Region zusammenhalten. Ohne euch wäre dieser wunderbare Tag nicht möglich gewesen! Auf die nächsten 110 Jahre – und auf viele weitere gemeinsame, fröhliche und unvergessliche Momente!

*Michael Schürer
und das gesamte Kollegium
der Grundschule Grünhain-Beierfeld*

Oberschule Grünhain-Beierfeld

Job Safari begeistert Schülerinnen und Schüler in Beierfeld

Praxisnah, abwechslungsreich und informativ

Unter dem Motto „Job Safari“ fand am 1. Juli 2026 die hauseigene Ausbildungsmesse der Oberschule Grünhain-Beierfeld statt. Zahlreiche Unternehmen und Einrichtungen aus der Region nutzten die Gelegenheit, um Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 8 und 9 vielfältige Ausbildungsberufe und berufliche Perspektiven näherzubringen.



Ziel der Veranstaltung war es, die Jugendlichen bei ihrer Berufsorientierung zu unterstützen und ihnen einen authentischen Einblick in verschiedene Berufsfelder zu ermöglichen. An zahlreichen praxisbezogenen Stationen konnten die Schülerinnen und Schüler nicht nur Informationen sammeln, sondern auch selbst aktiv werden.

Zu den teilnehmenden Unternehmen und Institutionen gehörten unter anderem TURCK, die Bundeswehr, Sachsenforst, das Bestattungsunternehmen Pietät, Reha- Aktiv, die Volkssolidarität, WESOB, Omeras, die Sparkasse sowie zahlreiche weitere regionale Ausbildungsbetriebe. Darüber hinaus präsentierten sich auch weiterführende Schulen und informierten über ihre Bildungsangebote und Entwicklungsmöglichkeiten nach dem Schulabschluss.



Zur Job Safari kamen die Arbeitgeber in die Schule.

Besonders die vielfältigen Praxisstationen machten die „Job Safari“ für die Schülerinnen und Schüler zu einem besonderen Erlebnis. Die Firma TURCK ermöglichte spannende Einblicke in die Elektronikfertigung: unter fachkundiger Anleitung konnten die Jugendlichen Leiterplatten selbst bestücken und erste Erfahrungen im Löten sammeln. Omeras präsentierte moderne Verfahren der Metallverarbeitung. Die Schülerinnen und Schüler durften Werkstücke selbst an einer Abkantmaschine bearbeiten und konnten anschließend erleben, wie mithilfe eines 3D-Druckers dekorative Türhaken mit den für das Erzgebirge typischen gekreuzten Hämmern gefertigt wurden – ein gelungenes Beispiel dafür, wie moderne Fertigungstechniken und regionale Tradition miteinander verbunden werden können.

Bei Reha-Aktiv erhielten die Jugendlichen einen kleinen Einblick in die Prothesenversorgung und erfuhren, wie technische Hilfsmittel Menschen im Alltag unterstützen und Lebensqualität zurückgeben können. Die Volkssolidarität lud die Schülerinnen und Schüler dazu ein, selbst Blutdruckmessungen durchzuführen und

vermittelte dabei anschaulich Grundlagen aus den Gesundheits- und Pflegeberufen.

Kreativ wurde es an der Station der Kosmetikerin Patricia Schönfelder aus Zwönitz, die stellvertretend für die Schule kompakt interessierten Schülerinnen das fachgerechte Färben von Wimpern zeigte und sie dabei praktisch anleitete.



Die Schülerinnen und Schüler konnten aus zahlreichen Mitmachangeboten wählen.



Auf der Außenfläche der Oberschule präsentierte der Sachsenforst die abwechslungsreiche Arbeit im Forstwesen. Verschiedene Sägen und weitere Arbeitsgeräte konnten aus nächster Nähe betrachtet werden. Die Mitarbeiter der Bundeswehr motivierten die Jugendlichen Rucksack und Helm anzulegen und kurze Wegstrecken unter körperlicher Belastung zurückzulegen. So konnten sie auf anschauliche Weise erste Eindrücke von den körperlichen Anforderungen des Soldatenberufes gewinnen und ihre eigene Fitness testen.

Organisiert wurde die Ausbildungsmesse vom Praxisberatersteam des CJD, Aileen Weiß und Jörg Zocher, die mit großem Engagement die Veranstaltung geplant, koordiniert und gemeinsam mit den teilnehmenden Unternehmen und Schulen umgesetzt haben. Durch ihre enge Zusammenarbeit mit regionalen Betrieben, Bildungseinrichtungen und der Oberschule Grünhain-Beierfeld leisten sie einen wichtigen Beitrag zur beruflichen Orientierung der Jugendlichen. Sie schaffen Begegnungen zwischen Schule und Arbeitswelt, bauen Berührungsängste ab und ermöglichen den Schülerinnen und Schülern frühzeitig wertvolle Kontakte für ihren weiteren Bildungs- und Berufsweg. Die erfolgreiche „Job Safari“ ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie eine enge Zusammenarbeit und Kooperation zwischen Schule, Praxisberatung und regionaler Wirtschaft den Fachkräftenachwuchs stärken und jungen Menschen neue Perspektiven eröffnen kann.

Ein besonderer Dank gilt allen teilnehmenden Unternehmen, Einrichtungen und weiterführenden Schulen, die mit großem Engagement, interessanten Mitmachstationen und wertvollen Gesprächen zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Die Oberschule Grünhain-Beierfeld sowie das Praxisberaterteam des CJD bedanken sich herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und freuen sich auf eine Fortsetzung der „Job Safari“ in den kommenden Jahren.

Aileen Weiß
Praxisberaterin



AWO Erzgebirge
gemeinnützige GmbH



Freizeitzentrum Phönix

Freizeit im Phönix verbringen

Das Freizeitzentrum Phönix, eine Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit, bietet immer dienstags Möglichkeiten der sinnvollen Freizeitgestaltung für alle Kinder und Jugendliche. Hier gibt es verschiedene Kreativangebote, analoge und digitale Spiele, Koch- und Backangebote, Mottopartys, Workshops und vieles mehr. Natürlich gibt es auch abwechslungsreiche Ferienprogramme in Kooperation mit weiteren Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit innerhalb der AWO Erzgebirge gGmbH.

Folgt uns auf unserem Insta-Account freizeitzentrumphoenix oder per Facebook unter awo_erzgebirge_ggmbh.



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Kita „Unterm Regenbogen“ Beierfeld

Zuckertütenwoche

Eine ganz besondere und erlebnisreiche Woche liegt hinter uns – unsere Zuckertütenwoche vom 1. bis 5. Juni 2026.

Gemeinsam haben wir viele schöne Momente erlebt und uns auf den großen Abschied aus dem Kindergarten eingestimmt.

Die Woche startete mit einem gemeinsamen Frühstück, bevor wir im Turnraum das tolle Programm der anderen Gruppen erleben durften. Ein besonderer Moment war die Staffelstabübergabe an die Waschbären. Hierfür wurde ein neuer Zuckertütenbaum gepflanzt, mittlerweile ist dieser schon 50 Meter hoch (nach Schätzung der Kinder).

Natürlich durfte auch ein Ausflug nicht fehlen: Im Naturbad Grünhain konnten wir einen schönen Tag in der Natur verbringen. Bei unserer Stadtrallye ging es anschließend auf Entdeckungstour durch die Stadt – mit viel Spaß, Spannung und einer tollen Schatzsuche.

Ein weiteres Highlight war das gemeinsame Stockbrotessen bei Familie Ehmer, das von Familie Arnold organisiert wurde. Am knisternden Feuer schmeckte das Stockbrot besonders lecker und sorgte für einen gemütlichen Abend.



Der neue Zuckertütenbaum.



Herzlichen Dank an Familie Ehmer und Familie Arnold für die tolle Organisation.

Der absolute Höhepunkt der Woche war jedoch die Übernachtung im Kindergarten. Gemeinsam essen, spielen, lachen und schließlich im Kindergarten schlafen – für die Kinder ein ganz besonderes Abenteuer und ein Erlebnis, das sicher lange in Erinnerung bleiben wird.



Die gemeinsame Übernachtung war nur eine von vielen Höhepunkten.

Zum Abschluss am Freitag kamen die Eltern zu einem gemeinsamen Frühstück. Danach wurde es spannend: Endlich durften wir die Zuckertüten ernten! Mit strahlenden Augen und voller Stolz hielten die Kinder ihre langersehnten Zuckertüten in den Händen.

Und natürlich durfte auch der obligatorische Rauswurf aus dem Kindergarten nicht fehlen. Mit viel Freude, ein bisschen Wehmut und ganz vielen guten Wünschen wurden unsere zukünftigen Schulkinder aus dem Kindergarten „hinausgeworfen“.



Zuckertütenerte



Vorbei ist die schöne Kindergartenzeit.

Es war eine wunderschöne, aufregende und unvergessliche Zuckertütenwoche voller gemeinsamer Erlebnisse, Abenteuer und besonderer Momente. Wir wünschen unseren Schulkindern von Herzen einen tollen Start in die Schule!

Abschlussfest der Hasengruppe

Bei „gemütlichen“ 36 °C im Schatten feierten wir am 26.06.26 das Abschlussfest der Hasengruppe.

Jeder suchte sich ein schattiges Plätzchen im Kitagarten. Für etwas Abkühlung sorgten die aufgestellten Pools.

Auch für das leibliche Wohl war, mit gekühlten Getränken, Würstchen vom Grill und von den Eltern bereitgestellten Leckereien, gesorgt.

Danach wurde es kurz emotional, denn 5 Kinder der Hasengruppe verabschiedeten wir in die zukünftige Fuchsgruppe, wo ein spannendes Vorschuljahr auf sie wartet.

Der Höhepunkt unseres Abschlussfestes bildete jedoch unser Autokino.

Dafür kamen die, von den Kindern in der Vorwoche, liebevoll gestalteten „Autos“ zum Einsatz. Nachdem alle Kinder ordnungsgemäß eingeparkt hatten, wurden sie mit leckerem Popcorn versorgt und der Film konnte starten.

So konnten wir einen sehr warmen, aber wunderschönen Nachmittag ausklingen lassen.



In der Autowerkstatt wird fleißig gebaut.



Film ab im Autokino.



... da braucht's eine Abkühlung.

Fortsetzung Übernachtungsparty der Waschbären

Hallo, ich bins wieder. Euer Mick Grimm von den (ehemals) Waschbärkindern. Es ist vollbracht, meine „Kollegen“ und ich, haben das erste Mal im Kindergarten übernachtet. Vorweg, Claudia und Judith leben noch :-). Alles ist wunderbar verlaufen, wir hatten jede Menge Spaß und haben uns wahnsinnig darauf gefreut. Ich glaube, einige Eltern haben die ganze Nacht vor dem Handy verbracht, weil sie sich nicht vorstellen konnten, dass es klappt. Endlich hatten wir den ganzen Kindergarten und das Außengelände für uns allein. Zuvor haben wir 2 Teams gebildet, Team NUDELN und Team PIZZA. Gemeinsam holten wir die bestellten Pizzen beim „Oskar“ ab während Maggies und Eddies Mama leckere Nudeln kochte. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön.

Gut gestärkt ging es wieder an die frische Luft, wo Thomas uns ein Lagerfeuer vorbereitet hat. Er passte auf, dass unsere Marshmallows nicht verbrennen. Auch dir ein herzliches Dankeschön. Als es dunkel wurde, „verzogen“ wir uns in den Kindergarten. Dort war es schon richtig finster und wir durften mit kleinen Lampen bis in den Keller wandern, es bisschen gruselig war das schon. Ich glaube es war schon ganz spät als wir endlich auf unseren Matten lagen. Die Gute Nacht Geschichte habe ich glaube ich, nicht bis zum Ende gehört. Am nächsten Morgen waren alle wieder putzmunter und wir holten unsere bestellten Semmeln beim Lenk Bäck ab. Ein leckeres, gemeinsames Frühstück folgte und der Tag konnte starten. Noch heute erzählen wir von diesem Erlebnis und haben Claudia gefragt ob wir das bald wieder machen können. Ich verstehe gar nicht warum sie sagte: „Nächstes Jahr als Abschluss in der Vorschule!“

Das Konzept unserer Kita und des Hortes sieht vor, dass die Kinder mit ihren StammerzählerInnen jedes Kitajahr in das nächst größere Zimmer ziehen. Deshalb sind z.B. die Waschbärkinder kleine Vorschulfüchse geworden. Dieser Umstand wurde am 07.08. vollzogen. Alle Gruppen und Klassen haben ihre neuen Räume bezogen und es kann in ein neues Jahr gestartet werden. Wir, als Team möchten uns ganz herzlich bei allen Eltern und Großeltern, Sponsoren, Kooperationspartnern, der Stadt Grünhain-Beierfeld und unzähligen kleinen Helfern bedanken, die uns das ganze vergangene Kitajahr unterstützt haben. Wir wissen das zu schätzen, vielen Dank!



Spiel und Spaß bei den Waschbären.

Abwechslungsreiche Sommerferien im Hort „Unterm Regenbogen“ Beierfeld – Spiel, Natur und viele schöne Erlebnisse

Auch in den diesjährigen Sommerferien war in unserer Einrichtung wieder jede Menge los. Über sechs Ferienwochen hinweg erwartete die Kinder ein buntes und abwechslungsreiches Programm mit Ausflügen, kreativen Angeboten, Spiel- und Naturtagen sowie gemeinsamen Koch- und Grillaktionen.



Den Auftakt bildeten unter anderem ein Spielzeug- und Pokémon-Tag, Wasserspiele bei sommerlichen Temperaturen sowie eine spannende Abenteuer tour rund um den Schlosswald. Beim gemeinsamen Burger-Grillen konnten sich die Kinder anschließend stärken und den Ferientag gemütlich ausklingen lassen.

In den folgenden Wochen standen weitere Höhepunkte auf dem Programm. Ein Besuch im Eisenbahnmuseum in Schwarzenberg ließ nicht nur die Herzen kleiner Eisenbahnfreunde höherschlagen. Beim Naturwander-Tag wurden heilsame Kräuter gesammelt und Stechmonsterroller hergestellt, während an anderen Tagen Zeit zum freien Spielen, Basteln und kreativen Gestalten blieb. Besonders beliebt waren außerdem der Ausflug zur Mini-golfanlage mit anschließendem Pizaessen, das Gestalten eigener T-Shirts sowie das Mittagessen von McDonald's.

Auch Tierfreunde kamen auf ihre Kosten: Im Zoo der Minis konnten die Kinder zahlreiche Tiere entdecken und einen erlebnisreichen Tag verbringen. Ein Besuch im Eiskaffee Geißler sorgte bei sommerlichen Temperaturen für die passende Erfrischung. In der letzten Ferienwoche standen Spiele wie zu Großmutterns Zeiten, ein Fußballturnier auf dem Kunstrasenplatz sowie ein Waldtag auf dem Programm.

Ein weiteres besonderes Erlebnis in den Sommerferien war der gemeinsame Ausflug zum Spiegelwaldturm mit König Albert (Heinz Gimpel). Gemeinsam erklimmen die Kinder die vielen Stufen bis zur Aussichtsplattform und wurden mit einem beeindruckenden Blick über unser wunderschönes Erzgebirge belohnt. Für viele war dies noch einmal ein ganz besonderes Ferien Erlebnis und ein gelungener Abschluss einer abwechslungsreichen und fröhlichen Sommerzeit.

Wir bedanken uns bei allen Kooperationspartnern, die solch tolle Sommerferien für uns ermöglicht haben.

Mit vielen neuen Eindrücken, schönen Erinnerungen und jeder Menge gemeinsamer Erlebnisse starten die Kinder nun gut erholt in den Alltag zurück.



Was für eine tolle Aussicht.



Beim Minigolfen macht's die Übung.



AWO Erzgebirge
gemeinnützige GmbH



Neues von den Klosterzwergern

Unsere Hasenkinder bekommen Besuch von der Tagespflege

Am 11. August war es wieder so weit. Unsere Nachbarn besuchten diesmal die Kinder unserer Hasengruppe. Gemeinsam wurden die vorbereiteten Blüten aus Salzteig angemalt. Ein rundum gelungener Nachmittag.



Jung und Alt gemeinsam.

Der folgende Tag führte unsere Kinder der Igel und Hasengruppe in das Naturbad ans Wasser. Viel Spaß bereitete den Kindern das Experimentieren mit dem nassen Element. Gemeinsam wurde ein Staudamm angelegt.



Das Wasser sucht sich seinen Weg.

Der Klosterkräutergarten nimmt Gestalt an

Die Ferien nutzen die Hortkinder neben einem super tollen Programm zur Aufarbeitung unseres neu in Pflugschaft übernommenen Kräutergartens auf dem Klostergelände. Viel Kraft war notwendig, um die Flächen von Unkräutern zu befreien.



Das ganze Unkraut musste raus.



Geschafft!



Kita Unterm Birkenwäldchen Waschleithe

Zuckertütenfest im Kindergarten

Das Kindergartenjahr 2025/2026 neigt sich mit großen Schritten dem Ende entgegen und für unsere Vorschüler Darian, Kurt, Lian, Lotte Marie, Mika, Irma, Hilda und Frizzi hieß es langsam Abschied zu nehmen von ihrer Kindergartenzeit.

Bereits seit vielen Wochen liefen die Planungen für das diesjährige Zuckertütenfest, denn unsere zukünftigen Erstklässler sollten ein Abschiedsfest erleben, dass ihnen noch lange in Erinnerung bleiben sollte.

Im Vorfeld kamen Fragen bei den Kindern auf, wo denn überhaupt ein Zuckertütenbaum wachsen kann? Haben wir denn den entsprechenden Platz in unserem Garten? Hat ein Zuckertütenbaum Nadeln oder Blätter? Alle diese Fragen beschäftigten die Steppkes zuvor.

Eines Tages kam ein Brief, ein wirklich wichtiges Schriftstück. Ein Brief aus dem Zuckertütental, von der Zuckertütenfee „Elfina Glitzerstreusel“ und ein Päckchen mit Zuckertütensamen und Schnellwuchs-Elixier. Nachdem sie alles Wichtige in diesem Brief erfahren haben, machten sie sich, wie beschrieben, auf die Suche nach einem geeigneten Baum. Er sollte nicht zu groß, aber auch

nicht zu klein sein. Nachdem dieser dann gemeinsam gefunden wurde, durften sie ihren Zaubersamen und einen Zauberspruch anwenden, um das Wachsen von Zuckertüten zu beschleunigen. Von nun an war es eine wichtige Aufgabe, den Baum täglich zu beobachten, gegeben falls Schnellwuchs-Elixier zu benutzen, um zum Fest Zuckertüten ernten zu können. Tagtäglich sahen sie kleine Veränderungen an ihrem Bäumchen. Um die Wartezeit auf ihr großes Fest zu verkürzen, durften die Wackelzähne schon im Laufe der Woche einige tolle Dinge erleben: ein Bergwerkbesuch, ein Wellnessstag und sie durften leckeren Langos kochen und verkosten.

Nach einem gemeinsamen Muntermacherfrühstück startete am Morgen des 19.06.2026 unsere Zuckertüten - Rallye. Hierbei ging es um das gemeinsame Lösen von Aufgaben aus dem Vorschulbereich. Bei sonnigem Wetter und traumhaften Temperaturen zogen alle acht Kinder los, um diese Challenge mit Bravour zu meistern. Mit jeder richtig gelösten Aufgabe bekamen sie einen Umschlag. Dieser beinhaltete Puzzleteile, die mussten zum Schluss zu einem Ganzen zusammengesetzt werden. Nach ca. 90 Minuten kamen sie wieder in der Kita an. Dort hatte sich auch etwas am Zuckertütenbaum entwickelt. Es hingen kleine süße Zuckertüten am Baum, die sie nun schon ernten durften.

Am Abend begann unser eigentliches Zuckertütenfest. Mit dem Lied „Ein Hoch auf uns“ und großem Applaus von Seiten der Eltern, Omas, Geschwister und Erzieher liefen unsere diesjährigen Absolventen ein. Nun erwarteten sie ihre Abschlussprüfung. Frau Oberschlau aus dem Zuckertütental überprüfte nicht nur deren sportliches, mathematisches und musikalisches Können, sie durften auch ihre Geschicklichkeit beim Schleife binden unter Beweis stellen. Aber sie waren einfach Spitze. Alle Prüfungen wurden gemeistert und nun konnte der echte Zuckertütenbaum geerntet werden. Die Freude war ziemlich groß, denn die Zuckertüten waren richtig gewachsen und dann noch in den Lieblingsfarben. :) Jetzt hieß es erst einmal „das Büfett ist eröffnet“ und alle konnten sich die vielen Leckereien schmecken lassen, die die Eltern in liebevoller Arbeit zubereitet und uns zur Verfügung gestellt haben. Zu späterer Stunde schickten wir die Erwachsenen nach Hause, denn nun wollten wir für uns alleine sein. Wir wollten Waschleithe bei Nacht erleben und danach noch etwas Disco machen, um dann müde ins Bett fallen zu können. Genau so haben wir es erlebt. Die Nacht war nicht so lang wie sonst, aber immerhin. Am nächsten Morgen waren alle, trotz weniger Schlaf, richtig gut gelaunt.

Wir bedanken uns bei allen, die es uns ermöglicht haben, diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen.

Die Kindergarten-Absolventen 2026



Darian, Mika, Lian, Irma, Kurt, Hilda, Lotte Marie & Frizzi und Erzieher Lea und Anke

Aus dem Vereinsleben Stadtteil Beierfeld



Beierfelder Faschingsverein e.V.

Der zweite Sommerfasching ist vorbei ...

und war wieder eine völlig neue Erfahrung für uns. Im Rahmen des diesjährigen Löffelmacherfestes starteten wir bei kühlen Temperaturen in einen ungewissen Faschingsabend. Von Sommer war weit & breit keine Spur. Insofern konnten wir nur hoffen, dass sich dennoch ein paar faschingsverrückte Gäste auf den Weg zum Mehrzweckplatz an der Oberschule machen werden. Und so kam es letztlich auch. Pünktlich zum Programmstart schickte uns der Himmel dann reichlich „Konfetti“ in Form von ergiebigen Regen. Spätestens da suchte ein Jeder seinen Platz im gut beheizten Festzelt. Unser Publikum sorgte für eine ausgelassene Stimmung und die Beierfelder Faschingsfamilie erlebte einen ganz besonderen Abend – wir sagen Dankeschön für euren Zuspruch und dieses Erlebnis.



Das perfekte Outfit für's Löffelmacherfest.



Hier gibt es die leckerste Bowle.

Der Samstag stand dann ganz im Zeichen der Vereinsvielfalt. Gemeinsam mit der Kita und der Oberschule zeigte sich das breite ehrenamtliche Engagement von Beierfeld, welches heutzutage keinesfalls selbstverständlich ist. Und auch das Wetter meinte es an diesem Tag gut mit uns. So waren nicht nur viele strahlende Kinderaugen, sondern auch gesellige Gesprächsrunden im Freundes- und Bekanntenkreis allgegenwärtig. Und selbstverständlich kam auch das gemeinsame Feiern bei guter Musik und Verpflegung bis spät in die Nacht nicht zu kurz.

Nur durch dieses gelebte MITEINANDER, konnten wir die lieb gewonnene Tradition unseres Stadtteilstes in Beierfeld nach anfänglichen Startschwierigkeiten dennoch stemmen.

Ein großes Dankeschön geht an DJ Dann und seine Crew, die einen großen Anteil am Gelingen hat. Und auch wenn in dieser neuen Form noch nicht alles optimal verlief, schauen wir dennoch zuversichtlich auf eine Fortsetzung in 2029.

Zwischen den Vereinen, örtlichen Einrichtungen und einer Vielzahl an Unternehmen besteht bereits seit vielen Jahren eine generationsübergreifende Zusammenarbeit. Die regelmäßige Unterstützung bei Veranstaltungen und Projekten stärken das Gemeinschaftsleben.

Die Stadt würdigt dieses ehrenamtliche Engagement mit einer besonderen Auszeichnung – der Bürgermedaille. Wir sind außerordentlich stolz und dankbar, dass diese Ehrung im Rahmen des Löffelmacherfestes unserer Anni zu teil geworden ist.



Bürgermeister Mirko Geißler ehrt Anni Auerswald mit der Bürgermedaille der Stadt Grünhain-Beierfeld.

Mit ihrem langjährigen Einsatz als Trainerin unserer Funken hat sie dies mehr als verdient. Der Elferrat durfte sie über viele Jahre auf ihrem „nährischen“ Weg begleiten. Wir haben miterlebt, mit wieviel Herzblut & Leidenschaft, aber auch mit unermüdlichem Einsatz & Verantwortungsbewusstsein sie in ihre Rolle hineingewachsen ist. Es war schön zu sehen, wie sie ihr persönliches Potenzial kontinuierlich entfaltet hat und zu einer wichtigen Stütze im Faschingsverein geworden ist.

Mit Begeisterung, Geduld und immer einem offenen Ohr hat Anni Auerswald die neue Generation der Funken geprägt, und insbesondere den jungen Mädels der Firegirls weit mehr vermittelt als nur Tanzschritte.



Nicht nur die Funken haben Anni viel zu verdanken.

Dafür gebührt dir liebe Anni unser aller Dank & Anerkennung. Wir freuen uns von Herzen mit dir über diese verdiente Auszeichnung – jeder Verein braucht eine Anni, aber wir geben dich nicht her und hoffen, dass du uns noch sehr lange erhalten bleibst!

Neuer Treff für Beierfelder Senioren

Am 24.06.2026 trafen sich die Beierfelder Senioren erstmals in den neuen Räumlichkeiten im Poliklinischen Zentrum. Bürgermeister Mirko Geißler nutzte die Gelegenheit für einen Besuch. Mit Eierlikör wurde auf das neue Domizil angestoßen, welches sich nur wenige Meter entfernt vom Fritz-Körner-Haus befindet. Was unverändert bleibt, sind die vielseitigen Angebote. Neben Vorträgen, Spiel- und Sportnachmittagen erfreuen sich die gemeinsamen Ausflüge großer Beliebtheit. Spaß und Gemeinschaft werden großgeschrieben und neue Mitstreiter sind jederzeit herzlich willkommen. Treff ist jeden Mittwoch ab 13.30 Uhr.

Kontakt: Seniorenclub Beierfeld im DRK Kreisverband Aue-Schwarzenberg e.V., E-Mail: seniorenclub.beierfeld@drk-asz.de



Erstes Treffen der Beierfelder Senioren in den neuen Räumen.

Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e.V.

Nachruf

Am 18. Mai 2026 ist unser Mitglied

Kerstin Heberer

im Alter von 72 Jahren gestorben. Sie war seit 1999 Mitglied unseres Fördervereins. Mit ihrer Unterstützung bekundete sie ihre Liebe zur Peter-Pauls-Kirche. Sie trug damit maßgeblich dazu bei, ein Stück Beierfelder Zeitgeschichte zu erhalten und mit neuem Leben zu erfüllen.

Wir werden stets ihr Andenken bewahren.

Vorstand des
Kulturhistorischen Fördervereins
Beierfeld e. V.



TRAUERANZEIGEN SCHALTEN UND FINDEN

Das Trauerportal
von **LINUS WITTICH**

trauer-regional.de
by LINUS WITTICH

VERANSTALTUNGEN IN DER PETER-PAULS-KIRCHE

13.09.26
Tag des offenen
Denkmals06.09.2026 - 17:00 UHR
VERNISSAGE

Dr. Frederik Haarig und Luise Egermann stellen die Werke regionaler Künstler vor und laden zu einem gemütlichen Austausch ein.

Eintritt: frei

12.09.2026 - 20:00 UHR
SMOKIE REVIVAL PRAG

Erleben Sie die 6 tschechischen Musiker – sie rocken die Kulturkirche mit ihren authentischen Smokie-Covern. Sie bringen den rockigen Sound der 70er Jahre ins Erzgebirge.

VVK: ab 29 €

AK: 32 €

09.09.2026 - 15:00 UHR
KAFFEEKONZERT

Tauchen Sie ein in einen erzgebirgischen Nachmittag mit wundervollen Liedern und Schnorken und genießen Sie Kaffee und Kuchen in einer der ältesten erzgebirgischen Kirchen.

Eintritt: 9 €

24.10.2026 - 20:00 UHR
BOB DYLAN - KONZERT UND
LESUNG

Die Besucher erleben eine musikalisch-literarische Reise mit bekannten Songs und unterhaltsamen Wortbeiträgen aus dem Leben und Schaffen des Künstlers.

VVK: ab 15 €

AK: 18 €

11.09.2026 - 19:30 UHR
LESUNG MIT ANTJE HENKEL-
SCHILBACH

„Die Frau des Papiermachers“ heißt der Roman und entführt in die Zeit ab 1600. Die Historie wird greifbar, lebendig und gibt Einblicke in die Lebensweise der Menschen dieser Zeit.

Eintritt: 5 €

21.11.2026 - 20:00 UHR
BIG BAND AUE
„SWING NIGHT“

„Genießen Sie eine Zeitreise durch die musikalischen Elemente des Swing, Jazz, Rock & Pop – einen Mix aus den 30ern bis ins Heute, von den Tiefen des Ozeans bis zu den Sternen.

VVK: ab 20 €

AK: 23 €

Informationen & Tickets: www.peterpaulskirche.deSeniorenclub Beierfeld im
DRK Kreisverband Aue-Schwarzenberg e.V.

Veranstaltungen September – Dezember 2026

Poliklinisches Zentrum, Pestalozzistr. 12

13 Uhr (für Veranstaltungen im Seniorenclub)

SEPTEMBER

- Mi., 02.09.** Bürgermeister Herr Geißler ist heute bei uns und informiert über Vorhaben der Stadt
- Mi., 09.09.** Kaffeekonzert in der Peter-Pauls-Kirche mit Frank Mäder
- Mi., 16.09.** Spielenachmittag
- Mi., 23.09.** Ausfahrt nach Breitenfeld. Hier erwartet uns ein Programm mit viel Musik
- Mi., 30.09.** Sport mit der Physiotherapeutin

OKTOBER

- Mi., 07.10.** Termin noch nicht bestätigt
- Mi., 14.10.** Spielenachmittag
- Mi., 21.10.** DIA-Vortrag über Veranstaltungen im Seniorenclub Beierfeld
- Mi., 28.10.** Besuch der Hortkinder Beierfeld

NOVEMBER

- Mi., 04.11.** Sport mit der Physiotherapeutin
- Mi., 11.11.** Vorstellung 3-Turm-Produkte
- Mi., 18.11.** Feiertag
- Mi., 25.11.** Spielenachmittag

DEZEMBER

- Mi., 02.12.** Lichterfahrt nach Zwota; Adventsprogramm mit „De Erbschleicher“

Unsere Fahrt nach Loket

Unsere Ausfahrt, am 15.07.2026 führte uns nach Loket in Tschechien, zum Erdschweinessen. Schon lange haben wir uns auf diese Fahrt gefreut. Hier waren wir schon einmal zu Gast, es war sehr schön und interessant. Die Fahrt, durch diese wunderbare Landschaft, war wieder sehr schön. Loket ist ein sehr schönes Städtchen. Die gesamte historische Altstadt steht unter Denkmalschutz. Die Stadt ist ein traditionelles Ausflugsziel der Kurgäste von Karlsbad. Unser Mittagsschmaus war das im Erdloch zubereitete Schweinchen/Ferkel. Es hat wunderbar geschmeckt. Dazu wurde ein schön angerichtetes Büffet angeboten mit verschiedenen Salaten, Kuchen und Obst.



Erdschwein.



Erdschweinessen in der Familienbrauerei des Hotels Kaiser Ferdinand.

Sehr gut genährt verließen wir Loket über Klingenthal nach Mühlleithen, wo wir Kaffee und Kuchen zu uns nahmen. Danach traten wir die Heimreise an. Es ist uns ein Herzensbedürfnis, Schwester Syvia vom DRK für ihre Unterstützung und Fahrer René vom TJS-Reisedienst, der uns sicher hin und wieder heimbrachte, zu danken. Das Wetter hat ausgehalten, es war wieder ein schönes Erlebnis. Wir freuen uns schon auf unsere nächste Fahrt.

Hannelore Schneider

Nachrichten aus dem DRK-Ortsverein Beierfeld



Sächsisches Museum für Rotkreuz- und Pflegegeschichte

Samstagsöffnungszeiten: 3. Oktober; 7. November; 5. Dezember 2026 von 13:00 bis 17:00 Uhr.

Wochentags sind die Öffnungszeiten wie folgt: Dienstag und Donnerstag

09:00 bis 17:00 Uhr; jeden 1. Samstag im Monat von 13:00 bis 17:00 Uhr und nach Voranmeldung (Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten).

Anmeldungen für Führungen und weitere Informationen unter Tel. 03774/509333 sowie per Mail museum@drk-beierfeld.de oder unter www.drk-beierfeld.de.



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

30 JAHRE
Sächsisches
Rot-Kreuz-Museum Beierfeld
• präsentieren • sammeln • bewahren



23. Sonderausstellung im Sächsischen Museum für Rotkreuz- und Pflegegeschichte

8. Mai 2026 – 18. Januar 2027
„Am Anfang war das Schaf“ –
Die Geschichte der Blutspende

Sächsisches Rotkreuzmuseum bei Fachtagung in Bochum vertreten

Vom 13. bis 15. Juni fand an der Ruhr-Universität Bochum die 34. Tagung der Medizinischen Museologie statt. Die traditionsreiche Fachtagung brachte erneut Fachleute aus medizinischen Museen, Sammlungen, Archiven und Forschungseinrichtungen zusammen. Im Mittelpunkt standen der fachliche Austausch, neue Forschungsergebnisse sowie die vielfältigen Möglichkeiten, medizinische und pflegegeschichtliche Themen museal zu bewahren und zu vermitteln.

Auch das Sächsische Museum für Rotkreuz und Pflegegeschichte in Beierfeld war bei der Tagung vertreten. Zwei Mitglieder der Museumsgruppe nahmen an der dreitägigen Veranstaltung teil und nutzten die Gelegenheit, Kontakte zu anderen Einrichtungen zu pflegen, neue Anregungen für die Museumsarbeit zu gewinnen und sich über aktuelle Entwicklungen in der medizinischen Museologie auszutauschen.

Eine besondere Rolle nahm dabei der Museumsleiter ein. Er nutzte die Fachtagung bereits zum vierten Mal für einen eigenen Vortrag und stellte in diesem Jahr die Ausstellung „Am Anfang war das Schaf“ vor. Die Ausstellung widmet sich der Geschichte der

Blutspende und beleuchtet deren Entwicklung von den frühen Anfängen bis zu den heutigen Möglichkeiten der Blutversorgung. Dabei wird deutlich, dass hinter der modernen Blutspende eine lange Geschichte medizinischer Forschung, praktischer Erfahrungen und gesellschaftlichen Engagements steht. Die Ausstellung zeigt, wie sich Verfahren und Erkenntnisse im Laufe der Zeit verändert haben und welche Bedeutung die Blutspende für die medizinische Versorgung gewonnen hat.

Mit seinem Vortrag konnte der Museumsleiter die Arbeit des Beierfelder Museums erneut einem überregionalen Fachpublikum vorstellen. Zugleich bot die Tagung die Möglichkeit, die Bedeutung kleiner, ehrenamtlich getragener Spezialmuseen für die Bewahrung von Medizingeschichte sichtbar zu machen.

Die Teilnahme an der 34. Tagung der Medizinischen Museologie zeigt einmal mehr, dass das Sächsische Museum für Rotkreuz und Pflegegeschichte nicht nur regional tätig ist. Durch seine Forschungs- und Sammlungsarbeit, die Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und die Beteiligung an wissenschaftlichen Fachtagungen trägt das Museum dazu bei, Rotkreuz-, Medizin- und Pflegegeschichte zu bewahren, zu erforschen und über die Grenzen des Erzgebirges hinaus bekannt zu machen.



Gruppenbild der Teilnehmer der 34. Tagung.



Museumsleiter André Uebe während seines Vortrages über die aktuelle Ausstellung zur Geschichte der Blutspende.

Gemeinsame Erinnerung kennt keine Grenzen deutsch-tschechische Rotkreuz-Ausstellung zum 160. Jahrestag der Schlacht von Königgrätz

Am 26. Juni 2026 wurde im tschechischen Lány eine besondere Ausstellung eröffnet: Erstmals präsentierten das Sächsische Museum für Rotkreuz- und Pflegegeschichte Beierfeld und das

Rotkreuz-Museum in Lány gemeinsam eine Ausstellung anlässlich des 160. Jahrestages der Schlacht von Königgrätz vom 3. Juli 1866. Die Eröffnung fand damit genau eine Woche vor den offiziellen Gedenkfeierlichkeiten auf dem ehemaligen Schlachtfeld statt.

Im Mittelpunkt der Ausstellung steht dabei nicht allein das militärische Geschehen von 1866. Vielmehr richtet sich der Blick auf die Menschen, die nach der Schlacht mit den Folgen des Krieges konfrontiert waren: die Verwundeten, die Helferinnen und Helfer sowie die Entwicklung der Verwundetenversorgung und der humanitären Hilfe. Damit greift die Ausstellung ein Thema auf, das beide Museen seit vielen Jahren miteinander verbindet.

Für die gemeinsame Präsentation haben beide Museen ihre Bestände geöffnet. Zahlreiche historische Objekte wurden aus den eigenen Sammlungen ausgewählt und für die Ausstellung zusammengestellt. Darüber hinaus konnten weitere Exponate als Leihgaben aus anderen Museen und Sammlungen gewonnen werden. So entstand eine Ausstellung, die die Geschichte aus deutscher und tschechischer Sicht beleuchtet und zugleich die gemeinsame historische Vergangenheit sichtbar macht.

Eine besondere Rolle spielen dabei zwei Frauen, die stellvertretend für die Entwicklung der Kriegsrankenpflege im 19. Jahrhundert stehen: die sächsische Krankenpflegerin Marie Simon und die pommersche Krankenpflegerin und Stiftsdame Elise von Mellenthin.

Anhand ihrer Lebenswege wird deutlich, welchen wichtigen Beitrag Frauen bereits im 19. Jahrhundert bei der Versorgung Verwundeter und in der Krankenpflege leisteten. Ihre Biographien stehen zugleich beispielhaft für den Wandel von der eher individuell organisierten Hilfe hin zu einer zunehmend strukturierten und professionellen Kranken- und Verwundetenpflege. Damit wird ein wesentlicher Aspekt der humanitären Entwicklung jener Zeit greifbar.

Die Ausstellung zeigt eindrucksvoll, dass die Ereignisse von 1866 nicht an heutigen Staatsgrenzen Halt machten. Verwundete Soldaten, Pflege und medizinische Versorgung, aber auch die Erfahrungen der Helferinnen und Helfer verbinden die Geschichte Sachsens und Böhmens. Gerade die Geschichte des Roten Kreuzes macht deutlich, wie aus den Erfahrungen und Schrecken der Kriege der Gedanke einer organisierten und grenzüberschreitenden humanitären Hilfe weiterentwickelt wurde.

Zur feierlichen Eröffnung konnten zahlreiche Gäste begrüßt werden. Zu den Ehrengästen gehörten der Präsident des Tschechischen Roten Kreuzes, Marek Jukl, sowie als Vertreter des DRK-Landesverbandes Sachsen aus dem Präsidium Herr Thomas Klemp. Ebenfalls anwesend war der Präsident des DRK-Kreisverbandes Aue-Schwarzenberg e. V., Herr Joachim Rudler.

Ihre Teilnahme unterstrich die besondere Bedeutung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und die enge Verbindung zwischen den beiden Rotkreuz-Museen.

Die gemeinsame Ausstellung ist zugleich ein weiterer Meilenstein in einer mittlerweile zwölfjährigen Partnerschaft. Seit Beginn der Zusammenarbeit im Jahr 2014 haben die beiden Museen zahlreiche gemeinsame Projekte verwirklicht. Mit der Ausstellung zum 160. Jahrestag der Schlacht von Königgrätz konnte nun bereits die 14. Ausstellung eröffnet werden.

Was 2014 mit ersten Kontakten begann, ist inzwischen zu einer festen und vertrauensvollen Zusammenarbeit gewachsen. Dabei geht es längst nicht mehr nur um den Austausch von Ausstellungsstücken. Gemeinsam werden historische Themen erforscht, Ausstellungen vorbereitet, Informationen ausgetauscht und neue Perspektiven auf die Geschichte des Roten Kreuzes, der Pflege und der humanitären Hilfe entwickelt.

Gerade die Ausstellung in Lány zeigt, welchen besonderen Wert eine solche grenzüberschreitende Museumskooperation besitzt. Geschichte wird nicht aus nur einer Perspektive erzählt, sondern

gemeinsam betrachtet. Dabei werden Unterschiede ebenso sichtbar wie die zahlreichen Gemeinsamkeiten, die die Geschichte beider Länder miteinander verbinden.

Der 160. Jahrestag der Schlacht von Königgrätz bot dafür einen besonderen Anlass. Die Schlacht vom 3. Juli 1866 war eines der entscheidenden Ereignisse des Deutschen Krieges und hinterließ Tausende Verwundete und Tote. Die Ausstellung erinnert deshalb nicht nur an eine militärische Auseinandersetzung, sondern vor allem an die Menschen, die in ihrem unmittelbaren Umfeld Hilfe benötigten – und an diejenigen, die bereit waren, diese Hilfe zu leisten.

Für das Sächsische Museum für Rotkreuz- und Pflegegeschichte in Beierfeld und das Rotkreuz-Museum in Lány ist die Ausstellung deshalb weit mehr als eine Präsentation historischer Gegenstände. Sie steht für gelebte deutsch-tschechische Freundschaft, für den gemeinsamen Blick auf die Geschichte und für den Auftrag, historische Erfahrungen zu bewahren und für kommende Generationen zugänglich zu machen. Die Ausstellung ist noch bis Ende September zu sehen.

Zwei Museen, zwei Länder und eine gemeinsame Geschichte – die 14. Ausstellung zeigt einmal mehr: Erinnerung kennt keine Grenzen.



Blick in den Ausstellungsraum kurz vor der Eröffnung.



Museumsleiterin Magdalena Elzníková; Museumsleiter André Uebe und Dolmetscherin Kateřina Dvořáková beim Verlesen der Grußworte (v.l.n.r.)



André Uebe; Dolmetscherin Kateřina Dvořáková und der Tschechische Rot-Kreuz-Präsident Marek Jukl

Drei Tage im Gedenken – 160. Jahrestag der Schlacht von Königgrätz

Anlässlich des 160. Jahrestages der Schlacht von Königgrätz vom 3. Juli 1866 reisten drei Vertreter des Museums für Rotkreuz- und Pflegegeschichte Beierfeld vom 3. bis 5. Juli 2026 nach Königgrätz.

Während des Aufenthalts konnten neue Kontakte zu Museen und Geschichtsinteressierten geknüpft werden. Außerdem wurde das erst am 3. Juli neu eröffnete Museum in Chlum besichtigt.

Den Höhepunkt der Gedenktage bildete die zentrale Gedenkveranstaltung am 4. Juli. Um 11 Uhr fanden am Denkmal „Batterie der Toten“ feierliche Ansprachen statt. Die würdevolle Zeremonie mit Kranz- und Gebindeniederlegungen sowie einer Andacht war für alle Beteiligten sehr bewegend.

Auch die Vertreter des Museums für Rotkreuz- und Pflegegeschichte Beierfeld legte eine Gedenkschale nieder. Sie erinnert an die unzähligen Krankenpflegerinnen, die sich nach der Schlacht selbstlos um die vielen Verwundeten kümmerten. Stellvertretend sei die sächsische Krankenpflegerin Marie Simon genannt, deren Wirken bis heute für Menschlichkeit, Mitgefühl und aufopferungsvolle Pflege steht.

Die Teilnahme an den Gedenkveranstaltungen unterstreicht die Bedeutung der Erinnerung an die Anfänge der organisierten Verwundetenpflege und an die humanitären Ideale, die schließlich zur internationalen Rotkreuzbewegung führten.



Die Mitglieder der Museumsgruppe Mirko Gutschick; Mario und André Uebe an der „Batterie der Toten“.



Das mitgebrachte Gesteck wurde repräsentativ am Mahnmal abgelegt.

Internationale Gäste im Museum

Das BiP Chemnitz war in diesem Sommer gleich zweimal mit Auszubildenden der Gesundheitsberufe zu Gast im Sächsischen Museum für Rotkreuz und Pflegegeschichte in Beierfeld. Am 23. Juli und am 4. August besuchten jeweils Gruppen von Auszubildenden unterschiedlicher Nationalitäten unser Museum.

Der Museumsleiter und sein Team führten die Besucher durch die Ausstellung und gaben Einblicke in die Entwicklung der Rotkreuz- und Pflegegeschichte. Dabei blieb natürlich viel Zeit für Fragen und interessante Gespräche.

Eine besondere Herausforderung bei den internationalen Gruppen war die Verständigung. Doch auch dafür wurde eine moderne Lösung gefunden: Die Smartphones der Besucher kamen zur Simultanübersetzung zum Einsatz. So konnten alle den Erläuterungen folgen, Fragen stellen und sich aktiv an den Gesprächen beteiligen.

Es freut uns besonders, dass das BiP Chemnitz unser Museum wiederholt als außerschulischen Lernort für die Ausbildung in den Gesundheitsberufen nutzt. Geschichte wird so nicht nur vermittelt, sondern unmittelbar mit der heutigen Ausbildung und dem Berufsalltag verbunden.

Wir bedanken uns für den wiederholten Besuch und freuen uns schon auf die nächsten Begegnungen!



Gruppenbild der Teilnehmer



Die Teilnehmer besichtigen die Sonderausstellung.

Informationen des Vorstandes

Rotkreuz-Tombola zum Löffelmacherfest

Am 13. und 14. Juni fand in Beierfeld das diesjährige Löffelmacherfest statt. Bei bestem Festgeschehen konnten die Besucherinnen und Besucher nicht nur zahlreiche Angebote und Veranstaltungen erleben, sondern sich auch an der Rotkreuz-Tombola des DRK Ortsvereins Beierfeld beteiligen.

Mit viel Engagement waren Mitglieder des DRK Ortsvereins vor Ort und sorgten dafür, dass die Tombola zu einem schönen Bestandteil des Festes wurde. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, ihr Glück zu versuchen und gleichzeitig die Arbeit des Deutschen Roten Kreuzes zu unterstützen.

Der Erlös der Tombola kommt den satzungsgemäßen Aufgaben des DRK zugute und unterstützt damit die vielfältigen Aktivitäten des Ortsvereins.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Sponsoren, die mit ihren Spenden die Tombola ermöglicht und damit zum Erfolg beigetragen haben. Ebenso danken wir allen eingesetzten Helferinnen und Helfern für ihren engagierten Einsatz sowie den Organisatoren des Löffelmacherfestes für die gute Zusammenarbeit und die Möglichkeit, uns an diesem schönen Fest beteiligen zu können.

Der DRK Ortsverein Beierfeld freut sich, mit der Tombola einen kleinen Beitrag zum Löffelmacherfest geleistet zu haben, und bedankt sich bei allen Besucherinnen und Besuchern für ihre Unterstützung.



Mitglieder des DRK OV Beierfeld an und in der Rot-Kreuz-Tombola.

Informationen und Berichte der Bereitschaft

Gemeinsam im Einsatz

Die DRK-Bereitschaft Beierfeld – engagiert im Ortsverein und auf Kreisverbandsebene

Die vergangenen Wochen und Monate waren für die DRK-Bereitschaft Beierfeld geprägt von zahlreichen Diensten, Veranstaltungen, Ausbildungen und vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden. Dabei waren unsere Kameradinnen und Kameraden nicht nur in Beierfeld aktiv, sondern unterstützten regelmäßig Aufgaben und Veranstaltungen auf Ebene des DRK-Kreisverbandes Aue-Schwarzenberg.



Unser DRK-Fahrzeug am König-Albert-Turm – sichtbar in der Region und bereit für vielfältige Aufgaben.

Sanitätsdienste, Großveranstaltungen und Versorgung

Ein besonderer Einsatz war die sanitätsdienstliche Absicherung des Roland-Kaiser-Konzertes auf der Waldbühne Schwarzenberg. Veranstaltungen dieser Größenordnung verlangen gute Vorbereitung, klare Absprachen und das verlässliche Zusammenspiel vieler Einsatzkräfte. Auch bei verschiedenen Fußballabsicherungen waren Mitglieder unserer Bereitschaft im Einsatz.



Auch die kleinen Pausen und die gemeinsame Versorgung gehören zu langen Diensten dazu.

Bei Großveranstaltungen wird im Hintergrund ebenso viel geleistet wie im sichtbaren Sanitätsdienst: Verpflegung vorbereiten, Material bereitstellen, Fahrzeuge betreuen und Einsatzkräfte versorgen. Gerade diese Zusammenarbeit macht eine funktionierende Bereitschaft aus.

Gemeinsam für unsere Region



Sanitätsdienste im Erzgebirgsstadion.

555 Jahre Schneeberg und weitere Veranstaltungen

Beim Stadtjubiläum „555 Jahre Schneeberg“ unterstützten unsere Mitglieder die umfangreichen Aufgaben rund um die Veranstaltung. Ebenso waren wir bei der Blaulichtmeile zum Kindertag präsent. Solche Veranstaltungen bieten nicht nur Gelegenheit zur Absicherung, sondern machen die Arbeit des Roten Kreuzes für Familien, Kinder und Besucher unmittelbar erlebbar.

Tradition: Unser Oldi in Grünhain



Unser historisches DRK-Fahrzeug beim Oldtimertreffen in Grünhain – ein Stück gelebte Rotkreuzgeschichte.



Unser historisches DRK-Fahrzeug beim Oldtimertreffen in Grünhain – ein Stück gelebte Rotkreuzgeschichte.

Beim Oldtimertreffen in Grünhain durfte unser historisches DRK-Fahrzeug nicht fehlen. Der Oldtimer erinnert daran, wie sich Technik, Ausstattung und Einsatzmöglichkeiten über die Jahrzehnte verändert haben. Für unseren Ortsverein ist er nicht nur ein Fahrzeug, sondern ein sichtbares Stück Geschichte.

Ausbildung und Kameradschaft

Auch die Aus- und Weiterbildung gehört zu einer leistungsfähigen Bereitschaft. Unser Bereitschaftsleiter absolvierte an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule Sachsen die Ausbildung L130S Gerätewart Sanität. Das dabei erworbene Fachwissen stärkt insbesondere die Pflege, Verwaltung und Einsatzbereitschaft unserer sanitätsdienstlichen Ausstattung. Neben den großen Veranstaltungen gibt es Aufgaben, bei denen ein einzelner Mensch im Mittelpunkt steht. So durften wir für ein langjähriges Mitglied unseres Ortsvereins einen Wünschewagen begleiten.

Gemeinsam für die Menschen

Gerade solche persönlichen Momente zeigen, was Kameradschaft bedeutet: füreinander da zu sein – auch über den regulären Dienst hinaus.

Unser Dank gilt allen Kameradinnen und Kameraden der Bereitschaft Beierfeld, die ihre Freizeit zur Verfügung stellen, sowie allen weiteren Bereitschaften, Gemeinschaften und Einheiten des Kreisverbandes für die gute Zusammenarbeit.

Wir sind Beierfeld – aber wir denken und arbeiten über die Grenzen unseres Ortsvereins hinaus. Gemeinsam für unseren Kreisverband. Gemeinsam für unsere Region. Gemeinsam für die Menschen.

Die DRK-Bereitschaft Beierfeld

Aus Liebe zum Menschen.

Der Technikbotschafter hilft weiter

Möchten Sie Ihr Smartphone, Tablet oder Ihren Computer besser verstehen? Unser Technikbotschafter begleitet Sie geduldig und erklärt alles Schritt für Schritt – ohne komplizierte Fachbegriffe.

- > Einfache und verständliche Erklärungen
- > Hilfe bei Ihren täglichen Fragen zur Technik
- > Tipps für mehr Sicherheit im Umgang mit Smartphone & Co.

Unsere Kurse (2 bis 3 Stunden) zeigen Ihnen:

- > Wie Sie Ihr Smartphone oder Tablet nutzen
- > Wichtige Anwendungen im Alltag, zum Beispiel:
- > Online-Banking
- > Krankenkassen-Apps (Rezepte, Überweisungen)
- > Online einkaufen oder verkaufen

- > Fahrkarten für Bus und Bahn digital kaufen
- > Unterhaltung und Freizeitangebote
- > Wie schreibe ich eine Kündigung mit ChatGPT?

Gerade ältere Menschen brauchen oft Unterstützung beim Umgang mit neuen Geräten. Brauchen Sie Hilfe beim Kauf eines neuen Smartphones? Möchten Sie Ihre Daten vom alten auf das neue Handy übertragen?

Dann melden Sie sich gern zu einem Kurs an!

Die nächsten Termine: **09.09., 07.10., 04.11. und 02.12.2026**

Eine Anmeldung ist erforderlich. Es fällt ein Unkostenbeitrag von 5 € an. Für Gruppen von 4 - 5 Personen können auch gesonderte Termine vereinbart werden. Kontakt: Tel. 03774/509333 oder ortsverein@drk-beierfeld.de

Kreativnachmittag

Seit vergangenen Jahr gibt es einen Kreativnachmittag in den Räumen des DRK-Ortsvereins Beierfeld. An diesem Nachmittag können sich Mitglieder und Interessenten ganz ungezwungen treffen, um zu basteln, klöppeln, malen, zeichnen, kochen und backen oder was auch immer. Alles kann an diesem Nachmittag bei Kaffee und Kuchen gezeigt und ausprobiert werden. Hier können auch Ideen, Informationen oder Klatsch und Tratsch ausgetauscht werden. Jeder ist herzlich willkommen, ob Jung oder Alt. Dieser Nachmittag soll auch weiterhin ein fester Bestandteil im DRK Beierfeld bleiben.

Interessenten können sich gern nach dem nächsten Termin per Mail: ortsverein@drk-beierfeld.de oder telefonisch unter Tel. 03774/509333 erkundigen. Es ist keine Mitgliedschaft im DRK notwendig. Termine 2026 jeweils montags von 15:00 bis 17:00 Uhr: 14.09; 28.09; 28.09; 12.10.; 26.10.; 09.11.; 23.11.; 07.12.

Schulsanitätsdienst

Der Schulsanitätsdienst startet nach den Oktoberferien.



Spenden Sie uns wieder Ihre Bekleidung!

Sie können Ihre nicht mehr benötigte Bekleidung an unseren Ortsverein spenden. Dazu kann der Kleidercontainer vor dem Museumsgebäude genutzt werden. Bitte die Bekleidung in blauen Säcken in den Container werfen. Größere Mengen können auch direkt zu den Öffnungszeiten nach Absprache abgegeben werden. Bitte keine Säcke oder Kartons ohne Absprache vor die Tür oder den Container stellen! Die Sachen können dadurch unbrauchbar werden. Informieren Sie sich bitte im Vorfeld unter dem Telefonanschluss 03774/509333, ob es an diesem Tag möglich ist.

Mit der Kleiderspende unterstützen Sie nicht nur Bedürftige, sondern auch unseren DRK-Ortsverein in seiner Tätigkeit. Vielen Dank!

Blutspende aktuell:

Datum	Spendezeit	Spendeort
18.09.	14.00 bis 19.00 Uhr	Oberschule Beierfeld
23.10.	15.00 bis 18.00 Uhr	Grundschule Grünhain
27.11.	14.00 bis 19.00 Uhr	Oberschule Beierfeld
30.10.	14.00 bis 19.00 Uhr	Oberschule Beierfeld

Warum Blutspende so wichtig ist

Blutspenden retten Leben – jeden Tag. Oft merken wir erst, wie entscheidend sie sind, wenn ein Unfall passiert oder eine Operation ansteht. Doch Blut lässt sich bis heute nicht künstlich herstellen. Jede einzelne Spende ist deshalb ein unbezahlbarer Beitrag für unsere Gesellschaft.

Gerade in Zeiten, in denen die Spendenbereitschaft sinkt und viele Kliniken über Engpässe klagen, ist Solidarität gefragt. Eine Stunde Zeit kann für andere das ganze Leben bedeuten. Blutspenden heißt Verantwortung übernehmen – für Mitmenschen, für die Gemeinschaft und für die Zukunft. Denn Leben retten ist kein abstrakter Begriff – es passiert mit jeder einzelnen Blutspende.

Wichtige Hinweise:

- Personalausweis mitbringen
- Volljährigkeit von Erstspendern
- vor jeder Spende etwas essen und trinken

*Es werden auch weiterhin dringend Blutkonserven benötigt!
Kommen Sie bitte spenden!*

Rassekaninchenzuchtverein S18 Beierfeld e.V.

Rückblick 41. Jungtierschau

Am 8. und 9. August 2026 präsentierten 22 Züchter aus den Spiegelwaldorten im Beierfelder Vereinsheim ihre schönsten Jungtiere. Über hundert Tiere verschiedener Rassen und Farbschläge stellten sich zur Schau. Das prächtigste Exemplar gehörte Züchter Thomas Herrmann aus Oberpfannenstiel. Er konnte in diesem Jahr den Spiegelwaldwanderpokal mit nach Hause nehmen. Ein herzlicher Dank an die Organisatoren, Züchter und Besucher der Veranstaltung.



Vereinsmitglied Sabine Löffler begleitete Bürgermeister Mirko Geißler durch die Ausstellung.



Fans beider Mannschaften feuerten die Spieler an.



Das siegreiche Team vom Oberstädtel.



Im nächsten Jahr wollen die Spieler aus dem Unterstädtel als Sieger vom Platz gehen.

Die Organisatoren der Familien Groß-Hübner und Friedel, welche auch für Speisen und Getränke gesorgt haben möchten sich hiermit bei folgenden Unterstützern bedanken:

- Schiedsrichter Michael Tschach
- Stadionsprecherin Katja Weigel
- Andreas Wagner als Verantwortlicher-Oberstädtel
- Nico, Robin und Tobias für Rasenpflege und Aufbau
- Matthias Näcke für die Technik
- Bäckerei Brückner

Aus dem Vereinsleben Stadtteil Grünhain



Grünhainer SV e.V.

Fußball-Traditionsspiel

Zum 54. Mal „Unterstädtel gegen Oberstädtel“ hieß es am 19.06.2026 in Grünhain. Auf der Albert-Hönel-Kampfbahn wurde bei bestem Fußball-Wetter in 2x40 Minuten auf Kleinfeld der Sieger gesucht. Dieser war erneut das Oberstädtel mit 2:1 Toren. Der neu gestiftete Wanderpokal wurde von Ortsvorsteher Jens Ullmann überreicht.



- Fleischerei Reinwardt
- SCHUWE Grünhain
- Druckerei Matthes
- Stadt Grünhain-Beierfeld

sowie allen Spielern und den zahlreichen Zuschauern.
Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Die Organisatoren

Seniorengruppe Hahner

30 Jahre Ehrenamt

Bereits vor einigen Monaten hatten die Grünhainer Senioren allen Grund zum Feiern. Der Anlass ist einer Frau zu danken, die sich seit 1996 ehrenamtlich für die Senioren in Grünhain engagiert – Anita Hahner. Ohne sie würde es die Seniorengruppe heute nicht geben. Seit 1996 ist die rüstige Rentnerin für andere da, kümmert sich und organisiert die regelmäßigen Treffs und Unternehmungen.

Die ca. 20 Grünhainer Seniorinnen und Senioren wissen dies zu schätzen und freuen sich stets auf das nächste Wiedersehen. Nachdem die Seniorengruppe viele Jahre im Café Hecker ihren festen Platz hatte, ist man froh, im Grünhainer Pfarramt ein neues Domizil für gemeinsame Stunden gefunden zu haben. Schnell wurde sich eingelebt. Die Fleischerei Reinwardt und die Bäckerei Brückner versorgen die Grünhainer Senioren mit schmackhaftem Essen; die musikalische Unterhaltung übernimmt Herr Schlegel mit seinem Akkordeon. Gemeinsam wird gesungen, sich ausgetauscht oder werden Pläne für gemeinsame Aktivitäten geschmiedet. Besonders eng ist der Kontakt zum Bernsbacher Seniorenverein. Die gemeinsamen Feiern im Jahreslauf sind unvergessliche Höhepunkte.

Alle wünschen sich, dass es diese Angebote noch recht lange gibt. Der Frau an der Spitze der Seniorengruppe, Frau Anita Hahner, viel Gesundheit und Wohlergehen, verbunden mit einem herzlichen DANKE SCHÖN für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit.

Ein Sommertag mit bleibender Erinnerung

An einem wunderschönen Sommertag begaben sich die Seniorinnen und Senioren der Gruppe Hahner auf den Weg nach Waschleithe. Eingeladen hatte der Bürgermeister der Stadt Grünhain-Beierfeld, Herr Geißler, der die Seniorinnen und Senioren mit seiner Tochter von Grünhain nach Waschleithe fuhr.

Dort angekommen, wurden alle in einem liebevoll dekorierten Gastraum empfangen. Eingeladen waren neben der Seniorengruppe Hahner auch der Vorstand der Senioren aus Bernsbach, welche beide die Einladung mit Freude und Dankbarkeit angenommen hatten.

Herr Geißler und seine Frau begrüßten uns in ihrer Gaststätte „Fürstenberg“ auf das Herzlichste. Im Anschluss servierten uns die Wirtsleute ein leckeres Mittagessen – von Fisch, Zunge oder Schnitzel war alles dabei.

Nach unserer Stärkung begaben wir uns mit Frau Geißler und ihrer Tochter in Form eines Diavortrages auf eine Reise in das wunderschöne Norwegen, der ehemaligen Wahlheimat des Bürgermeisters und seiner Familie. Gezeigt wurden viele Seen, Wasserfälle und Berge. Wir erfuhren Wissenswertes über das Leben der Norweger und sahen das ehemalige Haus, wo Familie Geißler mehrere Jahre wohnte und lebte. Die Bilder wechselten durch alle Jahreszeiten.

In einer sich anschließenden Gesprächsrunde gab es zwischen den Seniorinnen und Senioren sowie dem Bürgermeister einen regen, wertschätzenden und offenen Austausch. Danach verbrei-

tete sich ein herrlicher Kaffeeduft. Eine Erdbeertorte sowie eine norwegische Torte mit Sahne dekoriert, standen schon bereit. Alles war lecker zubereitet.

Da dem Bürgermeister von seinen letzten Besuchen die sehr sangesfreudige Grünhainer Seniorengruppe noch in bester Erinnerung geblieben ist, stand für den späteren Nachmittag schon seine steierische Harmonika bereit. Herr Geißler spielte verschiedene bekannte Lieder, die mit kräftigen Gesang begleitet wurden. Das Schunkeln und Lachen kamen dabei nicht zu kurz.

Der wunderschöne Tag neigte sich leider viel zu schnell dem Ende entgegen. Alle Seniorinnen und Senioren fuhr Herr Geißler gemeinsam mit seinem Freund durch die schöne Landschaft von Waschleithe wieder zurück nach Grünhain, mit Ausstieg vor jeder Haustüre.

Für alle war es ein unvergesslicher, einmaliger und besonderer Tag, den wir mit unserem Bürgermeister verbracht haben. Seine ganze Familie und sein norwegischer Freund mit Familie standen ihm dabei hilfreich und unterstützend zur Seite.

Alle Seniorinnen und Senioren der Gruppe Hahner sowie der Vorstand des Bernsbacher Seniorenvereins möchten sich bei allen Mitwirkenden, die zum Gelingen des wunderschönen, unvergesslichen Sommertages beigetragen haben, auf das Allerherzlichste bedanken. Für uns wird dieser Tag noch lange in Erinnerung bleiben.

Anita Hahner

Aus dem Vereinsleben Stadtteil Waschleithe



Heimatecke im Lichterglanz

Wenn ab Einbruch der Dunkelheit Lichterketten leuchten und sich über hundert Miniaturmodelle im Lichterglanz zeigen, dann ist dies ein ganz besonderer Moment. Am 22. August 2026 war es wieder soweit, die Heimatfreunde Waschleithe e.V. hatten zur Heimatecke bei Nacht eingeladen. Den schönsten Blick auf die ganze Anlage bot sich von gegenüber. Bereits ab 19 Uhr waren die ersten Plätze belegt und alle freuten sich auf die musikalische Eröffnung durch die Original Grünhainer Jagdhornbläser.

Nach einem kleinen Imbiss nutzten viele die Gelegenheit für einen Rundgang durch die mit Kerzen und Fackeln beleuchtete Miniaturanlage. Auch wenn man sich die Temperaturen etwas höher gewünscht hätte, so waren die ca. 150 Besucher und Organisatoren froh, dass kein Regen die kleine aber feine Sommer- nacht im Oswaldthal störte.



Letzte Kontrolle, ob alles funktioniert und jedes Objekt leuchtet.



Mit Jagdhornklängen wurde der Abend musikalisch eröffnet.

Foto: Pia Voigt



Gegen 19.30 Uhr waren die ersten beleuchteten Miniaturbauten zu bewundern.



Altbürgermeister Claus Seifert (SF), 1. Bürgermeister Theodor Schell (SF), Bürgermeister Mirko Geißler (GB) und Scheinfelds 2. Bürgermeister Bertold Krabbe, v.l.n.r.

Aus den Einrichtungen der Stadt



Bibliothek & Ortschronist an neuem Standort

Nach dem Auszug aus dem Fritz-Körner-Haus haben die Bibliothek und der Ortschronist im Rathaus Beierfeld ihre neuen Räumlichkeiten bezogen. Mit einer kleinen Begrüßung wurde die Bibliothek am 30.06.2026 wiedereröffnet. Seitdem können Leseratten wieder aus über tausend Büchern wählen. Neben Romanen und Krimis gibt es eine große Auswahl an Kinderbüchern. Der Fortbestand der Bibliothek ist besonders Adelheid Bartsch zu danken, welche die Einrichtung seit mehr als 20 Jahren ehrenamtlich leitet.

Geöffnet ist die Bibliothek im Rathaus (1. OG, Zi. 220) dienstags von 15:00 – 17:00 Uhr und samstags von 10:00 – 11:00 Uhr.



Neueröffnung der Bibliothek nach dem Umzug ins Rathaus.

Ortschronist Thomas Brandenburg hat seinen neuen Sitz gleichfalls im Rathaus. Im 3. OG ist er montags bis freitags von 09:00 bis 13:00 Uhr (außer Donnerstag) erreichbar, Tel. 03774 153213; E-Mail: archiv112@web.de.

Aus der Partnerstadt



Partnerschaftliche Begegnungen zum Stadtjubiläum

Mit vielfältigen Veranstaltungen über das ganze Jahr verteilt feiert die Stadt Scheinfeld ihr 1250-jähriges Bestehen. Das Festwochenende vom 19.06. – 21.06.2026 machte die reiche Geschichte der Stadt lebendig. Die Fanfaren des Musikzugs eröffneten am Freitag das dreitägige Ereignis. Open-air-Musik, Mittelaltermarkt und buntes Markttreiben von anno dazumal & heute versetzten die Gäste in Feierlaune und begeisterten Jung und Alt. Unter den Gästen waren auch Vertreter aus Grünhain-Beierfeld. Mit der Unterzeichnung der „Charta der Freundschaft“ wurde am 01.08.2026 die Städtepartnerschaft zwischen den Städten Scheinfeld und Grünhain-Beierfeld erneuert.

Die Bürgermeister beider Kommunen bekräftigten damit ihren Willen, Begegnungen zwischen den Bürgerinnen und Bürgern zu fördern, den Austausch zwischen Vereinen und Institutionen zu unterstützen und die Freundschaft zu pflegen und zu vertiefen.



Ortschronist Thomas Brandenburg recherchiert seit vielen Jahren zur Ortsgeschichte.

Natur- und Wildpark Waschleithe

Der Herbst steht vor der Tür

Der Herbst rückt mit großen Schritten näher und somit auch das alljährliche Herbstfest im Natur- und Wildpark Waschleithe. Am **26.09.2026, ab 10.00 Uhr**, sind bei freiem Eintritt alle herzlich eingeladen, in den Tierpark nach Waschleithe zu kommen. Es gibt allerlei Leckereien, zum Beispiel Frisches aus dem Holzbackofen, geräucherte Forellen und Leckerer vom Grill. Wir haben eine Pilzausstellung, einen Informationsstand zum Luchs und den Minikrabbelzoo. Die Jüngsten können auf der Hüpfburg toben und Ponyreiten. Bei unserem Förderverein kann jeder sein Glück am Glücksrad versuchen. Es gibt tolle Preise zu gewinnen.



Natürlich kann man auch überall unsere Tiere beobachten und zum Beispiel unser Highlandkalb bestaunen, das erst vor Kurzem zur Welt kam.

Wir haben außerdem den ehemaligen Multimediaroom in einen Naturentdeckerraum umgestaltet, der nun auch von den Besuchern genutzt werden kann. Hier gibt es für Jung und Alt einiges Wissenswertes zu unserer heimischen Flora und Fauna zu entdecken.

Ab November gelten dann wieder unsere Winteröffnungszeiten. Wir haben dann täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

Naturdetektive unterwegs

Unsere Ferienerlebnistouren am 22. Juli und 5. August 2026 waren sehr gut besucht. Trotz extremer Hitze zählten wir 34 Erwachsene und 18 Kinder. Sie waren sehr interessiert, wie sich unsere Tierparktiere, doch auch Insekten, Vögel oder Eichhörnchen vor Hitze schützen.

Sie alle profitieren vom Schutz der Bäume, unseren angelegten Büschen und Fallobstbäumen. Jeder kann auch zu Hause mit wenigen Handgriffen Insekten, Vögeln und vor allem auch Bienen einen Lebensraum geben. Eine Ecke mit Wildblumen, ein bisschen weniger Beton oder ein Versteck für den Igel. Mähroboter sollten bitte nicht in der Nacht laufen, die Igel werden tödlich verletzt.

Die Kinder beschäftigten sich intensiv mit den Lupen und waren sehr interessiert, dass unsere biologische Vielfalt weiter erhalten bleibt.

Nachdem die Tiere gefüttert waren, konnte einmal hinter die Kulissen geschaut werden. Beim Schatzangeln war es sehr erfrischend; alle Holzfische und natürlich auch der Schatz wurden aus dem Wasser gezogen. Der Imker erwartete uns im Bienenhaus, es gab Honig zu kosten und viel Interessantes über das Leben der Bienen zu erfahren. Vielen Dank!

Unser blauer Pfau hat für uns ein Rad gemacht. Auch staunten alle Großen und Kleinen über den vielen Tiernachwuchs bei Schafen, Rotwild, Damwild und Ziegen. In den Streichelgehegen wurde gefüttert und gestreichelt, die kleinen Miniziegen bekamen noch eine Bürstenmassage. Die Esel und Ponys sorgten bei den Kindern für Begeisterung.

Wir hoffen, dass wir mit unseren Ferienerlebnistouren reges Interesse geweckt haben. Wir bedanken uns für das Kommen und Interesse. Auf ein baldiges Wiedersehen in unserem schönen Tierpark.



Euer Tierparkteam

Diese Preise sind der
Wahnsinn!
Jetzt
günstig
online drucken

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!

LW-FLYERDRUCK.DE
 Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Förderverein Natur- und Wildpark Waschleithe e.V.

Am 23.05.2026 fand im Natur- und Wildpark unser Patenschaftstag für Tierpaten, Sponsoren und Spender statt.

Unsere Mitglieder des Fördervereins brachten sich fleißig ein, der Kuchenbasar bot eine große Auswahl an leckeren Sachen. Allen Helfern nochmals einen lieben Dank.

Wir freuten uns natürlich über die Anwesenheit von unserem Bürgermeister Mirko Geißler und unserer Kämmerin Jenny Georgi. Nachdem alle anwesenden Gäste begrüßt waren, genossen wir unser Kaffeestündchen. Danach

teilten wir uns in drei Gruppen und führten durch unseren schönen Tierpark. Unsere Imker unterstützten uns tatkräftig mit ihren interessanten Beiträgen im Bienenhaus. Großes Dankeschön!

Um 16:00 Uhr trafen Robin Nowak und seine Frau mit ihren tollen Eulen ein, um ihr Programm „Wildbirdstories“ vorzuführen. Es war für Erwachsene und Kinder ein einzigartiges Erlebnis.

Wer wollte, durfte die Eulen auf dem Arm halten und natürlich konnten Fotos gemacht werden.

Vielen Dank nochmal an Robin und seine Frau, es wird für alle Anwesenden ein unvergesslicher Nachmittag bleiben.

An diesem Tag wurden zu unserer Freude noch einige Tierpatenschaften abgeschlossen, vielen Dank auch für die Spenden.

Auf ein baldiges Wiedersehen im Natur- und Wildpark Waschleithe.

Elvira Schmaedecke
Vorsitzende



Einige Tiere freuen sich auf noch auf einen Paten.

maligen Lehrlinge auch mit musikalischen Leckerbissen versorgt, dargeboten von einem Quartett der „Russischen Hörner“ vom Erzgebirgsensemble Aue. Im Ausstellungsraum des Schaubergwerkes gab es allerhand Informationsmaterial zu bestaunen, wo man sich ein genaues Bild von den Anfängen bis zur Gegenwart machen konnte.



Mitglieder der ehemaligen Lehrlingsbrigade der SDAG Wismut.

Foto: Uwe Wollesen

Die Festwoche dauerte bis zum 30. April 2006 an, in dieser Zeit wurden noch viele Vorträge, ein Bergmannskonzert und Veranstaltungen rund um das Thema Bergbau geboten.



Frau Hackebeil mit Tochter Susann bei der Ausstellungsbesichtigung. Ihr verstorbener Ehemann war Leiter des Bergwerkes, als es die SDAG Wismut wieder eröffnete.

Foto: Uwe Wollesen

Schaubergwerk Herkules-Frisch-Glück

Die Eröffnung des Erzbergwerkes „Herkules-Frisch-Glück“ für den Fremdenverkehr vor 100 Jahren

Teil 2

Am 3. Februar 2006 beendete Uwe Langenberger nach 10 Jahren seine Tätigkeit als Leiter des Schaubergwerkes. Das Schaubergwerk gehört der Stadt Grünhain-Beierfeld. Als kommissarische Leiterin wurde bis zur Neubesetzung Frau Karla Müller berufen. Frau Müller arbeitete schon mehrere Jahre als Bergführerin in der Einrichtung.

Im Zuge der 80-Jahr-Feier des ältesten Schaubergwerkes Sachsens, „Herkules-Frisch-Glück“ trafen sich am Mittwoch, dem 26. April 2006, ab 14.00 Uhr ehemalige Wismut-Lehrlinge sowie interessierte Bergbaufreaks zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch. Viele unter den ehemaligen Wismut Lehrlingen haben sich seit ihrer Lehrzeit, meist von 1963 bis 1966, nicht mehr gesehen. Sie hatten zu ihrer Lehrzeit das Bergwerk saniert und besser begehbar gemacht. Sie hatten als Lehrlinge hier erst einmal das Haufwerk herausbefördert und dann die Stufen, welche heute in den Schacht führen, gebaut. Ab 15.30 Uhr an diesem Tag fuhren die Wismut-Kumpel in den Schacht ein und wurde in dem 80 Meter unter der Erde gelegenen Marmorsaal von einer festlichen Kerzenbeleuchtung und liebevoll hergerichteten Biertischen und Bänken überrascht, wo entsprechende Getränke sowie Speckfettbemme bereitstanden. Am späten Nachmittag wurden die ehe-

Der Bauingenieur Jürgen Ziller aus Schlettau nahm am 1. Juli 2006 seine Tätigkeit als Leiter des Besucherbergwerkes auf. Jürgen Ziller brachte seine Bergbauerfahrungen, die er bei der SDAG Wismut erworben hat, in das Besucherbergwerk ein. Er hat auch schon bei verschiedenen touristischen Vorhaben des Bergbaus mitgewirkt. So war er maßgeblich am Ausbau des Markus-Röhling-Stollens in Frohnau beteiligt.



Jürgen Ziller aus Schlettau nahm am 1. Juli 2006 seine Tätigkeit als Leiter des Besucherbergwerkes Herkules-Frisch-Glück auf.

Die Stadt Grünhain-Beierfeld errichtete gemeinsam mit dem Förderverein der „Herkules-Frisch-Glück“ Gesellschaft 2006 eine Bergschmiede unter Wahrung der historischen Vorgaben am Schaubergwerk. Sie befindet sich in unmittelbarer Nähe des Kassengebäudes.



Die alte Schutzhütte.

Die Stadt Grünhain-Beierfeld setzte dafür insgesamt 60.000 Euro ein. 80 % davon wurde über das Förderprogramm LEADER – finanziert. Zu diesem Zweck wurde eine alte Schutzhütte umgebaut und mit dem erforderlichen Interieur versehen. Trotz teilweise heftigen Regens haben sich zahlreiche Besucher am Sonntagnachmittag, den 12. November 2006 um 15.00 Uhr nicht davon abbringen lassen, am feierlichen Zeremoniell zur Einweihung der neuen Bergschmiede am Schaubergwerk beizuwohnen.



Die fertiggestellte Bergschmiede.

Der festliche Akt begann traditionell mit einer Bergaufzug, die von etwa einhundert Bergleuten aus zahlreichen Knappschaften Sachsens sowie den Bergschmieden der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine des Sächsischen Landesverbandes gestaltet wurde.



Der Bergaufzug begann an der Dudelskirche und endete am Schaubergwerk. Musikalisch umrahmt wurde das Zeremoniell durch die Bergkapelle Johanngeorgenstadt.

Nach dessen Ankunft an der Bergschmiede am Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ erfolgte dann dort die Übergabe der Bergschmiede an das Schaubergwerk. Danach bestand die Möglichkeit, den Bergschmieden bei der Arbeit zuzusehen. Bergschmieden waren für den Bergbau von großer Bedeutung. Der Schmied hatte dafür zu sorgen, dass jedem Knappen bei Antritt seiner Schicht tadelloses Werkzeug zur Verfügung stand. Die Verschleißerscheinungen am Gezähe, wie der Bergmann seine Arbeitsgeräte genannt hat, waren sehr beachtlich. Täglich wurden bis zu 15 Bergeisen pro Mann benötigt. Große Entfernungen zur nächstgelegenen Dorfschmiede stellten für viele Bergwerke ein großes Problem dar, und so errichtete man Schmieden unmittelbar in der Nähe der Gruben. „Das war allerdings nur in den größeren Bergwerken möglich“, erklärt Jürgen Ziller. „Unser Bergwerk hier war zu klein, um sich eine eigene Schmiede leisten zu können“, weiß der gelernte Bergmann. Und so musste man in Waschleithe immer auf selbstständig wirtschaftende Schmieden zurückgreifen. Die Huf- und Bergschmiede von Rolf Groß aus Schwarzbach (gegr. 1858 von Karl Friederich Groß) half die Bergschmiede nicht nur originalgetreu einzurichten, sondern Andre Groß gab den Besuchern an diesem Nachmittag auch Einblicke in die Arbeit eines Bergschmiedes. In der urig eingerichteten Bergschmiede, die außer dem wärmenden Schmiedefeuer noch über weitere Heizungsmöglichkeiten verfügt, kann man bei jedem Wetter verweilen.

Der vordere Marmorsaal in Waschleithe mit einer Kapazität von 80 Personen gehörte bis vor wenigen Jahren bereits zu den festen „artmontan“-Spielstätten. Doch die Besucherresonanz war mit nicht mehr als 30 Besucher auf Grund des kühlen und feuchten Klimas im vorderen Marmorsaal nie so groß gewesen. „Auch für die Musiker, insbesondere für deren Instrumente, sei die hohe Luftfeuchtigkeit im Inneren des Waschleithes Schaubergwerks stets ein großes Problem gewesen. Speziell für Saiteninstrumente erwies sich der Raum als nahezu völlig ungeeignet.“

Die Arbeiten zur Erweiterung des Marmorsaals im Schaubergwerk Herkules-Frisch-Glück in Waschleithe wurden pünktlich zum Beginn der Vorweihnachtszeit 2007 abgeschlossen. Die Kosten für die Arbeiten lagen bei etwas über 64.000 Euro. Gut ein Drittel davon hat die Stadt Grünhain-Beierfeld beigesteuert, der Löwenanteil stammt aus Fördermitteln des LEADER-Plus-Programms. „Der untertägige Ausbau war dringend erforderlich“, sagt Schaubergwerksleiter Jürgen Ziller. Nur so könne die Bewetterung, also die Frischluftzufuhr, in den hinteren Abbauen gewährleistet werden. Gearbeitet wurde nicht nur am Marmorsaal, sondern auch in der so genannten Berggeist-Kanzel. Ihren Namen hat diese einer ungewöhnlichen Gesteinsbildung zu verdanken. Die Bergführer zeigen den Besuchern den steiligen „Berggeist“ sehr gern. Durch farbiges Licht soll er künftig noch besser zur Geltung kommen. Drei Bergleute von der Bergsicherung Schneeberg waren im September und Oktober 2007 im Herkules-Frisch-Glück tätig. „Wir haben in dieser Zeit unser Bergwerk aber nicht geschlossen, sondern nur die Führungen etwas reduziert“, so Ziller. Gesprengt wurde aber nur außerhalb der Führungszeiten. Das abgebaute Gestein musste mit Schubkarren und Schaufeln in den Bergsee geschafft werden. „Mit schwerer Technik konnten wir da unten natürlich nicht arbeiten“, erklärt der



Der Beierfelder Schnitzer Wolfgang Müller schuf 2008 für das Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ neue Orientierungstafeln.

Bergwerksleiter“ Ganz fertig sei man aber noch nicht. „Unser Ziel ist es, künftig auch hinter dem Marmorsaal einen Rundgang anzubieten.“ Zur Stabilisierung des Bergs haben Bergleute so genannte Anker eingesetzt. Zu den Mettenschichten soll der Marmorsaal – wie schon in den Vorjahren – in hellem Kerzenschein erstrahlen. Ein echter Hingucker sind die Bergspinnen. „Die haben sich die Bergleute früher schon gebaut. Sie haben einen Fichtenstamm mit Ästen genommen und auf diese Kerzen gesetzt“, erklärt der Bergwerkschef die einfachen, aber wirkungsvollen Deckenspinnen. Zu den Mettenschichten werden sie leuchten.

Im Schaubergwerk erhielt der Helmeraum 2009 ein neues bergmännisches Aussehen. Zwischen den Bauen haben 100 Helme ihren Platz gefunden. In acht beleuchteten Vitrinen werden Mineralien und bergmännisches Utensil zum Kauf angeboten. Auch ein Gestell für Werbung und ein Pult mit dem Gästebuch sind mit untergebracht.



Ab sofort können kleine und große Besucher ihre bergmännische Kopfbedeckung im neugestalteten Helmeraum in Empfang nehmen.

Übertage vermittelt die Bergmännische Erlebniswelt mit Bergmannshaus, rustikaler Bergschmiede, Pochwerk und Erzwäsche Bergbaugeschichte. Die „Bergmännische Erlebniswelt am Fürstenberg“ wurde am 8. Dezember 2012 um 17.00 Uhr eröffnet. Neben der Bergschmiede entstand eine bergmännische Erlebniswelt. Rund 68.000 Euro hat die neue Anlage gekostet, ca. 38.000 Euro kamen aus dem Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum. Kinder und Eltern können durch eigenes Erleben hautnah nachempfinden, wie aufwendig die Erzgewinnung in früherer Zeit war und welche Arbeiten es bedurfte, um dem Gestein wertvolles Erz abzugewinnen. Die neue Schautrecke besteht aus Pochwerk, Erzwäsche und Rennofen. Mit dem schweren Pochhammer wurde das Gestein zerkleinert, im Rüttelsieb wurde das Erz ausgewaschen und im Rennofen Weißmetall geschmolzen und anschließend wurden mit Muskelkraft Münzen geprägt.



Am Pochwerk.



Am Rennofen.



Nachdem das Metall im Brennofen geschmolzen wurde, wird es vor den Augen der Besucher flüssig in eine Gießzange gefüllt.

In der benachbarten Münze haben Besucher die Gelegenheit, ihren eigenen „Fürstenberger“ zu schlagen. Die Münze zeigt auf der Vorderseite die Werkzeuge der Zinnseifner und auf der Rückseite das Ortswappen von Waschleithe. Ab März 2013 wurde zum Fürstenberger Hüttentag ab 13.00 Uhr eingeladen.



Zum Fürstenberger Hüttentag können die Besucher ihren eigenen „Fürstenberger“ prägen.

Im Oktober 2014 wurde der Fußweg vom Kassenbereich erneuert. Seit März 2015 gibt es einen neuen Bergmann am Gelände des ältesten Schaubergwerkes von Sachsen zu bestaunen. Ein lebensgroßer, geschnitzter „Wismutkumpel“ bereichert das Ausstellungsgelände am „Weg des Erzes“.



Der geschnitzte „Wismutkumpel“.



Das Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ empfängt ab Oktober 2015 mit einem neu gestalteten Eingangsbereich seine Gäste.



Das neue Bergmannshaus wurde in traditioneller Holzbauweise errichtet.



In der Bergschmiede.

Während der coronabedingten Schließung wurden im Schaubergwerk Unterhaltungsarbeiten durchgeführt und einige neue Attraktionen geschaffen. So gibt es jetzt einen funktionstüchtigen Grubenlüfter zu bestaunen. Ein Grubenhunt aus der Zeit von ca. 1890 wurde rekonstruiert und große Teile des Holzhausbaues wurden erneuert.



Zum bergmännischen Ensemble gehört auch eine neue Haspelkaue am „Kiesels-Hoffnung-Stolln“.

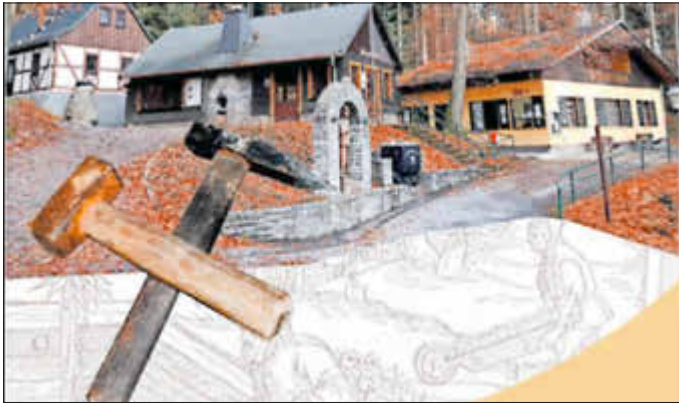
Durch die Erweiterung kann der Gast jetzt ein komplettes Bergmannsdorf besichtigen, dies ist in Sachsen einmalig. Eigentlich sollte die Einweihung bereits zum Barbaratag, am 4. Dezember 2021 erfolgen, doch das war pandemiebedingt nicht möglich. Die Terminwahl kam nicht von ungefähr, gedenken Bergleute in allen Bergbauregionen genau an diesem Tag ihrer Schutzpatronin, der hl. Barbara. Sie soll Bergleute vor Unglück und Tod bewahren. Die Schutzheilige der Bergleute, die Hl. Barbara, soll fortan das Haus, das Schaubergwerk sowie Bergleute und Besucher schützen.

Im November 2023 erfolgte die Modernisierung des Kassenraumes mit in integriertem Ausstellungsraum. Musste in der Vergangenheit die Wartezeit bis zur nächsten Einfahrt im Freien verbracht werden, gibt es jetzt einen neu gestalteten und beheizten Eingangsbereich im Huthaus. Neben einem Empfangstresen aus Holz und den hinterleuchteten großformatigen Fotos gibt es zwei große Glasvitrinen mit einem breiten Sortiment bergmännischer Artikel. Darüber hinaus findet der Besucher im Innenraum eine kleine Ausstellung mit Grubenlampen und weiteren Gegenständen zur Geschichte des Bergbaus. Möglich wurde der Umbau dank der Bereitstellung von Fördermitteln durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen. Dieser hat sich an den Kosten in Höhe von 25.000 € zu 50 Prozent beteiligt.



Mit solchen Grubenhunten wurde in früherer Zeit Gestein befördert.

Unmittelbar neben der Bergmännischen Erlebniswelt wurde am 22. Mai 2022 ein Bergmannshaus nach historischem Vorbild eingeweiht. Das Gebäude entstand hinter der Bergschmiede. Es ergänzt baulich und thematisch die bereits vorhandene Bergmännische Erlebniswelt. Möglich wurde die Errichtung des Hauses mit finanzieller Unterstützung der Gemeinschaftsinitiative LEADER.



Das Schaubergwerk 2021.



Der neue Kassenraum mit Holzfront, Altholz-Applikationen und ein geräumtem Schriftzug

Quellen:

- Eberhard Groß, Aus der Geschichte des Ortes Waschleithe Band III
- Spiegelwaldboten Archiv 2006 - 2026

Thomas Brandenburg

Rückblick auf 100 Jahre Schaubergwerk in Waschleithe

Vom 08. bis 10.05.2026 hatte der OT Waschleithe der Stadt Grünhain-Beierfeld regen Besuch; Grund war das 100-jährige Jubiläum des Besucherbergwerks „Herkules-Frisch-Glück“. Eröffnet wurde es als Schaubergwerk 1926, was als Erz- und Marmorbergwerk im 18. und 19. Jahrhundert am Fürstenberg in Betrieb war. Das Besucherbergwerk ist in seiner Historie, Lage, touristische Destination, seinem Schauwert und seiner Betreuung einzigartig in Sachsen. Viele Generationen besuchten es, damit ist und bleibt es auch ein lebensbegleitendes Objekt. Es verkörpert ein typisches Erzbergwerk mit großartigen Hohlräumen, wo zuletzt Marmor abgebaut wurde. Einige Generationen Bergleute waren hier und in anderen Gruben am Fürstenberg tätig. Bergwerksnamen, wie „Osterlamm“ erinnern noch heute. Eine Andachtsrede in eindrucksvoller Wortwahl zum hiesigen Bergbau hielt der Bürgermeister von Grünhain-Beierfeld, Mirko Geißler. Der Leiter des Schaubergwerkes Martin Riedel legte historische Zeitabschnitte des Besucherbergwerkes dar, das damals das Einzige in Sachsen war. Weitere Referenten zum Festauftakt waren Prof. Dr. Wolfgang Schilka aus Altenberg mit einem Vortrag zu den Kalklagerstätten im Erzgebirge, wozu auch „Herkules Frisch Glück“ gehört und Peter Windisch von der Bergsicherung Schneeberg, der mit einer Fotodokumentation über die Sanierung des „Frisch Glück Stolln“ berichtete, der das Besucherbergwerk in den Oswaldbach

entwässert. Die Namensbezeichnung „Herkules Frisch Glück“ vereint das Bergwerk. Der Herkules Stollen, bekannt auch als „Ischias Stollen“, dient als Fluchtweg und zum Ausfahren der Besucher im 80 Meter tiefen Bergwerk ans Tageslicht.

Anschließend konnte David Kühn von der Bergsicherung Sachsen den „Treuen Freundschaft Stollen“ „Am Schlosswald“ vorstellen, der vom Jahrhunderthochwasser 2002 verstopft war und sein Grubenwasser zurück staute. Der ca. 2,6 km lange Stollen im Berg wurde durch die Firma zur ordnungsgemäßen Wasserableitung aus dem Gottes Geschickler Grubenfeld am Graul bei Langenberg in das Schwarzwasser wieder gangbar gemacht. Dabei verwies er auf interessante Aspekte bei der Wiederaufwältigung des Stollns. Der „Neu Gottes Geschickler Kunstschacht“ war von dem Wasseranstau betroffen, sodass die gesamte Schachtteufe unter Wasser stand. Vorgestellt wurde noch die Sanierung vom Alexanderschacht in Beierfeld. Der Fotograf und Werbegestalter Olaf Martin aus Scheibenberg griff das Thema „Neujahrsschacht“ in Scheibenberg mit interessanten Fotos auf. Der Bergbauveteran Jürgen Ziller stellte sein neues Buch über den Grubenbrand 1955 in Schlema in Aussicht. Der ehemalige Leiter des Schaubergwerkes nannte auch Episoden aus seiner Dienstzeit. Steve Ittershagen vom Welterbe Montanregion Erzgebirge e.V. pries die Bergbaulandschaft von Sachsen und Böhmen an, ebenso sein zugehöriges Team an einem Stand vor der Bergschmiede. Zur Eröffnungsveranstaltung sorgten die „Zwönitzer Bergbläser“ für einen würdigen Auftakt zum Festjubiläum. Bekrönt wurde die Veranstaltung mit dem „Steigerlied“.

Zu einer romantischen Sturmlaternenwanderung ab dem Huthaus lud Jens Hahn von der KuttENZECH in Löbnitz ein. Mehrzweckangebote am Wochenende rund um das Huthaus waren für viele Familien und Schaulustige ein beliebter Anziehungspunkt. Lehrreich war auch die Erzaufbereitung mit dem in Betrieb befindlichen Pochwerk, Schüttelherd und Erzwäsche. Jeder konnte einen kleinen Quarzkristall als Souvenir mit nach Hause nehmen. Die Kitakinder Waschleithe grüßten mit „Glück Auf“. Der Heimatverein „Harzerland e.V.“ bot ebenfalls ein schönes Programm. Für eine stimmungsvolle Unterhaltung im Festzelt wechselten sich „De Erzgesellen“ und „Der Hauer“ ab. Es gab rundum Verpflegung mit „Speis und Trank“. An den Jubiläums-Tagen fanden abwechslungsreiche Schauvorführungen und Mitmachangebote rund um das Huthaus und Sonderführungen untertage statt. Eine musikalische Bereicherung lieferte im Festzelt am Sonntag das Duo „Leo & Hörb“. Ein besonderer Höhepunkt am Abschlusstag war eine Bergparade mit den Bergbrüdern aus Schwarzenberg, Rittersgrün, Löbnitz, Aue, Schneeberg, Medenec sowie ein Berggottesdienst mit Pfarrer Meinel aus Schneeberg. Insgesamt war es ein gelungenes und vielseitiges Veranstaltungswochenende zum Jubiläum „100 Jahre Schaubergwerk Herkules Frisch Glück“. Allen Organisatoren, Helfern, Sponsoren, Ehrengästen und Festbesuchern, sowie Martin Riedel, seiner mitwirkenden Familie und Mannschaft, nachträglich ein großes Dankeschön.



Krönender Abschluss der Jubiläumsveranstaltung mit einer kleinen Bergparade am Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ in Waschleithe.
Foto: Ralf Ebert

Glück Auf!

Ralf Ebert, Aue

Sonstiges

POLIZEIDIREKTION
CHEMNITZPOLIZEI
Sachsen

Wenn es wieder früher dunkel wird: Polizei empfiehlt Licht-Check vor dem Herbst

Mit den kürzer werdenden Tagen und zunehmendem Herbstwetter rückt auch die Sicherheit im Straßenverkehr wieder stärker in den Fokus. Die Polizei weist deshalb alle Fahrzeugführer darauf hin, ihre lichttechnischen Anlagen rechtzeitig zu überprüfen bzw. überprüfen zu lassen.

Mängel an Fahrzeugelektrik und Beleuchtung erhöhen Unfallrisiko erheblich

Gerade in der dunklen Jahreszeit sind funktionierende Beleuchtungseinrichtungen entscheidend für die Verkehrssicherheit. Defekte Scheinwerfer, falsch eingestellte Leuchten oder verschmutzte Rückstrahler können schnell zur Gefahr werden – sowohl für den Fahrer selbst als auch für andere Verkehrsteilnehmer. Denn wer schlecht sieht oder schlecht gesehen wird, gefährdet sich und andere. Kleine technische Mängel können im Ernstfall schwere Folgen haben.

Fahrzeughalter sollten insbesondere folgende Punkte kontrollieren:

- Funktion von Abblendlicht und Fernlicht
- Rückleuchten und Bremslichter
- Blinker und Warnblinkanlage
- Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte
- Kennzeichenbeleuchtung
- richtige Einstellung der Scheinwerfer überprüfen lassen
- saubere Scheinwerfer und Rückleuchten sicherstellen
- Batterie und elektrische Anschlüsse kontrollieren

Häufig werden defekte Leuchtmittel erst bemerkt, wenn andere Verkehrsteilnehmer oder die Polizei darauf aufmerksam machen oder es bereits zu gefährlichen Situationen kam. Gerade bei Regen, Nebel und schlechter Sicht ist eine einwandfreie Beleuchtung unverzichtbar. Es wird deshalb empfohlen, die kostenlosen Lichttests vieler Werkstätten im Herbst zu nutzen. Neben der Sicherheit können Fahrzeugführer dadurch auch Beanstandungen bei Verkehrskontrollen vermeiden.

Denn eines gilt besonders in der dunklen Jahreszeit: Sehen und gesehen werden rettet Leben!

Ihr/e Bürgerpolizist/in
Polizeihauptmeisterin J. Mages

Tuning von Mopeds – insbesondere Simson – und die strafrechtlichen Konsequenzen

Simson-Fahrzeuge besitzen in Deutschland einen besonderen historischen Stellenwert. Die in der ehemaligen DDR produzierten Kleinkrafträder genießen aufgrund der gesetzlichen Übergangsregelungen teilweise eine Sonderstellung. Bestimmte Simson-Modelle dürfen trotz einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von bis zu 60 km/h als Kleinkraftäder im öffentlichen Straßenverkehr geführt werden, sofern sie sich im originalen und zulässigen technischen Zustand befinden.

Die Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr setzt voraus, dass ein Fahrzeug den gesetzlichen Vorschriften entspricht. Fahrerinnen und Fahrer sind verpflichtet, sich über die rechtlichen

Anforderungen ihres Fahrzeugs zu informieren. Dazu gehören unter anderem die erforderliche Fahrerlaubnis, ein bestehender Versicherungsschutz sowie die Einhaltung der technischen Zulassungsvorschriften.

Ein wesentliches Thema ist der Versicherungsschutz. Ein Kleinkraftrad darf im öffentlichen Verkehrsraum nur mit einer gültigen Haftpflichtversicherung betrieben werden. Werden technische Veränderungen vorgenommen, die zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen, kann dies auch Auswirkungen auf den Versicherungsschutz haben. Im Schadensfall können erhebliche rechtliche und finanzielle Folgen entstehen.

Besonders gravierend sind Veränderungen am Hubraum oder an der Motorleistung. Durch den Einbau eines größeren Zylinders oder andere leistungssteigernde Umbauten kann sich die Fahrzeugklasse ändern. Das Fahrzeug gilt dann unter Umständen nicht mehr als Kleinkraftrad, sondern als zulassungspflichtiges Kraftfahrzeug. In diesem Fall reichen weder die ursprüngliche Betriebserlaubnis noch das Versicherungskennzeichen aus. Zusätzlich wird dann eine entsprechende Zulassung, eine andere Versicherung und gegebenenfalls eine andere Fahrerlaubnisklasse erforderlich.

Wird ein entsprechend verändertes Fahrzeug ohne die erforderliche Fahrerlaubnisklasse geführt, liegt regelmäßig ein Verstoß gegen das Fahrerlaubnisrecht vor. Dies stellt eine Straftat dar und kann mit Geldstrafe oder Freiheitsstrafe geahndet werden. Daneben können weitere Straftatbestände oder Ordnungswidrigkeiten verwirklicht werden, beispielsweise wenn gleichzeitig kein wirksamer Versicherungsschutz besteht oder die Betriebserlaubnis erloschen ist.

Aus diesem Grund sollten technische Veränderungen an (Simson-)Fahrzeugen stets sorgfältig auf ihre rechtlichen Auswirkungen geprüft werden. Die historische Besonderheit der Simson berechtigt nicht dazu, gesetzliche Vorschriften außer Acht zu lassen. Nur ein technisch vorschriftsmäßiges, ordnungsgemäß versichertes Fahrzeug, das mit der erforderlichen Fahrerlaubnis geführt wird, darf am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen. Die Einhaltung dieser Vorgaben dient nicht nur der eigenen Rechtssicherheit, sondern auch dem Schutz aller Verkehrsteilnehmer.

Ihr/e Bürgerpolizist/in

Zeig Dein Sachsen – Start für landesweites Mitmachprojekt

Sachsen bereitet sich auf ein besonderes Jubiläum vor: Im Jahr 2029 jährt sich die Gründung der Burg Meißen – der Albrechtsburg und einem bedeutenden Ausgangspunkt der sächsischen Geschichte – zum 1100. Mal. Bereits jetzt startet die Initiative „So geht sächsisch.“ das landesweite Mitmach-Projekt „Zeig Dein Sachsen!“. Gesucht werden Projekte rund um sächsische Geschichte(n), Traditionen, Dialekte, Heimat und Identität.

Gesucht werden Projekte, die einen Bezug zum 1100-jährigen Jubiläum Sachsens haben und dazu beitragen, die Geschichte und Vielfalt des Freistaates erlebbar zu machen. Die Aktionen können sowohl in Städten als auch im ländlichen Raum umgesetzt werden.

Gefördert werden vielfältige Ideen und Formate, die sich mit sächsischer Geschichte, Kultur und regionaler Identität beschäftigen. Möglich sind unter anderem: Ausstellungen, Konzerte, kulturelle Veranstaltungen und Feste, Sportveranstaltungen, Künstlerische Projekte und Kunstwerke, Film- und Fotoprojekte, Publikationen (analog und digital), z. B. Buchprojekte und Chroniken von Heimatvereinen, Schulprojekte sowie Bildungs- und Beteiligungsformate.

Die ausgewählten Projekte sollen dazu beitragen, das Landesju-

biläum bereits vor 2029 in den Regionen sichtbar und erlebbar zu machen.

Am Wettbewerb teilnehmen können Vereine, Institutionen, Organisationen, Unternehmen sowie freiberuflich oder gewerblich tätige Akteurinnen und Akteure.

Für die Umsetzung der ausgewählten Projekte können Bewerberinnen und Bewerber eine finanzielle Unterstützung von bis zu 5.000 Euro erhalten.

Für das Wettbewerbsjahr 2026 stehen insgesamt Fördermittel und Preisgelder in Höhe von bis zu 250.000 Euro zur Verfügung. Eine Jury bewertet die eingereichten Vorschläge und entscheidet über die Auswahl der unterstützten Projekte.

Die erste Bewerbungsphase läuft bis zum **22. September 2026**. Bewerbungen unter:

<https://zeigdeinsachsen.mein-wettbewerb.de/de/>

Aufwandsentschädigungen für Engagierte

Auch 2027 soll das sächsische Förderprogramm „Wir für Sachsen“ fortgeführt werden. Mit dem Programm unterstützt der Freistaat Sachsen ehrenamtlich engagierte Menschen mit einer monatlichen Aufwandsentschädigung. Diese soll helfen, Kosten abzufedern, die im Zusammenhang mit dem freiwilligen Engagement entstehen. Voraussetzung für eine Förderung ist, dass sich die Ehrenamtlichen freiwillig und durchschnittlich mindestens 20 Stunden im Monat engagieren. Für jeden ehrenamtlich Tätigen kann eine monatliche Aufwandsentschädigung von 35 Euro bis 45 Euro beantragt werden.

Anträge können über das Förderportal bis 31. Oktober 2026 eingereicht werden.

<https://www.wfs-foerderportal.de>

Rückfragen unter Tel. 0351/ 31449088 sowie
team-wfs@buergerstiftung-dresden.de

Jugendzukunftskonferenz 2026

Wie soll Sachsen in Zukunft aussehen? Welche Themen bewegen junge Menschen? Zu diesen Fragen möchte Ministerpräsident Michael Kretschmer mit Schülerinnen und Schülern aus Sachsen ins Gespräch kommen. Die Jugendzukunftskonferenz findet am **Samstag, 19. September 2026**, von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr in der Sächsischen Staatskanzlei in Dresden statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen der direkte Austausch und die Beteiligung junger Menschen. Schülerinnen und Schüler im Alter von 14 bis 21 Jahren haben die Möglichkeit, ihre Ideen, Fragen und Anliegen unmittelbar mit dem Ministerpräsidenten sowie den Staatsministerinnen und Staatsministern zu diskutieren. Anmeldungen sind bis 11. September 2026 möglich.
<https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/sk/beteiligung/themen/1063505>

Für die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln erhalten alle angemeldeten Teilnehmenden ein kostenfreies ÖPNV-Ticket.

Sächsischer Verbrauchertag 2026

Mitmachen. Informieren. Vernetzen.

Beim Sächsischen Verbrauchertag 2026 dreht sich alles um Themen, die Verbraucherinnen und Verbraucher im Alltag bewegen – von Finanzen über digitale Sicherheit bis hin zu Gesundheit und nachhaltigem Konsum. Zwischen KI, Fake-Shops und Betrugsmaschinen den Überblick behalten? Genau darum geht es beim Sächsischen Verbrauchertag. Mit Wissen, das weiterhilft, Mitmachangeboten und Gesprächen auf Augenhöhe.

Wann? Montag, **28. September 2026**, 10:00 - 15:00 Uhr
Wo? Kaiserhof Raschau-Markersbach, Annaberger Straße 80, 08352 Raschau-Markersbach

Das Programm im Überblick:

- **KI & Medienkompetenz** – Escape Games und Mitmachaktionen rund um Künstliche Intelligenz, Fake News, Datenschutz und digitale Sicherheit.
- **Ernährung & Nachhaltigkeit** – Interaktive Angebote rund um clevere Vorratshaltung, ausgewogene Ernährung und kreative Ideen für die Resteküche
- **Schutz vor Betrug** – Quiz, Fallbeispiele und praktische Tipps zu Enkeltrick, Phishing, Online-Betrug und Datensicherheit.
- **Finanzen im Alltag** – Spielerische Formate und Beratung zu Versicherungen, Geldanlage, Girokonto und Haushaltsplanung.
- **Gesundheit, Pflege & Vorsorge** – Informationen und Austausch zu Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Rechten in Pflegeeinrichtungen.



wir die Veranstaltung optimal planen können, freuen wir uns über Ihre Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Kreissportbund Erzgebirge e.V.

Sportabzeichentag

Das Deutsche Sportabzeichen gilt als die höchste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports in Deutschland. Es wird für überdurchschnittliche körperliche Leistungsfähigkeit verliehen und trägt daher den Beinamen „Fitnessorden“.

Es kann ab einem Alter von sechs Jahren in drei Leistungsstufen erworben werden. Eine Mitgliedschaft in einem Sportverein ist nicht erforderlich.

Teilnehmende müssen aus den vier Disziplingruppen Ausdauer, Kraft, Koordination und Schnelligkeit jeweils eine Übung erfolgreich absolvieren. Die Anforderungen sind nach Alter und Geschlecht gestaffelt. Ein Schwimmnachweis ist verpflichtende Voraussetzung.

Die nächste Möglichkeit zur Ablegung des Sportabzeichens ist am **12. September 2026** in Schwarzenberg / Sportplatz Grundschule | Sonnenleithe | Sonnenbad - Sachsenfelder Straße 22

Informationen und Anmeldung unter:

Tel. 03733 145434, 0176 85158291

m.gundermann@ksberzgebirge.de

<https://www.ksberzgebirge.de/de/deutsches-sportabzeichen/>



KISS Selbsthilfekontaktstelle Erzgebirgskreis

Selbsthilfetage 2026

Am 16. September 2026 ist der bundesweite Selbsthilfetag. Die KISS Selbsthilfekontaktstelle Erzgebirgskreis richtet bereits zum zweiten Mal die Selbsthilfetage aus. Die Angebote sollen Selbsthilfegruppen und interessierte Menschen informieren und unterstützen. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei.



Veranstaltungen 2026

Datum	Zeit	Angebot	Ort
22.09.	16:00 Uhr	Treffen – ADHS Eltern und Kinder – Walk and Talk	Burkhardtsgrün
23.09.	10:00 Uhr	Treffen pflegende Angehörige	Aue
23.09.	16:00 Uhr	Treffen Angehörige Depression	Aue
24.09.	15:00 Uhr	Förderung barrierefreier Wohnraumumbau	Aue
24.09.	17:30 Uhr	Treffen Seelentanz Depression	Aue
24.09.	10:00 Uhr	Treffen Blinden- und Sehbehindertenverband	Aue
25.09.	15:00 Uhr	Vortrag – Stimmen aus dem Wald	Aue
25.09.	15:30 Uhr	Treffen SHG Kindeswohl	Aue
06.10.	10:00 Uhr	Apps – speziell Supermarkttaps	Aue
15.09.	16:00 Uhr	Treffen verlassene Eltern, Angehörige, Kinder	Neukirchen
15.09.	18:00 Uhr	Gemeinsam stark mit Lymph- und Lipödem	Drebach
15.09.	16:00 Uhr	Unterstützungsangebote der Krebsberatungsstelle	Aue
16.09.	16:00 Uhr	Vortrag Heilpraktiker – Bluteigeltherapie	Aue
16.09.	09:30 Uhr	Treffen pflegende Angehörige	Stützengrün
16.09.	18:00 Uhr	Treffen Depression – Sucht	Thalheim
16.09.	09:30 Uhr	Kreativangebot Steinbilder gestalten	Aue
16.09.	17:00 Uhr	Vortrag Trauer nach Suizid	Schwarzenberg
16.09.	18:00 Uhr	Online-Veranstaltung anl. 2. Tag der Selbsthilfe	Aue
18.09.	10:00 Uhr	Treffen Long Covid/Post Covid	Aue
18.09.	11:30 Uhr	Treffen Verein MECFS	Aue
18.09.	09:30 Uhr	Gruppe Erlebnistanz – nicht allein sein	Lößnitz

Weitere Informationen und Anmeldungen unter:
Tel.: 03771 3404355; 01590 6755463
kurzweg.kiss@buergerhaus-aue.de

Pflegenetz Erzgebirgskreis

Woche der Demenz im Erzgebirgskreis

Demenz – (keine) Frage des Alters – unter diesem Motto lädt die Woche der Demenz 2026 sachsenweit dazu ein, sich mit dieser Thematik auseinanderzusetzen.

Vom 19. - 27.09.2026 laden Informationsveranstaltungen, Kinoabende und Gesprächsrunden zum Informieren, Austauschen und Mitmachen ein.

Veranstaltungen Schwarzenberg

23.09., 16.00 Uhr

Demenz- und trotzdem (gerade) Gast in der Tagespflege?!

Ort: Tagespflege Sonnenleithe, Sachsenfelder Str. 77, SZB

Kontakt: Fr. Weigel, Tel. 03774 1746145

24.09., 14.30 Uhr

Musik bewegt Herz & Seele

Ort: Marien-Stübl „Glücksmomente“, Clara-Zetkin-Str. 72, SZB

Kontakt: Frau Klemm, Tel. 03774 6629400

Weitere Informationen sowie alle Veranstaltungen unter: www.landesinitiative-demenz.de bzw. pflegenetz.erzgebirgskreis.de

Sehprobleme verunsichern – Beratung unterstützt

Unabhängige und kostenlose Beratung für Menschen mit (drohendem) Sehverlust, deren Freunde und Angehörige



Blickpunkt Auge
Rat und Hilfe bei Sehverlust
Ein Angebot des BSVS

Sie haben Fragen zur Alltagsbewältigung, zu Hilfsmitteln, rechtlichen und finanziellen Ansprüchen oder zu Schulungs- und Selbsthilfeangeboten? Vereinbaren Sie Ihren Beratungstermin – wir informieren Sie gern!

Nächste Telefonsprechstage:

16.09.2026

07.10.2026

21.10.2026

Jeweils 15 – 17 Uhr

Anmeldung: Beratungstelefon Sachsen: 0351 80 90 628 |
E-Mail: sachsen@blickpunkt-auge.de

Weitere Informationen: www.blickpunkt-auge.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



VISITENKARTEN

AUSSERDEM:
BRIEFBÖGEN
BRIEFUMSCHLÄGE
STEMPEL
KUGELSCHREIBER

LINUS WITTICH Medien KG
Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de

ab 100 Stück



Musikalische Lesung

DEUTSCHLAND, SIEHST DU DAS NICHT...?

3.10.2026 | 10 Uhr

Katholische Pfarrei Maria Geburt, Schneeberger Straße,
08280 Aue-Bad Schlema

In ihrem neuen Programm begeben sich Roman Knižka und OPUS 45 in die dramatische wie schillernde Schlussphase der Weimarer Republik.

Vom Tod Gustav Stresemanns bis zur Machtübernahme Hitlers verfolgt Roman Knižka die politischen und gesellschaftlichen Stationen dieses finalen Kapitels, ergänzt durch literarische Texte und Tagebücher. Opus 45 begleitet musikalisch und zeigt die Facetten dieser Zeit zwischen Kurt Weill, Schläger und Charleston.

Ein regionaler Akzent beleuchtet zudem, wie die Menschen vor Ort – also hier im Erzgebirge – die politischen Umbrüche dieser Jahre erlebten.

Roman Knižka – Rezitation | Opus 45 – Musik

Foto: © Lena Ciovanazzi




Orts- und Regionalgeschichte



Die Geschichte der unteren Halblehngut der 7. Hufe

Teil 3



Bau des neuen Fabrikgebäudes der Firma Hermann Nier an der Heinrich-Heine-Straße im Jahr 1928.

Am 1. Juli 1948 wurde aus Hermann Nier Feuerhandwerk und Nirona-Werke Nier und Ehmer Metallwarenfabrik der VEB Mewa-Nirona-Feuerhandwerke. Am 1. Januar 1952 wurden der Betrieb

als VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld geführt und mit Betrieben anderer Standorte vereinigt. Am 1. April 1969 wurde er mit dem VEB Waschgerätewerk Schwarzenberg vereinigt. Der VEB Waschgerätewerk Schwarzenberg ging 1990 ebenfalls in Liquidation und stellte die Produktion ein. Von 1990 bis 2016 betrieb der Klempnermeister Rolf Klinder eine Bauklempnerei.



Das Haus Ortsl.-Nr.: 20 B (heute Heinrich-Heine-Straße 3) erbaute 1890 der Löffelarbeiter Ernst Wilhelm Riedel, welches 1912 der Klempner Richard Alfred Fischer kaufte. 1929 verkaufte Elise Alma verehlt. Fischer, geb. Riedel das Wohnhaus an die Firma Hermann Nier. 1929 erfolgte der Abbruch dieses Hauses durch die Firma Hermann Nier. 1930 errichtete die Firma Hermann Nier ein Pfortnerhaus. Am 1. Juli 1948 wurde aus Hermann Nier Feuerhandwerk und Nirona-Werke Nier und Ehmer Metallwarenfabrik der VEB Mewa-Nirona-Feuerhandwerke. Am 1. Januar 1952 wurden der Betrieb als VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld geführt und mit Betrieben anderer Standorte vereinigt. In den Jahren 1953-1954 wird das Pfortnerhaus zu einem Wohnhaus durch den VEB Sturmlaternenwerk umgebaut. Am 1. April 1969 wurde der Betrieb mit dem VEB Waschgerätewerk Schwarzenberg vereinigt. Der VEB Waschgerätewerk Schwarzenberg ging 1990 in Liquidation. Seit dieser Zeit dient das Haus zu privaten Wohnzwecken.



Das Haus an der Heinrich-Heine-Straße 3.

Das Haus Ortsl.-Nr.: 20, heute Heinrich-Heine-Straße 1 erbaute um 1821 der Löffelfabrikant August Friedrich Barth. Im Jahr 1910 ist als Hausbesitzer Emil Seltmann bezeugt. Er führte eine Reparaturwerkstatt für Musikinstrumente, Fahrräder und Wasch- und Wringmaschinen.





Von 1920 bis 1930 ist als Hausbesitzerin Alinde verw. Seltmann bezeugt. 1943 war Kurt Seltmann Hausbesitzer. 1945 sind Seltmanns Erben Besitzer des Hausest. Das Haus dient bis heute zu privaten Wohnzwecken.



Das Haus an der Heinrich-Heine-Straße 1 im Juli 1926.

Als Besitzer des Wohnhauses Ortsl.-Nr.: 19 C, heute August-Bebel-Str. 74 ist 1892 Klempnermeister Richard Paul Graf bezeugt. 1910 erfolgte der Anbau einer Werkstatt. Paul Graf stellte Blechringe für Siebe her. In den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts verbot die Amtshauptmannschaft Schwarzenberg das Betreiben von Zinnereien mit Essen geringer Höhe. Paul Graf konnte nachweisen, dass es sich in seiner Werkstatt nicht um Verzinnung handelt. Die Ringe wurden durch das Stanzen blind und wurden durch das Abschwitzen wieder blank und zwar so, dass der Ring in kochendem Rindertalg getaucht wird und der Ring dann im heißen Wasser abgespült wird. Dieses sogenannte Abschwitzen nahm Graf in seinem Waschhaus vor, worüber sich die Nachbarschaft beschwerte. Die Amtshauptmannschaft Schwarzenberg legte Paul Graf folgende Bedingung auf: Der Talgschmelzkessel ist mit genügend großem Dunstfang zu versehen. Das Rohr muss sich über 4 m über den Dachfirst des Waschhauses erheben und das Rohr muss 30 cm Durchmesser haben. Die Bedingung wurde erfüllt. Die Bezeichnung der Firma lautete: Paul Graf Metallwaren Beierfeld im Erzgebirge. Seit 1932 ruht der Betrieb. 1945 war Paul Graf Besitzer des Hauses. 1958 wurde im Erdgeschoss des Hauses eine Kapelle der Evangelisch-methodistischen Kirche eingerichtet, die bis heute Eigentümer des Hauses ist.



Das Haus mit Werkstatt Ortsl.-Nr.: 19 D, heute August-Bebel-Straße 76 erbaute 1896 der Klempner Ernst Hermann Löffler. 1904 ist Marie verw. Löffler Besitzerin des Hauses. Dann besitzt Karl Unger das Haus mit Werkstatt. Im Jahr 1906 ist Marie. Mathilde, verw. Unger Inhaber. 1920 kauft der Kaufmann Johannes Vetter das Haus und richtet im Erdgeschoss ein Exporthaus für Blechwaren ein.



1924 ist die Firmenbezeichnung Hans Vetter Blech- und Lackierwaren. 1935 geht die Firma in Konkurs. 1936 übernimmt Emma Anna vhl. Vetter die Grundstücke.

1967 erfolgt der Bau eines Nebengebäudes mit Garage durch die Metallwarenfabrik E.A. Vetter. Bis 1989 war die Fabrik Mitglied der Blech-HA-Ge Bernsbach. Es werden Bleche zugeschnitten und verformt.



Das Nebengebäude.

1992 erfolgt eine Fassadenänderung des Wohnhauses. 1996 erfolgt eine Nutzungsänderung des Gewerberaums in eine Physiotherapiepraxis.



Seit 2020 dient das Haus nur noch zu privaten Wohnzwecken.

Das Haus Ortsl.-Nr.: 19 F, heute August-Bebel-Straße 78 wurde durch den Beierfelder Bürgermeister Bernhard Riedel 1903 erbaut. Er richtete im Erdgeschoss eine Mietpoststelle mit Telegraphenbetriebsstelle ein.



Das Kaiserliche Postamt im Jahr 1904.

Im Jahr 1913 wurde das Mietpostgebäude erweitert und der Eingangsbereich neu gestaltet.

Von 1903 bis 1919 war der Bürgermeister Bernhard Riedel Hausbesitzer, dann von 1920 bis 1933 Kasseninspektor Max Riedel, dann Hertha Belger.

Die Verwaltung des Postamts hatte von 1903 bis 1918 Postsekretär Rudolf Brauer inne. Von 1918 bis 1936 leitete das Amt Postmeister Richard Gerstenberger, welcher vor dem seit 1904 das Grünhainer Postamt verwaltete.



Die letzte Pferdepost vom Postamt Beierfeld nach Schwarzenberg am 20. August 1920, links Postmeister Gerstenberger, rechts Bürgermeister Andreas.

Im Alter von 63 ½ Jahren trat Postmeister Gerstenberger am 30. September 1937 in den Ruhestand, nachdem schon seit dem 21. Juni 1936 die Verwaltung des Postamtes in den Händen des Postsekretärs Martin Colditz lag.



Das Postamt 1935.

Am 1. Oktober 1937 wurde Colditz, ein gelernter Schnitt- und Stanzenbauer, zum Verwalter des Postamtes Beierfeld ernannt. Infolge einer schweren Verwundung, die er im 1. Weltkrieg erlitt, trat er im Jahre 1916 in den Postdienst ein. Bis 1937 arbeitete er sich vom Posthelfer, Postboten zum Postschaffner empor und war nach bestandener Prüfung 1928 als Postassistent und von 1937 bis 1947 als Amtsvorsteher des Postamtes Beierfeld tätig. 1995 übernahm die Dt. Post AG die Filiale Beierfeld. 1995 befand sich im Haus die Hartig Bau GmbH. Die Filiale Beierfeld, August-Bebel-Straße 78 wurde am 25. August 2003 durch die Deutsche Post AG geschlossen. Hausbesitzer war zu dieser Zeit Herr Marco Kühner. Heute befindet sich im Haus die Luise Egermann loupix Medien- & Eventgestaltung.

Das Wohnhaus mit Werkstatt Ortsl.-Nr.: 19 E, heute August-Bebel-Straße 80 erbaute 1896 der Klempner und Gemeindevorstand Bernhard Riedel. Die Postagentur wurde von 1897 bis 1903 vom Gemeindevorstand Bernhard Riedel im neuen Haus August-Bebel-Straße 80 (gegenüber der Christuskirche) verwaltet.



Die 2. Postagentur 1897 - 1903 im Haus an der August-Bebel Straße 80.

Am 01.09.1920 verstarb Bernhard Riedel. Das Haus übernahmen Riedels Erben. 1931 erfolgt ein Anbau an das Wohnhaus durch den Metallwarenfabrikanten Bernhard Emil Schröter. Er ist auch 1930 im Haus August-Bebel-Straße 74 als Fabrikant bezeugt.



1964 erfolgt die Errichtung einer Lehrwerkstatt der Betriebsberufsschule „Ernst Scheffler“ des VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld im Anbau.

Am 1. April 1969 wurde der VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld mit dem VEB Waschgerätekwerk Schwarzenberg vereinigt. Der VEB Waschgerätekwerk Schwarzenberg ging 1990 in Liquidation.

Im Wohnhaus mit Anbau befanden sich 1991 die RKF Rudolph, Kellig, Fischer GbR, seit 1995 die Möbner GmbH und seit 2005 die Elektrotechnik Uwe Kunzmann. Heute ist im Haus August-Bebel-Straße 80 als Gewerbebetrieb nur noch die R+S Steuerberatungsgesellschaft Rolf Göbel aus Düsseldorf bezeugt.



Der Anbau an das Wohnhaus (Foto Juli 1926).

Quellen:

400 Jahre Siedlungsgeschichte von Beierfeld von Lic. theol. Gustav Beyer

Beierfelder Industriegeschichte – Teil III

Straßen, Hausnummer- und Hausbesitzerverzeichnis der Gemeinde Beierfeld

1964-65 und 1987

Archivmaterial der Stadt Grünhain-Beierfeld

Historischer Abriss Sturmlaterne von Majo Karthe

Thomas Brandenburg

Kirchliche Nachrichten



Ev.-Luth. Christuskirchgemeinde Beierfeld

Pfarrweg 2, Tel. 03774 61144

Gottesdienste

So., 06.09.

14.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Kandidaten zur Kirchenvorstandswahl und anschließendem Kirchenkaffee

So., 13.09.

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft im Anschluss KV- Wahl

So., 20.09.

10.00 Uhr gemeinsamer Kirchweihgottesdienst

So., 27.09.

10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedank

So., 04.10.

14.00 Uhr gemeinsamer Erntedank-Posaunen-Gottesdienst in Grünhain zum 95-jährigen Jubiläum des Grünhainer Posaunenchores

So., 11.10.

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft

So., 18.10.

09.00 Uhr Gottesdienst

So., 08.11.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Open Doors in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

So., 15.11.

09.00 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag

So., 22.11., **Ewigkeitssonntag**

09.30 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der Verstorbenen

So., 29.11.

10.00 Uhr Gottesdienst

18.00 Uhr Sternheben an der Christuskirche

Seniorenachmittag: 13.10., 10.11., jeweils 14.00 Uhr

Frauenfrühstück: 17.09., 08.10. jeweils 09.30 Uhr

Herbstbrüstag in Aue
Zion, 19.11.

Ev.-luth. Kirchgemeinde Grünhain mit Waschleithe

Markt 1, Tel. 03774 62017

So., 06.09.

10:00 Uhr Grünhain Taufgottesdienst

So., 04.10.

10:00 Uhr Grünhain Familienkirche zum Erntedank mit Brunch

So., 18.10.

10:00 Uhr Grünhain Gottesdienst

So., 25.10.

10:00 Uhr Grünhain Gottesdienst zum Kirchweihfest

Mo., 26.10.

19:30 Uhr Grünhain Kirchweihkonzert mit Gedenken an den 440. Geburtstag Johann-Hermann Schein

Sa., 31.10.

17.00 Uhr Grünhain Jahreslosung-Bläsergottesdienst

So., 01.11.

09.00 Uhr Waschleithe Gottesdienst

So., 08.11.

10.00 Uhr Grünhain Friedensgottesdienst

Mi., 18.11.

10.00 Uhr Beierfeld (EmK) Gottesdienst

So., 22.11.

10.00 Uhr Grünhain Gottesdienst

So., 29.11.

09.00 Uhr Grünhain Gottesdienst

Evangelisch-methodistische Kirche

Zionskirche Grünhain / 08344 Grünhain-Beierfeld, /

OT Grünhain, Beierfelder Weg 5

Gemeindezentrum Beierfeld / 08344 Grünhain-Beierfeld, /

OT Beierfeld, August-Bebel-Str. 74

Herzlich laden wir zu den Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen ein. Die aktuellen Termine finden sich auch im Gemeindebrief, im Aushang vor der Kirche und im Internet unter:

www.emk-grünhain.de.

So., 06.09.

Konvent-Wandertag am Oberbecken Markersbach, Treffpunkt / Start: 9.30 Uhr am Rundholzbau Markersbach GmbH, Oberbeckenstr. 11, 08352 Raschau-Markersbach

- So., 13.09.** 09.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst / Gemeindezentrum Beierfeld
- So., 20.09.** 10.00 Uhr Lob- und Dankgottesdienst im Jubiläumsjahr mit Bischof Werner Philipp / musikalisch umrahmt vom erzgebirgischen Blechbläserensemble HaStMiGrAn / Zionskirche Grünhain / anschl. Mittagssnack, Begegnungen, Gespräche
- So., 27.09.** 09.30 Uhr Wenn Hoffnung Wurzeln schlägt - ein inspirierender Film-Gottesdienst mit packenden Lebensberichten / Gemeindezentrum Beierfeld

Hoffnung ist eine stille Kraft, die uns trägt, auch wenn alles um uns herum dunkel erscheint. Sie beginnt oft klein, wie ein Samenkorn, das tief in der Erde liegt und darauf wartet, dass Sonne und Regen es berühren. Manchmal zeigt sie sich erst in Begegnungen, die uns stärken, ermutigen und auf einen neuen Weg führen. Jonathan Almonte weiß, was es bedeutet, ohne Perspektive aufzuwachsen. In Santo Domingo geboren, erlebte er als Kind große Armut, Hunger und Gewalt. Doch mitten in dieser Hoffnungslosigkeit begegnete ihm Menschen, die an ihn glaubten. Beim Filmgottesdienst „Wenn Hoffnung Wurzeln schlägt“ inspiriert Jonathan Almonte mit seiner Lebensgeschichte und einem packenden Impuls (Compassion Deutschland).

- Fr. 02.10.** 19.30 Uhr WEIL IMMER WAS GEHT / Konzert mit Andi Weiss / Christuskirche Beierfeld, Eintritt frei / Spende erbeten
- So., 04.10.** 09.30 Uhr Wir können wirklich dankbar sein - Gottesdienst für Kinder und Erwachsene zum Erntedankfest / Zionskirche Grünhain
- So., 11.10.** 09.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst / Gemeindezentrum Beierfeld
- So., 18.10.** 09.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst / Zionskirche Grünhain
- So., 25.10.** 10.00 Uhr Wir feiern gemeinsam Gottesdienst / Evangelisch-methodistische Friedenskirche Lauter / 08315 Lauter-Bernsbach, Kapellenstr. 5
- So., 01.11.** 09.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit der Gemeinde Antonsthal / Zionskirche Grünhain / Predigt: Pastor Friedbert Fröhlich / Kindergottesdienst / anschließend BegegnungsCafé
- So., 08.11.** 09.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst / Gemeindezentrum Beierfeld
- So., 15.11.** 09.30 Uhr Hoffnungsträume - Hoffnungsbäume in Brasilien / Missionsgottesdienst „Kinder helfen Kindern“ / Zionskirche Grünhain
- So., 22.11.** 09.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die im Kirchenjahr Verstorbenen / mit Feier des Heiligen Abendmahls / Kindergottesdienst / Gemeindezentrum Beierfeld
- So., 29.11.** 09.30 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent / Kindergottesdienst / Zionskirche Grünhain
- Jeden Mittwoch 18.30 Uhr „Friedensgebet“ / St. Nicolai-Kirche Grünhain (ca. 20 Minuten)

Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld

Bockweg 5 – Tel. 03774 63430

- Sa., 05.09.** 09.00 Uhr Kinderfrühstück
- So., 06.09.** 15.00 Uhr Gemeinschaftsgodi mit Kaffeetrinken
- Mi., 09.09.** 17.00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde
- So., 13.09.** 10.00 Uhr gem. Godi in der Christuskirche Beierfeld

- So., 20.09.** 19.00 Uhr Gemeinschaftsgodi
- Mi., 23.09.** 17.00 Uhr Bibelstunde
- So., 27.09.** 17.00 Uhr Gemeinschaftsgodi
- Sa., 03.10.** 09.00 Uhr Kinderfrühstück
- So., 04.10.** 15.00 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst mit Kaffeetrinken
- Mi., 07.10.** 17.00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde
- So., 11.10.** 10.00 Uhr gem. Godi in der Christuskirche Beierfeld
- So., 18.10.** 17.00 Uhr Gemeinschaftsgodi
- Mi., 21.10.** 17.00 Uhr Bibelstunde
- So., 25.10.** 17.00 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst
- So., 01.11.** 15.00 Uhr Gemeinschaftsgodi mit Kaffeetrinken
- Mi., 04.11.** 17.00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde
- Sa., 07.11.** 09.00 Uhr Kinderfrühstück
- So., 08.11.** 10.00 Uhr ge. Gottesdienst in der LKG Beierfeld
- So., 15.11.** 17.00 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst
- So., 22.11.** 17.00 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst
- Mi., 25.11.** 17.00 Uhr Bibelstunde
- So., 29.11.** 17.00 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst

Römisch-kath. Kirche

Graulsteig 4 – Tel. 03774 23379
Gottesdienste in Schwarzenberg

freitags 09:00 Uhr
sonntags 08:45 Uhr

Änderungen, die aktuellen Gottesdienste und zusätzlichen Angebote entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.katholische-pfarrei-mariae-geburt.de

Glückwünsche



Wir gratulieren recht herzlich

in Bernsbach (ehem. wh. in Beierfeld)
am 26.09.2026

Frau Anita Tschisgale zum 93. Geburtstag

im ST Beierfeld

am 23.10.2026

Frau Luise Richter zum 94. Geburtstag

im ST Grünhain

am 30.11.2026

Frau Elfriede Damm zum 93. Geburtstag



Grafik: ©FlowersForBear -stock.adobe.com



Wann erscheint die nächste Ausgabe? Scan mich!

Ihr Mitteilungsblatt
Grünhain-Beierfeld

Einwilligungserklärung
zur Verwendung personenbezogener Daten
zum Altersjubiläum und Ehejubiläum

Ich bin damit einverstanden, dass der Bürgermeister bzw. der Ortsvorsteher für die Gratulation zum Geburtstag und zum Ehejubiläum meine personenbezogenen Daten verwenden darf.

Ich bin damit einverstanden, dass die Stadt Grünhain-Beierfeld meinen Namen, meinen Geburtstag, mein Alter, das Datum der Eheschließung und meinen Wohnort (Stadtteil) in ihrem Mitteilungsblatt veröffentlichen darf. Das Mitteilungsblatt wird auch auf der Internetseite www.beierfeld.de eingestellt.

Veröffentlicht werden die Daten beim Geburtstag jeweils zum 80., 85., 90. und ab dem 90. Lebensjahr jährlich und beim Ehejubiläum ab dem 50. alle 5 Jahre.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Telefon

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Datum der Eheschließung
(beide Ehepartner müssen den Antrag ausfüllen)

Die Einwilligung ist auf unbestimmte Zeit gültig und kann jederzeit widerrufen werden.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Papiertonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
14.09., 12.10., 09.11.	28.09., 26.10., 23.11.	14.09., 12.10., 09.11.

Bioabfall

Stadtteil Beierfeld, Grünhain, Waschleithe
08.09., 15.09., 22.09., 29.09., 06.10., 13.10., 20.10., 27.10., 03.11., 10.11., 17.11., 24.11.

Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld, Grünhain, Waschleithe
07.09., 21.09., 05.10., 19.10., 02.11., 16.11., 30.11.

Mobile Schadstoffsammlung

Stadtteil Beierfeld, Markt	Stadtteil Grünhain, Markt	Stadtteil Waschleithe, Parkplatz 2
18.09., 15.00 – 16.00 Uhr	16.09., 16.00 – 16.45 Uhr	16.09., 15.15 – 15.45 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Wenn sie außerhalb der Sprechzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die **116 117**. Der Anruf ist für Sie kostenfrei.

Bereitschaftsdienstplan Apotheken

Außerhalb der normalen Öffnungszeiten wird von den hier ausgewiesenen Apotheken ein Bereitschaftsdienst durchgeführt. Die Dienstbereitschaft beginnt jeweils 8.00 Uhr und endet am Folgetag 8.00 Uhr. Angaben ohne Gewähr, mögliche Änderungen finden Sie unter www.aponet.de.

- 02.09.2026 Markt-Apotheke, Aue
Schalom-Apotheke am Rathaus, Schönheide
- 03.09.2026 Adler-Apotheke, Aue
Rosen-Apotheke, Raschau
- 04.09.2026 Aesculap-Apotheke, Aue
Land-Apotheke, Breitenbrunn
- 05.09.2026 Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
Löwen-Apotheke, Zwönitz (12)
- 06.09.2026 Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
Löwen-Apotheke, Zwönitz (12)
- 07.09.2026 Edelweiss-Apotheke, Schwarzenberg
Apotheke im ece, Zschorlau
- 08.09.2026 Schwanen-Apotheke im Kaufland, Aue
Mohren-Apotheke, Löbnitz
- 09.09.2026 Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
Brunnen-Apotheke, Zwönitz
- 10.09.2026 Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
Berg-Apotheke, Löbnitz
- 11.09.2026 Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg (13)
Bad-Apotheke, Schlema
- 12.09.2026 Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
Berg-Apotheke, Löbnitz
- 13.09.2026 Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
Berg-Apotheke, Löbnitz
- 14.09.2026 Adler-Apotheke, Schneeberg
Bären-Apotheke, Bernsbach
- 15.09.2026 Merkur-Apotheke, Schneeberg (3)
Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
- 16.09.2026 Merkur-Apotheke, Schneeberg

Allgemeine Termine



Entsorgungstermine

September – Dezember 2026

Restabfall

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
15.09., 29.09., 13.10., 27.10., 10.11., 24.11.	09.09., 23.09., 07.10., 21.10., 04.11., 19.11., 02.12.	15.09., 29.09., 13.10., 27.10., 10.11., 24.11.

Apotheke Bockau
Brunnen-Apotheke, Aue
17.09.2026 Keilberg-Apotheke, Schneeberg
Vogelbeer-Apotheke, Lauter
18.09.2026 Apotheke Zeller Berg, Aue
Galenos-Apotheke, Eibenstock
19.09.2026 Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg (13)
Bad-Apotheke, Schlema
20.09.2026 Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg (13)
Bad-Apotheke, Schlema
21.09.2026 Auer Stadt-Apotheke, Aue
Apotheke Schönheide
22.09.2026 Markt-Apotheke, Aue
Schalom-Apotheke am Rathaus, Schönheide
23.09.2026 Adler-Apotheke, Aue
Rosen-Apotheke, Raschau
24.09.2026 Aesculap-Apotheke, Aue
Land-Apotheke, Breitenbrunn
25.09.2026 Edelweiss-Apotheke, Schwarzenberg
Apotheke im ece, Zschorlau
26.09.2026 Adler-Apotheke, Schneeberg
Bären-Apotheke, Bernsbach
27.09.2026 Adler-Apotheke, Schneeberg
Bären-Apotheke, Bernsbach
28.09.2026 Merkur-Apotheke, Schneeberg (3)
Mohren-Apotheke, Löbnitz
29.09.2026 Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
Löwen-Apotheke, Zwönitz
30.09.2026 Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
Berg-Apotheke, Löbnitz
01.10.2026 Heide-Apotheke, Schwarzenberg
Bad-Apotheke, Schlema
02.10.2026 Adler-Apotheke, Schneeberg
Bären-Apotheke, Bernsbach
03.10.2026 Apotheke Zeller Berg, Aue
Galenos-Apotheke, Eibenstock
04.10.2026 Merkur-Apotheke, Schneeberg (3)
Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
05.10.2026 Merkur-Apotheke, Schneeberg (3)
Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
06.10.2026 Merkur-Apotheke, Schneeberg
Apotheke Bockau
Brunnen-Apotheke, Aue
07.10.2026 Keilberg-Apotheke, Schneeberg
Vogelbeer-Apotheke, Lauter
08.10.2026 Auer-Stadt-Apotheke, Aue (6)
Galenos-Apotheke, Eibenstock
09.10.2026 Apotheke Zeller Berg, Aue (5)
Apotheke Schönheide
10.10.2026 Merkur-Apotheke, Schneeberg
Apotheke Bockau
Brunnen-Apotheke, Aue
11.10.2026 Merkur-Apotheke, Schneeberg
Apotheke Bockau
Brunnen-Apotheke, Aue
12.10.2026 Markt-Apotheke, Aue
Schalom-Apotheke am Rathaus, Schönheide
13.10.2026 Adler-Apotheke, Aue
Rosen-Apotheke, Raschau
14.10.2026 Aesculap-Apotheke, Aue
Land-Apotheke, Breitenbrunn
15.10.2026 Edelweiss-Apotheke, Schwarzenberg
Apotheke im ece, Zschorlau
16.10.2026 Schwanen-Apotheke im Kaufland, Aue
Mohren-Apotheke, Löbnitz
17.10.2026 Keilberg-Apotheke, Schneeberg

Vogelbeer-Apotheke, Lauter
18.10.2026 Keilberg-Apotheke, Schneeberg
Vogelbeer-Apotheke, Lauter
19.10.2026 Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
Löwen-Apotheke, Zwönitz
20.10.2026 Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
Brunnen-Apotheke, Zwönitz
21.10.2026 Heide-Apotheke, Schwarzenberg
Bad-Apotheke, Schlema
22.10.2026 Adler-Apotheke, Schneeberg
Bären-Apotheke, Bernsbach
23.10.2026 Schwanen-Apotheke im Kaufland, Aue (11)
Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
24.10.2026 Apotheke Zeller Berg, Aue
Galenos-Apotheke, Eibenstock
25.10.2026 Apotheke Zeller Berg, Aue
Galenos-Apotheke, Eibenstock
26.10.2026 Löwen-Apotheke, Schneeberg (2)
Apotheke Bockau
Brunnen-Apotheke, Aue
27.10.2026 Keilberg-Apotheke, Schneeberg
Vogelbeer-Apotheke, Lauter
28.10.2026 Apotheke Zeller Berg, Aue
Galenos-Apotheke, Eibenstock
29.10.2026 Auer Stadt-Apotheke, Aue
Apotheke Schönheide
30.10.2026 Markt-Apotheke, Aue
Schalom-Apotheke am Rathaus, Schönheide
31.10.2026 Auer Stadt-Apotheke, Aue
Apotheke Schönheide
01.11.2026 Auer Stadt-Apotheke, Aue
Apotheke Schönheide
02.11.2026 Adler-Apotheke, Aue
Rosen-Apotheke, Raschau
03.11.2026 Aesculap-Apotheke, Aue
Land-Apotheke, Breitenbrunn
04.11.2026 Edelweiss-Apotheke, Schwarzenberg
Apotheke im ece, Zschorlau
05.11.2026 Schwanen-Apotheke im Kaufland, Aue
Mohren-Apotheke, Löbnitz
06.11.2026 Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
Löwen-Apotheke, Zwönitz
07.11.2026 Markt-Apotheke, Aue
Schalom-Apotheke am Rathaus, Schönheide
08.11.2026 Markt-Apotheke, Aue
Schalom-Apotheke am Rathaus, Schönheide
09.11.2026 Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
Brunnen-Apotheke, Zwönitz
10.11.2026 Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
Berg-Apotheke, Löbnitz
11.11.2026 Adler-Apotheke, Schneeberg
Bären-Apotheke, Bernsbach
12.11.2026 Löwen-Apotheke, Schneeberg
Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
13.11.2026 Löwen-Apotheke, Schneeberg (2)
Apotheke Bockau
Brunnen-Apotheke, Aue
14.11.2026 Adler-Apotheke, Aue
Rosen-Apotheke, Raschau
15.11.2026 Adler-Apotheke, Aue
Rosen-Apotheke, Raschau
16.11.2026 Keilberg-Apotheke, Schneeberg
Vogelbeer-Apotheke, Lauter
17.11.2026 Apotheke Zeller Berg, Aue
Galenos-Apotheke, Eibenstock
18.11.2026 Markt-Apotheke, Aue

Schalom-Apotheke am Rathaus, Schönheide

- 19.11.2026 Auer Stadt-Apotheke, Aue
Apotheke Schönheide
- 20.11.2026 Markt-Apotheke, Aue
Schalom-Apotheke am Rathaus, Schönheide
- 21.11.2026 Aesculap-Apotheke, Aue
Land-Apotheke, Breitenbrunn**
- 22.11.2026 Aesculap-Apotheke, Aue
Land-Apotheke, Breitenbrunn**
- 23.11.2026 Adler-Apotheke, Aue
Rosen-Apotheke, Raschau
- 24.11.2026 Aesculap-Apotheke, Aue
Land-Apotheke, Breitenbrunn
- 25.11.2026 Edelweiss-Apotheke, Schwarzenberg
Apotheke im ece, Zschorlau
- 26.11.2026 Schwanen-Apotheke im Kaufland, Aue
Mohren-Apotheke, Löbnitz
- 27.11.2026 Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
Löwen-Apotheke, Zwönitz
- 28.11.2026 Edelweiss-Apotheke, Schwarzenberg
Apotheke im ece, Zschorlau**
- 29.11.2026 Edelweiss-Apotheke, Schwarzenberg
Apotheke im ece, Zschorlau**
- 30.11.2026 Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
Brunnen-Apotheke, Zwönitz
- 01.12.2026 Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
Berg-Apotheke, Löbnitz
- 02.12.2026 Heide-Apotheke, Schwarzenberg
Bad-Apotheke, Schlema

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

Ab dem 01.05.2026 wurde die Notdiensterteilung von der KZV Sachsen übernommen.

Schmerzpatienten, die am Wochenende nach einem zahnärztlichen Notdienst suchen, können sich unter **kzv-sachsen.de/notdienst** über den jeweiligen diensthabenden Bereitschaftsarzt informieren.

Bereitschaftsdienst Tierarzt

Kleintierbesitzer werden gebeten, sich an die zentrale Notrufnummer **0180 584 37 36** zu wenden. Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 08.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 08.00 Uhr.

Grundsätzlich gilt, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in **dringenden Fällen** in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes **immer** telefonisch anzukündigen.

Vor Inanspruchnahme des Bereitschaftsdienstes ist zuerst der Haustierarzt zu kontaktieren. Erst wenn dieser den Notfall nicht übernehmen kann, ist die diensthabende Praxis anzurufen. Um Zeitaufwand und Kosten zu reduzieren, sind Schafe, außer bei Herdenerkrankungen, zur diensthabenden Praxis zu transportieren.

Die Pferde werden überregional von spezialisierten Pferdepraktikern betreut, wie z.B. vom Pferdegesundheitszentrum Mitteldeutschland, Tel.: 037754 158250 von Montag bis Sonntag in der Zeit von 08.00 Uhr bis 22:00 Uhr.

Anzeige(n)

**Stellenausschreibung****Mitarbeiter** (m/w/d)**Arbeitsvorbereitung Lackiererei****Ihre Aufgaben:**

- Planung, Steuerung und Überwachung von Arbeitsabläufen in der Lackiererei
- Erstellung und Pflege von Arbeitsplänen, Fertigungsunterlagen und Stücklisten
- Terminierung und Koordination von Aufträgen in Abstimmung mit Produktion und Logistik
- Sicherstellung der Materialverfügbarkeit in Zusammenarbeit mit dem Einkauf
- Optimierung von Prozessen und Abläufen im Bereich Lackierung
- Unterstützung bei der Einführung neuer Produkte und Verfahren
- Enge Zusammenarbeit mit Produktion, Qualitätssicherung und Technik

Ihr Profil:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Weiterbildung im Bereich Arbeitsvorbereitung, Produktionstechnik oder vergleichbare Erfahrung von Vorteil
- Erfahrung in der Lackiertechnik und/oder industriellen Beschichtung
- Gute Kenntnisse in ERP-Systemen und MS Office
- Strukturierte, selbstständige und lösungsorientierte Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und Kommunikationsstärke

Wir bieten:

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem modernen Produktionsumfeld
- Kurze Entscheidungswege und ein kollegiales Team
- Möglichkeiten zur Weiterbildung und persönlichen Entwicklung
- Leistungsgerechte Vergütung und attraktive Zusatzleistungen

Interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins an:

bernd.stum@itc-heckert.de



**ITC Industrie- und
Technologiepark HECKERT
GmbH Chemnitz**

Otto-Schmerbach-Str. 19, 09117 Chemnitz



Online-Bewerbung: **jobs-regional.de**

Foto: KI-generiert



BEWIRB DICH RICHTIG!

GUTEN EINDRUCK MACHEN

Ganz am Anfang steht deine Bewerbung bei den Ausbildungsbetrieben. Hier ist es nicht nur wichtig, alle aussagekräftigen Unterlagen beisammen zu haben, sondern auch die Bewerbungsfristen einzuhalten!

Dein Foto

Oft wird bei Bewerbungen gar kein Foto mehr verlangt, solltest du hingegen doch eins beilegen müssen, achte auf folgende Dinge: Das Foto von dir sollte aktuell sein. Verwende kein Passfoto, kein Ganzkörperfoto und vor allem keine Bilder von facebook, instagram oder Urlaubsschnappschüsse, denn diese gelten als unseriös. Blickkontakt, ein offenes Lächeln und eine Darstellung von Kopf bis Schultern in eleganter, seriöser Kleidung kommen gut bei den Arbeitgebern an.

Das Anschreiben

In dem Bewerbungsanschreiben erläuterst du, wer du bist und warum du dich für die Lehrstelle, den Beruf bzw. den Betrieb interessierst. Hier solltest du überzeugend darstellen, welche Fähigkeiten und Motivationen du für den Job mitbringst. Bitte am Ende des Anschreibens um eine Einladung zu einem persönlichen Bewerbungsgespräch. Das Bewerbungsanschreiben sollte nicht länger als eine DIN A4 Seite sein.

Deine Mappe

Deine Bewerbungsmappe sollte aus drei Teilen bestehen: dem Anschreiben, deinem Lebenslauf und deinen Zeugnissen bzw. Zertifikaten. Rechtschreibfehler machen einen schlechten Eindruck, genauso wie Flecken oder Eselsohren. Achte darauf, dass die Blätter nur einseitig beschrieben und nicht gelocht sind! Sehr empfehlenswert sind edle Klemmmappen oder Einlegesysteme.

Frag ruhig mal nach

Nach dem Versenden deiner Bewerbung setzt meist das Warten ein und das kann einen müde machen. Falls du viele Bewerbungen verschickt hast, solltest du dir genau notieren, wann und an wen du sie gesendet hast. Hat dir der Betrieb nach einigen Wochen noch keine Rückmeldung gegeben, scheue dich nicht nachzufragen. Rufe an und frage, ob deine Bewerbung angekommen ist und wann du mit einer Antwort bzw. einer Entscheidung rechnen kannst.

RIESIG



TÄUBNER Arbeitskleidung

Fachgeschäft in Raschau.

Arbeitsschutz • Bekleidung • Schuhe

Jobsuche?



Hier finden Sie Ihren
Job mit Aussicht
auf Heimat!



Online-Portal



Vorstellungsgespräch

Es ist schon ein toller Erfolg, wenn Du bei einem Betrieb zum Bewerbungsgespräch eingeladen wirst. Nun bekommst Du die Chance Dich zu beweisen und solltest Dich deswegen gründlich auf das Gespräch vorbereiten. Informiere Dich über die Firma und den zu erlernenden Beruf. Ein wichtiger Punkt ist der Dresscode, kleide Dich entsprechend dem Beruf, auf den Du Dich beworben hast. Eine Bürokauffrau sollte beispielsweise nicht in Jeans und T-Shirt kommen und ein Maler nicht unbedingt in Anzug und Krawatte.

Alle Fotos: KI-generiert

**TIPPS, TRICKS UND RUND UM
DIE BEWERBUNG –
GLEICH HIER:**



**Bewerbungsunterlagen
kostenlos zum Downloaden auf
ausbildungsratgeber-online.de**



Lebenshilfe Auerbach

WIR SUCHEN DICH!

JOBS MIT SINN.

PFLEGE · PÄDAGOGIK · ASSISTENZ

JETZT BEWERBEN!

bewerbung@lebenshilfe-auerbach.de

DU KANNST MEHR BEWEGEN.

TURCK
Your Global Automation Partner

**BEREIT FÜR DIE NÄCHSTE
CHALLENGE?**

» Dann bewirb dich jetzt!

- Elektroniker für Geräte und Systeme*
- Industrietechniker*
- Fachkraft für Lagerlogistik*
- Industriekaufmann / -frau*
- Fachkraft für Systemintegration*
- Duale Studienplätze*

* m/w/d

Turck Beierfeld GmbH
Am Bockwald 2 | 08344 Beierfeld
Recruiting-Beierfeld@turck.com

Wachstum braucht Verstärkung!

Wir sind ein **junges, dynamisches und modernes Unternehmen** mit einem **Spitzenteam**.

Für unser weiteres Wachstum suchen wir eine

Steuerfachangestellte (m/w/d)
Bilanzbuchhalterin (m/w/d)

Was dich erwartet:

- starker Teamspirit
- moderne Arbeitskultur
- flexibles Arbeiten & Homeoffice
- Weiterentwicklungsmöglichkeiten
- gute Bezahlung und interessante Benefiz

Klingt gut? Dann komm zu uns –
wir freuen uns auf deine Bewerbung!



Robert-Koch-Str. 16a
08340 Schwarzenberg
info@hic-team.de



- Fahrzeughandel
 - Fahrzeug-Komplett-Service
 - Reparatur aller Fahrzeugtypen
 - Reifenservice
 - Klimaservice
 - Standheizungkomplettservice
 - Fahrzeugkomplettaufbereitung
- Mitsubishi Service Partner**
Hauptstraße 92
08352 Raschau-Markersbach
- Tel.: 03774 / 81044
Fax: 03774 / 86853
Mail: auto-haenel@t-online.de

1 Jahr
Logopädische
Gemeinschaftspraxis
SprechZeit



**Wir sagen
DANKE!**
Für euer entgegengebrachtes Vertrauen
und eure Unterstützung.

Wir freuen uns auf den
weiteren gemeinsamen Weg.



Was feiern Sie in diesem Jahr?

Ob Geburtstag, Taufe oder Jubiläum – Nutzen Sie diesen Tag der Freude, um Gutes zu tun und wünschen Sie sich von Ihren Gästen etwas Besonderes: Eine Spende für den BUND!

Fordern Sie unser kostenloses Informationspaket an: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND e.V.)

E-Mail: info@bund.net

oder Tel. 030/275 86-565

www.bund.net/spenden-statt-geschenke



Alle Handwerker, die Sie brauchen, gibt es aus einer Hand.

z. B. Monteure für den
Einbau einer neuen
Heizung

z. B. Monteure für
den Einbau
einer Küche

z. B. Installateure und
Fliesenleger für den Einbau
eines neuen
Bades

z. B.
Architekten und
Bautechniker
für alle Planungs-
leistungen

z. B. Tischler für
Fenster und Türen
sowie Trocken-
bauer für
Dachboden-
ausbau

z. B. Maurer für
alle Um-, An- und
Ausbauten sowie
Wegebau

z. B. Maler für alle Tapezier-
und Bodenbelagsarbeiten

**Es lohnt sich,
wenn's um mehr
geht.**

**FACH
AUSSTELLUNG**

über Renovieren,
Modernisieren, Sanieren,
Ausbau, Anbau, Umbau
Mo. – Fr. 9 bis 18 Uhr
Sa. 9 bis 12 Uhr

gesa®
DIE HANDWERKER
FAMILIE

08344 Grünhain
Am Gewerbegebiet 3
Tel.: 03774/6 20 38

www.gesa-online.de



**Energetische Sanierung • Bad • Anbau •
Ausbau • Wegebau • Wintergarten**

Ihr Buch – in besten Händen.

KI unterstützt erstellt

**Ob Stadt, Gemeinde, Verein
oder Privatperson**

mit 50 Jahren Erfahrung gestalten
und drucken wir Ihr Buch.

Von der Idee bis zur fertigen
Publikation – professionell und
zuverlässig.

Jetzt informieren →

Walter Bosch
Medienberater • Druckermeister
Mobil: 0170 8347461
Telefon: 07476 391400
w.bosch@wittich-herbstein.de



LINUS WITTICH
Lokal informiert, Druck, Internet, Mobil.



Glasfaser-Netz in Grünhain-Beierfeld – der Ausbau ist abgeschlossen



Quelle: Telekom

Für rund 2.300 Haushalte baut die Telekom das Glasfasernetz aus.

Durch den Glasfaserausbau in Grünhain-Beierfeld können rund 2.300 Haushalte und Unternehmen von der modernen Infrastruktur profitieren. Jetzt liegt es an Ihnen, die Vorteile von Glasfaser zu nutzen. Glasfaser bietet eine besonders stabile Verbindung ins Internet und eignet sich sehr gut für die Nutzung weiterer komfortabler Dienste, wie z.B. Magenta TV, dem Gesamtpaket der Telekom für Fernsehen und Streaming.

Glasfaser bietet viele Vorteile

Ein Internetzugang über Glasfaser ermöglicht Download-Geschwindigkeiten bis zu 1.000 MBit/s und bietet eine stabile Verbindung, auch wenn viele das Internet nutzen. So können z. B. mehrere Personen im Haushalt gleichzeitig Filme in HD streamen, im Home Office arbeiten, online spielen und Musik hören. Glasfaser eignet sich sehr gut für die Nutzung weiterer komfortabler Dienste, wie z. B. Magenta TV, dem Gesamtpaket der Telekom für Fernsehen und Streaming.

Schnell sein lohnt sich

Zur Nutzung des Glasfaser-Anschlusses ist die Buchung eines Glasfaser-Tarifs notwendig.



Quelle: TomTom

Das Glasfaserausbaugebiet in Grünhain-Beierfeld.

Der Wechsel von einem anderen Anbieter zur Telekom ist mit dem kostenfreien Wechsel-Service sehr einfach möglich. Die Telekom führt die Kündigung beim bisherigen Anbieter durch und stellt Ihren Anschluss zeitgerecht um.

Glasfaser für Unternehmen

Auch für Unternehmen ist Glasfaser sehr attraktiv, da Mitarbeiter*innen, Fahrzeuge und Anwendungen immer stärker miteinander vernetzt werden. Glasfaser bietet für aktuelle und kommende Geschäftsanwendungen, wie z. B. Anwendungen mit künstlicher Intelligenz, eine leistungsstarke und belastbare Netzanbindung.

Glasfaser punktet bei Nachhaltigkeit

Die Telekom betreibt ihr Netz mit 100 % Strom aus erneuerbaren Energien. Glasfaser ist gemäß einer Studie des Umweltbundesamtes sehr energiesparsam. Je mehr Haushalte sich für den Glasfaser-Anschluss entscheiden, umso mehr Energie kann in Grünhain-Beierfeld und anderswo eingespart werden.

Beratersteam vor Ort

Im Ausbaubereich ist ein **Beratersteam im Auftrag der Telekom unterwegs** und ermöglicht Ihnen eine bequeme und sachkundige Beratung zu Hause: www.book-a-ranger.de. Die Kundenberater/innen können sich mit einem Dienstaussweis legitimieren. Für Fragen zur Autorisierung steht die kostenlose Service-Nummer 0800-3309765 zur Verfügung.

QR-Code scannen, um weitere Informationen zu erhalten.



Beratung in der Nähe

Shop:

Telekom Shop, Poststr. 2
08280 Aue-Bad Schlema
Tel.: 03771 53003

Telekom Shop im Erzgebirgscenter
Gewerbering 2, 09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: 03733 500790

Die Telekom berät Sie gerne telefonisch und im Shop vor Ort zu allen Fragen rund um Glasfaser.

Webseite: telekom.de/glasfaser

Kostenlos unter

0800 33 07599 (regionale Hotline)
0800 33 01300 (Geschäftskunden)



Connecting your world.

Immer erreichbar ☎ (03771) 45 42 57

**Bestattungsinstitut
„Müller & Kula“**

Inhaber: Andreas Müller



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 28143
 Bad Schlema, M.-Semmler-Str. 39 Tel. (03771) 454257
 Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 454257
 Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 27550

*In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.***MIT ALLER
KRAFT
GEGEN HAUTKREBS**www.krebshilfe.deDeutsche Krebshilfe
HELLEN. FÖRSCHEN. INFORMIEREN.SPENDENKONTO IBAN:
DE65 3705 0299 0000 9191 91**BESTATTUNGEN PIETÄT**
Junghanns

Ihr persönlicher Ansprechpartner
 für Bestattungen aller Art,
 Bestattungsvorsorge,
 Sterbegeldversicherung,
 Überführungen weltweit,
 Hausbesuch auf Wunsch,
 eigener Abschiedsraum,
 Bestattungen auf allen Friedhöfen



Inhaber

Christian Ullmann

Tag & Nacht dienstbereit

Beierfelder Str. 3A - 08315 Bernsbach

Telefon 03774 645350

Lessingstraße 7 - 08280 Aue

Telefon 03771 23618

www.bestattungen-junghanns.de

Traueranzeigen –

Ein würdiger Abschluss.

Für Ihre Liebsten.

wittich.de/trauer**Jetzt Glasfaser
von envia TEL
sichern****VERBINDUNG,
DIE BLEIBT**

Ein Unternehmen der

enviaTEL.de/highspeed



Ein Unternehmen der



Wir sind da, wenn Sie uns brauchen

Für eine sichere und zuverlässige Stromversorgung heute und in Zukunft

Meist denken wir über Strom gar nicht nach. Das Licht geht an, der Kühlschrank läuft, das Handy lädt. Genau dafür sind bei MITNETZ STROM jeden Tag viele Menschen im Einsatz: Sie überwachen das Stromnetz rund um die Uhr, warten Leitungen und Anlagen, beheben Schäden und bauen die Netze für die Zukunft aus. Damit der Strom in Ihrer Region zuverlässig fließt.

Stromausfälle sind deshalb selten. Ganz ausschließen lassen sie sich dennoch nicht – etwa durch Unwetter, Bauarbeiten oder technische Defekte. Und manchmal liegt die Ursache gar nicht im Stromnetz, sondern im eigenen Haus oder in der Wohnung.

Wenn plötzlich alles dunkel bleibt, ist die erste Frage meist: Was soll ich jetzt tun?

Genau dabei möchten wir Ihnen helfen. Mit einem kurzen Check lässt sich schnell feststellen, ob nur der eigene Haushalt oder auch die Umgebung betroffen ist.

Damit Sie diese Informationen im entscheidenden Moment nicht erst suchen müssen, finden Sie unten stehend eine praktische Abbildung zum Herausschneiden. Dort ist Schritt für Schritt festgehalten, was Sie prüfen und an wen Sie sich wenden können.

Einfach aufkleben – und im Fall der Fälle direkt wissen, was zu tun ist.



Im Störfall:

- 1 Sicherungen prüfen:** Werfen Sie zunächst einen Blick in den Sicherungskasten. Möglicherweise ist nur eine Sicherung oder der Fehlerstrom-Schutzschalter herausgesprungen.
- 2 Bei den Nachbarn nachsehen:** Ist auch in anderen Wohnungen oder Häusern das Licht ausgefallen? Dann könnte eine größere Versorgungsunterbrechung vorliegen.
- 3 Aktuelle Informationen abrufen:** Unter mitnetz-strom.de/versorgungsunterbrechung erfahren Sie, ob bereits eine Störung bekannt ist.
- 4 Störung melden – rund um die Uhr:** Ist die Unterbrechung noch nicht erfasst, erreichen Sie MITNETZ STROM kostenfrei und rund um die Uhr unter: **0800 2 305070**



Ersatzneubau Umspannwerk Schwarzenberg

Ein Unternehmen der
 enviaM-Gruppe



enviaM-Gruppe investiert in regionale Stromversorgungssicherheit

Auch 2026 investiert die enviaM-Gruppe gemeinsam mit ihrer Tochtergesellschaft MITNETZ STROM in eine sichere und zukunftsfähige Energieversorgung im Erzgebirgskreis. Im Fokus stehen die Modernisierung und Digitalisierung des Stromnetzes sowie der Ausbau wichtiger Netzanlagen. Damit wird die Versorgungssicherheit gestärkt und das Stromnetz auf die Anforderungen der Energiewende vorbereitet.

Zu den geplanten Maßnahmen gehören die Erneuerung und Digitalisierung von Ortsnetzstationen in Oelsnitz/Erzgebirge, Gelenau, Crottendorf und Beierfeld. In Beierfeld entsteht bis November 2026 eine zusätzliche digitale Kompakt-Ortsnetzstation. Außerdem investiert MITNETZ STROM in die Hochspannungsinfrastruktur, unter anderem an der 110-kV-Leitung zwischen Zwönitz und Rittersgrün, in die Umspannwerke Rittersgrün und Schwarzenberg sowie in die Vorbereitung eines neuen Umspannwerks in Zschopau.

Endspurt im Umspannwerk Schwarzenberg

Die Modernisierung des Umspannwerks Schwarzenberg befindet sich auf der Zielgeraden. Seit 2024 investiert MITNETZ STROM rund zehn Millionen Euro in den Neubau; noch in diesem Jahr soll die Anlage ans Netz gehen.

Am 11. Juni besichtigten die Bürgermeister Lars Dsaak (Breitenbrunn), Frank Tröger (Raschau-Markersbach), Thomas Kunzmann (Lauter-Bernsbach) und Mirko Geißler (Grünhain-Beierfeld) das Umspannwerk Schwarzenberg. Die über das Umspannwerk versorgten Kommunen erhielten Einblicke in die aktuellen Bauarbeiten und nutzten die Gelegenheit zum Austausch über Versorgungssicherheit und Krisenvorsorge.

Auf dem Gelände entstand eine vollständig neue Infrastruktur mit moderner digitaler Fernwirktechnik. Aktuell werden mehrere Masten der angeschlossenen Hochspannungsleitungen neu errichtet, damit die neue Anlage in das bestehende Netz eingebunden werden kann.

Ein weiterer Meilenstein steht Mitte August an: Dann werden die beiden Transformatoren an ihre neuen Standorte umgesetzt. Das bereits vorhandene dritte Trafopodest schafft zusätzliche Reserven für einen künftig steigenden Strombedarf in Schwarzenberg und der Region.

Mit den Investitionen stärkt die enviaM-Gruppe die Energieinfrastruktur im Erzgebirgskreis und schafft die Voraussetzungen für eine sichere Stromversorgung von Haushalten, Unternehmen und Kommunen.